

Die Raupenfliegen-Sammlung Friedrich A. Wachtl (Diptera: Tachinidae)

Hans-Peter Tschorsnig & Benno Herting

The tachinid collection Friedrich A. Wachtl (Diptera: Tachinidae)

Zusammenfassung

In dieser Arbeit werden die Daten der Raupenfliegen-Sammlung Friedrich A. Wachtl (1840–1913) aufgelistet. Wachtl lebte und arbeitete von 1840–1913 in Polen, Mähren und Österreich (Wien); der Großteil seiner Funde datiert von 1887–1912. Rund 90 % dieser mit fast 15000 Exemplaren sehr individuenreichen Sammlung befinden sich im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck, etwa 10 % in der Hochschule für Bodenkultur in Wien. Das meiste Material (73 %) stammt aus Österreich, vorwiegend aus Niederösterreich und Wien, der Rest aus anderen Ländern, die früher zum Teil zu Großösterreich gehörten (heute Tschechien, Polen, Slowenien, Kroatien, Italien, Ungarn und Rumänien). Ein sehr hoher Anteil der Exemplare (22 %) ist aus Wirten gezogen. Es werden Listen der Fundorte, der Funddaten und der Wirte gegeben.

Abstract

This paper lists the data of the tachinid collection Friedrich A. Wachtl (1840–1913). Wachtl lived and worked from 1840–1913 in Poland, Moravia and Austria (Vienna); the main part of his findings is from 1887–1912. About 90 % of this very large collection, which is based on nearly 15000 specimens, is stored in the Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck, about 10 % is stored in the Hochschule für Bodenkultur in Vienna. Most of the material (73 %) originates from Austria, predominantly from Lower Austria and Vienna, the rest is from other countries which formerly belonged in part to Great Austria (today Czech Republic, Poland, Slovenia, Croatia, Italy, Hungary, and Romania). Many specimens (22 % of the collection) are reared from hosts. Lists are given for localities, data, and hosts.

Keywords: Diptera, Tachinidae, Wachtl, Austria, Czech Republic, Poland.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Material und Methode
3. Ergebnisse
 - 3.1 Allgemeines zur Sammlung
 - 3.2 Liste der Fundorte
 - 3.3 Liste der Arten und Funddaten
 - 3.4 Liste der Wirte mit den zugehörigen Raupenfliegen
4. Dank
5. Literatur

1. Einleitung

Friedrich A. Wachtl entstammt einer alten mährischen Försterfamilie. Er wurde am 18. Juli 1840 in Breittau (Breitov) in Südmähren geboren. Seine Schulzeit verbrachte er in Znaim (Znojmo). Nach einer forstlichen Ausbildung in Mähren nahm er 1861 eine Stelle als Förster in westgalizischen Saybusch (Żywiec) an, und wurde Verwalter von drei Revieren (Sopotnia mala, Miedzybrodce und Bestwin). Spätestens in diesen Jahren erwachte Wachtls lebhaftes entomologisches Interesse, und eine rege Sammeltätigkeit führte dazu, dass er zur Weltausstellung in Wien 1873 eine Forst-Insektensammlung präsentieren konnte, die auf großes Interesse stieß und ihn in Fachkreisen bekannt machte (siehe KURIR 1978).

1876 wurde Wachtl Oberförster in Taniawa in Galizien, im gleichen Jahr jedoch damit beauftragt, ein forstliches Forschungslaboratorium in Mariabrunn einzurichten. 1876/77 übernahm er die kommissarische Leitung der Forstlichen Versuchsanstalt und konnte sich in den darauffolgenden Jahren mehr oder weniger intensiv der Forschung an diesem Institut widmen. Mit dem Jahre 1895 wurde Wachtl Ordinarius für „Forstschutz und forstliche Entomologie“ an der Hochschule für Bodenkultur. Er wurde im Jahre 1911 emeritiert und verstarb in Wien am 4. März 1913. Mehr Details zu Wachtls Werdegang finden sich bei REITTER (1913) und KURIR (1978).

Die zur Weltausstellung vorgestellte Sammlung Wachtls kam 1874 an die Hochschule für Bodenkultur. Diese bis heute im Originalzustand erhaltene Sammlung ist jedoch nicht Gegenstand dieser Arbeit, denn darin sind praktisch keine Tachinidae enthalten. Der Katalog (WACHTL 1873) zählt unter den „Insecta adjuvantia“ nur drei sehr häufige Arten auf: *Tachina rustica* Meig., *Echinomyia ferox* Meig. und *Echinomyia fera* L.

Das Thema dieser Arbeit sind die von Wachtl in den Folgejahren bis zu seinem Tod im Freiland gesammelten oder aus Wirten gezüchteten Raupenfliegen. Erstaunlicherweise ist über diese große, ungewöhnlich individuenreiche Sammlung bisher fast nichts bekannt geworden. SCHIMITSCHEK (1936) erwähnt einen – heute offenbar nicht mehr vorhandenen – „Parasiten-Zettelkatalog“ von Wachtl. Wachtl selbst veröffentlichte lediglich einige wenige Wirtsangaben in seinen älteren Arbeiten, meist mit nur sehr unvollständigen oder spärlichen Daten. Seine umfangreichen Freiland-Fänge waren noch nie in irgendeiner Weise Gegenstand einer Publikation.

B. Herting konnte 1957 in Wien einen Blick auf die Sammlung Wachtl werfen. Er notierte sich eine Anzahl Wirtsangaben, die in sein Buch zur Biologie der paläarktischen Tachinidae einfließen (HERTING 1960), aber im Laufe dieser Revision wurde klar, dass er seinerzeit nicht alles gesehen haben konnte. Auch wird aus seinen alten Aufzeichnungen deutlich, dass die Sammlung schon damals in einem ungeordneten Zustand gewesen sein muss, denn die gleichen Arten stehen in seiner fortlaufenden Liste an mehreren verschiedenen Stellen. 1987 zog die Sammlung Wachtl aus Platzgründen in das Tiroler Landesmuseum nach Innsbruck um; ein kleiner Anteil des Materials, der einen repräsentativen Querschnitt der Arten darstellen soll, verblieb jedoch an der Hochschule für Bodenkultur in Wien. Nachdem die zuständigen Kuratoren in Innsbruck und Wien eine vollständige Ausleihe der Wachtl-Tachiniden ermöglicht hatten, war nun die gründliche Revision dieser Sammlung möglich geworden.

Wachtls fleißige Sammeltätigkeit war nicht vergebens, auch wenn es nun fast hundert Jahre gedauert hat, bis seine Sammlung endlich sorgfältig bestimmt und ausgewertet werden konnte. KURIR (l. c.) würdigt Wachtl als einen Mann von rastlosem Fleiß, unermüdlicher Ausdauer und ausgezeichneter Beobachtungsgabe. Das ist ein Urteil, dem sich die Autoren dieser Arbeit nach dem Studium der Sammlung Wachtls nur voll anschließen können.

2. Material und Methode

Die Gesamtsumme der Raupenfliegen der Sammlung Wachtl beträgt 14635 Exemplare. Die Sammlung ist aufgeteilt auf das Tiroler Landesmuseum in Innsbruck (in 38 Sammlungskästen = 88 % der Raupenfliegen) und die Hochschule für Bodenkultur in Wien (in 8 Sammlungskästen = 11 % der Raupen-

fliegen). Ein sehr kleiner Anteil des Materials (ca. 1 % der Raupenfliegen), zumeist Dubletten aus größeren Serien, befindet sich nun nach Abschluss der Revision auch im Naturkundemuseum Stuttgart, aber auch schon vor dieser Arbeit gab es einzelne Wachtl-Exemplare in der Sammlung des Stuttgarter Naturkundemuseums, ebenso wie auch im Naturhistorischen Museum Wien und im Oberösterreichischen Landesmuseum in Linz. Die Stuttgarter Exemplare sind in dieser Arbeit alle berücksichtigt, die Stücke aus den anderen beiden Museen nur ausnahmsweise, denn letztere Information liegt nur bruchstückhaft vor.

Es wird in dieser Arbeit nicht im Einzelnen aufgeführt, welche Arten oder Exemplar sich in Innsbruck, Wien oder den anderen Museen befinden, denn das wäre sehr zu Lasten der Übersichtlichkeit gegangen und hätte den vertretbaren Rahmen dieser Publikation deutlich gesprengt. Gerade die virtuelle Zusammenführung der auseinander gerissenen Serien war ja ein wesentlicher Aspekt dieser Arbeit. Auch auf die Angabe des Geschlechtes (Männchen, Weibchen) wurde aus Übersichtlichkeits- und Platzgründen verzichtet, obwohl diese Daten zumindest bei den aus Wirten gezogenen Exemplaren erhoben wurden. Die Daten aller Exemplare wurden nach der Bestimmung in dBase-Dateien aufgenommen, und stellen jetzt einen integrierten Bestandteil der am Stuttgarter Naturkundemuseum geführten Datenbank zur Faunistik und Biologie der europäischen Tachinidae dar. Erst die Datenaufnahme mit nachfolgender Analyse ermöglichte in vielen Fällen das virtuelle Zusammenführen der getrennten Serien. Auf diese Weise konnten nicht nur Zuchtserien wieder ermittelt werden, von denen nur ein einziges Exemplar in einem der beiden Museen ein Wirtsetikett besaß, auch einige sehr verstreut steckende und unvollständig etikettierte Wirtsreste (Gespinste, Puppen) ließen sich dadurch wieder zuordnen und daraus die Information über den Wirt gewinnen.

Die oben genannte Gesamtsumme bezieht sich auf alle Exemplare mit Wachtl-Etiketten, d.h. diejenigen, die den Schriftzug „Wachtl“ auf der linken Seite quer gedruckt aufweisen. Nicht aufgenommen wurden vereinzelte Exemplare mit Wachtl-Etikett ohne jede weitere Angabe, oder Exemplare ganz ohne Etikett. In dieser Arbeit nicht berücksichtigt, aber in der Wachtl-Sammlung enthalten und darin integriert, ist auch das – meist schlecht etikettierte – Material einiger späterer Sammler, vor allem von Wachtls Nachfolgern Seitner, Schimitschek und Kurir, sowie das von TSCHORSNIG (1997) revidierte Material von Burmann. Insgesamt liegt dieses nicht aufgenommene Material in der Größenordnung von ca. 300 Exemplaren.

3. Ergebnisse

3.1 Allgemeines zur Sammlung

Die Sammlung Wachtl umfasst 331 Arten Raupenfliegen. 73 % der Individuen stammen aus Österreich, 19 % aus Tschechien, 7 % aus Polen und nur 1 % aus anderen Ländern (Slowenien, Kroatien, Italien, Ungarn, Rumänien). Fast 90 % des österreichischen Materials wurde in Niederösterreich oder Wien gesammelt. Die Sammlung ist gut erhalten: Die Exemplare sind richtig genadelt und in den meisten Fällen ausreichend etikettiert, es gibt keinen Schimmel, kaum Staub oder Ausbleichen, Fraß-Schäden durch *Anthrenus* sind nur vereinzelt vorhanden; all das ist bei einer hundert Jahre alten Sammlung keine Selbstverständlichkeit! Flüchtigkeitsfehler (z. B. Zahlendreher) auf den Etiketten kamen bei Wachtl nur sehr selten vor, was bei der Anzahl von mehr als 14500 handgeschriebenen Datumsangaben bemerkenswert ist. Soweit sie offensichtlich waren, wurden diese kleinen Irrtümer in dieser Arbeit korrigiert.

Die Sammlungsteile, wie sie sich in Innsbruck und Wien vorfanden, befanden sich in ziemlichem Durcheinander. Es war nur noch zum Teil erkennbar, ob und inwieweit Wachtl bereits früher eine Sortierung oder Bestimmung durchgeführt hatte, was aber vermutlich auf die Behandlung der Sammlung durch spätere Generationen zurückzuführen war. Wachtl selbst hatte offenbar sehr wohl versucht, sein Material zu bearbeiten, denn es gab bei manchen Arten Serien, die von ihm sorgfältig in Männchen und Weibchen getrennt worden sind.

Aufgrund der Artenzusammensetzung kann man davon ausgehen, dass Wachtl bei seinen Exkursionen nur das übliche Schmetterlingsnetz zum Sammeln eingesetzt hat. Andere Techniken, die seinerzeit zudem wohl weitgehend unbekannt waren (z. B. Malaisfallen, Gelbschalen, oder flächiges Abkäschern) hätten ein anderes Artenspektrum ergeben. Wachtl hat alles gesammelt, und – von den großen Serien her zu folgern – weder im Freiland noch später in der Sammlung selektiert. Dadurch kann man die Daten – anders als bei sehr spezialisierten Sammlern – auch in einem gewissen Rahmen für Aussagen zur Populationsdynamik heranziehen. So kann man bei manchen Arten gut sehen, dass sie nur in bestimmten Jahren gefangen worden sind (z. B. *Carcelia kowarzi*).

Der weit überwiegende Teil des mit einem Wachtl-Etikett versehenen Materials dürfte auch von Wachtl selbst gesammelt worden sein. Es gibt jedoch Ausnahmen. Wachtl hatte z. B. weder in „Hungaria“ gesammelt, noch kann das Material von „Carniola Kanker“ von ihm stammen, denn an den betreffenden Tagen war er woanders. Ganz besonders betrifft dies aber das aus Wirten gezogene Material. In nicht wenigen Fällen dürften die Raupen oder Puppen von anderen Sammlern stammen. Dies kann direkt belegt sein, indem z. B. einzelne Exemplare einer Serie noch ein weiteres handschriftliches Etikett mit dem Namen des Züchters oder Sammlers aufweisen, oder indirekt manchmal aus Wachtls Publikationen gefolgert werden. Namen von Personen, die in diesem Zusammenhang auftauchen, sind: J.v.Hornig, Horst, Nadler, Müller, Wagner, J.Wiehl, Wingelmüller und H. v. Zimmermann. Wohl aber haben Wachtl (oder sein Laborant Georg Nagelseder) solches Material im Labor zumindest fertig gezüchtet. Wachtl, der über Käfer, Fliegen, Gallmücken, Hautflügler, Schmetterlinge etc. publiziert hat, war ein Sammler von vielen Insekten-Ordnungen. Seine erste Tachinidae (*Gymnosoma rotundatum*) stammt von 1868, und in den Folgejahren sammelte er nur sehr sporadisch Raupenfliegen, eher noch zog er sie aus den Wirten. Aus der Zeit bis einschließlich 1879 sind nur 123 Exemplare belegt, und auch die Jahre danach (bis einschließlich 1886) weisen mit 449 Exemplaren nicht übermäßig viel Material auf. Erst mit dem Jahr 1887 hat Wachtl offenbar gezielt begonnen, Raupenfliegen zu sammeln, so dass 96 % seines Materials aus der Zeit ab diesem Jahr datiert. Die letzte Tachinidae fing Wachtl als 72-jähriger im August 1912, ein halbes Jahr vor seinem Tod.

Die Mobilität Wachtls war aufgrund der damaligen Möglichkeiten (Eisenbahn, Postkutsche) beschränkt, und weite Reisen führte er selten durch. Meist sammelte er im Großraum Wien, und besonders, wie bei vielen Sammlern üblich, schwerpunktmäßig in der Nähe des Wohnortes (Speising) oder der Arbeitsstätte (Mariabrunn, Türkenschanze). Oft reiste er auch, wohl in erster Linie durch seine Herkunft aus Mähren bedingt, nach Znaim und Umgebung. Wachtls ergiebigste zusammenhängende Exkursionen bezüglich der Raupenfliegen waren folgende: Pirmitz in Mähren (VI.1892), Cilli in Slowenien (IX.–X.1893); Krampen und Neuberg in der Steiermark (VIII.–IX.1896) und Gars in Niederösterreich (VII.–IX.1897). War Wachtl über mehrere Tage oder Wochen an einem bestimmten Ort, kann man aufgrund der Daten gut erkennen, dass er jeden möglichen Fangtag nutzte (eingeschränkt wohl höchstens durch das Wetter), und dort so große Serien wie möglich sammelte. Nach dem in der Regel guten Erhaltungszustand zu urteilen, müssen die Objekte – wie bei den Dipteren üblich – am gleichen Tag präpariert worden sein. Wer jeweils Fliegen gesammelt hat, weiß wie hoch dieser Aufwand ist, und dass man bei guten Fangergebnissen rasch an eine Kapazitätsgrenze gelangt. Es ist nicht belegt, ob Wachtl bei seinen Exkursionen eine Hilfskraft zur Präparation hatte, aber das ist eher unwahrscheinlich.

Bemerkenswert und besonders wertvoll gegenüber anderen Raupenfliegen-Sammlungen ist in der Sammlung Wachtl der hohe Anteil der aus Wirten gezüchteten Exemplare. Dieser Anteil liegt bei mehr als einem Fünftel (22 %). Einige der Serien oder Einzelexemplare sind sicher oder mit hoher Wahrscheinlichkeit aus Wirten gezüchtet worden, obwohl kein Wirtsetikett vorhanden ist. Das kann aus mitgenadelten Puparien oder aus bestimmten Funddaten gefolgert werden. Diese Fälle, in denen kein Wirt mehr zu ermitteln ist, entweder weil Wachtl selbst diese Information nicht hatte, oder weil die Information in späteren Jahre verloren gegangen ist, werden in der Auflistung der Funddaten mit „gezogen“ gekennzeichnet.

Die Datumsangaben bei dem gezüchteten Material bedeuten immer das Schlüpfdatum der Imagines, nicht das Sammeldatum des Wirtes. Da es sich um Laborzuchten handelt, liegen die Daten bei den ein-

zelen Arten manchmal wesentlich früher als vergleichbare Freilandfunddaten. Manche normalerweise nicht seltene Gattungen oder Arten sind in der Sammlung Wachtl nur in auffallend geringer Individuenzahl vorhanden (z. B. *Gonia*, *Spallanzania*, *Labigastera forcipata*, *Phasia hemiptera*, *Phasia obesa*, *Lydina aenea*, *Trixa conspersa*, *Dexiosoma caninum*, *Wagneria gagatea*, *Ramonda spathulata*, *Blepharomyia pagana*). Es lässt sich schwer sagen, ob Wachtl die entsprechenden Arten zufälligerweise in nur so geringer Anzahl erbeutet hat, oder ob nicht im Laufe der hundertjährigen Sammlungsgeschichte nicht doch das eine oder andere Material untergegangen ist.

Bei der Revision der Sammlung zeigte sich, dass vereinzelte Belege zu Wirtsnachweisen, welche entweder von Wachtl selbst oder von HERTING (1960) publiziert worden sind, nicht mehr aufgefunden werden können (diese Fälle sind in Kapitel 3.3 vermerkt). Manche Exemplare waren schon 1957 nicht mehr zu finden, andere fehlen erst seit dieser Zeit. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass Information bei früheren Umsteck-Arbeiten verloren gegangen ist, z. B. wenn nur ein einziges Wirtsetikett vorhanden war, das sich gleichzeitig auf mehrere Raupenfliegen-Arten bezogen hat. Auch wäre möglich, dass sich einzelne Stücke noch in anderen Instituten (z. B. dem Wiener Naturhistorischen Museum oder der Forstlichen Bundesversuchsanstalt Wien-Schönbrunn) befinden, die in diesem Rahmen aber nicht berücksichtigt worden sind. Und letztlich ist denkbar, dass Wachtl seinerzeit Material wieder an die Züchter zurückgegeben hat, oder dass Wirtsetiketten oder das Material selbst im Laufe der langen Sammlungsgeschichte verloren gegangen sind.

3.2 Liste der Fundorte

In der nachfolgende Liste werden in alphabetischer Reihenfolge die Fundorte von Wachtl aufgeführt, so wie sie Wachtl auf seinen Etiketten verwendet hat; die von Wachtl manchmal verwendeten Abkürzungen stehen in eckigen Klammern. Nach einem Gedankenstrich folgen die heutige Zuordnung auf Länder und Landesteile, der heute gültige Ortsname, sowie gegebenenfalls Erläuterungen (letztere wiederum in eckigen Klammern). Abkürzungen der Länder entsprechend den internationalen KFZ-Kennzeichen: A = Österreich; CZ = Tschechien; PL = Polen; SLO = Slowenien; HR = Kroatien; I = Italien; H = Ungarn; RO = Rumänien. Ein „*“ weist darauf hin, dass von diesem Fundort ausschließlich aus Wirten gezogenes Material vorliegt (keine Freilandfänge). Bei den mit „?“ angeführten und vorerst nicht näher lokalisierbaren Orten könnte es sich auch um eine fehlerhafte Ablesung der Handschrift Wachtls handeln. Die hier zusammengestellte Orte-Liste dürfte auch für spätere Auswertungen weiterer Insektengruppen der Sammlung Wachtl nützlich sein.

- Austr.inf. Atzgersdorf [Atzgrsd] – A: Wien-Atzgersdorf [23. Bezirk].
- Austr.inf. Baden – *A: Niederösterreich, Baden bei Wien.
- Austr.inf. Bisamberg [Bisambg] – A: Niederösterreich, Bisamberg.
- Austr.inf. Dornbach – A: Niederösterreich, Wienerwald-Dornbach.
- Austr.inf. Edlitz – A: Niederösterreich, Edlitz.
- Austr.inf. Ernstbrunn [Ernstbr.] – *A: Niederösterreich, Ernstbrunn.
- Austr.inf. Feldsberg – *CZ: Jihomoravsky, Valtice [bis 1920 in Niederösterreich].
- Austr.inf. Gablitz – A: Niederösterreich, Gablitz.
- Austr.inf. Gaming – A: Niederösterreich, Gaming.
- Austr.inf. Gars – A: Niederösterreich, Gars am Kamp.
- Austr.inf. Grafenegg – *A: Niederösterreich, Schloss Grafenegg [bei Krems].
- Austr.inf. Grinzing – A: Wien-Grinzing [19. Bezirk].
- Austr.inf. Gutenbrunn [Gutenbrun] – A: Niederösterreich, Gutenbrunn.
- Austr.inf. Gutenstein – *A: Niederösterreich, Gutenstein.
- Austr.inf. Hacking – A: Wien-Hacking [13. Bezirk].
- Austr.inf. Hadersdorf [Hadersdf] – A: Wien-Hadersdorf [14. Bezirk].

- Austr.inf. Hadersfeld [Hadrsgfd] – *A: Niederösterreich, Hadersfeld.
- Austr.inf. Hainburg – *A: Niederösterreich, Hainburg an der Donau.
- Austr.inf. Hainfeld – A: Niederösterreich, Hainfeld.
- Austr.inf. Hollenburg [Hollnbg] – *A: Niederösterreich, Krems-Hollenburg.
- Austr.inf. Jedlese – A: Wien-Jedlese [21. Bezirk].
- Austr.inf. Kellerwiese [Kellerw.] – A: Niederösterreich, Purkersdorf-Kellerwiese.
- Austr.inf. Klosterneuburg [Klosternbgr] – A: Niederösterreich, Klosterneuburg.
- Austr.inf. Krems – A: Niederösterreich, Krems.
- Austr.inf. Lainz – *A: Wien-Lainz [13. Bezirk].
- Austr.inf. Lackenhof [Lackenhf] – A: Niederösterreich, Lackenhof am Ötscher.
- Austr.inf. Lilienfeld [Lilienfld] – A: Niederösterreich, Lilienfeld.
- Austr.inf. Marchfeld – *A: Niederösterreich, Marchfeld.
- Austr.inf. Mariabrunn [Mariabr.] – A: Wien-Mariabrunn [14. Bezirk; Sitz der Hochschule für Bodenkultur]
- Austr.inf. Maria Ellend [M.Ellend] – *A: Niederösterreich, Haslau-Maria Ellend.
- Austr.inf. Mariazell – A: Steiermark, Mariazell.
- Austr.inf. Melk – A: Niederösterreich, Melk.
- Austr.inf. Mödling – A: Niederösterreich, Mödling.
- Austr.inf. Moosbrunn [Moosbr.] – A: Niederösterreich, Moosbrunn.
- Austr.inf. Neuwaldegg [Nwldg., Nwldgg., Neuwaldgg] – A: Wien-Neuwaldegg [17. Bezirk].
- Austr.inf. Ofenbach – A: Niederösterreich, Lanzenkirchen-Ofenbach.
- Austr.inf. Perchtoldsdorf – A: Niederösterreich, Perchtoldsdorf.
- Austr.inf. Pernitz – A: Niederösterreich, Pernitz.
- Austr.inf. Pöggstall – A: Niederösterreich, Pöggstall [Bezirk Melk].
- Austr.inf. Pötzleinsdorf [Pötzlinsd., Pötzleinsdrf] – A: Wien-Pötzleinsdorf [18. Bezirk].
- Austr.inf. Prater – A: Wien-Prater [2. Bezirk].
- Austr.inf. Purkersdorf [Purkrsdf] – A: Niederösterreich, Purkersdorf.
- Austr.inf. Raabs – A: Niederösterreich, Raabs an der Thaya.
- Austr.inf. Rekawinkel – *A: Niederösterreich, Rekawinkel.
- Austr.inf. Riegersburg [Rgrsbg] – A: Niederösterreich, Riegersburg.
- Austr.inf. Salmansdorf [Salmansdf] – A: Wien-Salmansdorf [19. Bezirk].
- Austr.inf. Schönbrunn [Schönbr.] – *A: Wien-Schönbrunn [13. Bezirk].
- Austr.inf. Schönbühl – A: Niederösterreich, Schönbühl-Aggsbach.
- Austr.inf. Schönkirchen – *A: Niederösterreich, Schönkirchen.
- Austr.inf. Semmering – A: Niederösterreich, Semmering.
- Austr.inf. Sievering – A: Wien-Sievering [19. Bezirk].
- Austr.inf. Sonnberg – A: Niederösterreich, Sonnberg.
- Austr.inf. Speising – A: Wien-Speising [13. Bezirk; Wohnort von Wachtl].
- Austr.inf. Spillern – A: Niederösterreich, Spillern.
- Austr.inf. Stadlau – *A: Wien-Stadlau [22. Bezirk].
- Austr.inf. St.Pölten – A: Niederösterreich, St.Pölten.
- Austr.inf. Sulz – A: Niederösterreich, Wienerwald-Sulz.
- Austr.inf. Türkenschanze [Türksch.] – A: Wien-Türkenschanze [18. Bezirk].
- Austr.inf. Umgeb.Wien – A: Wien oder Umgebung Wien [nicht näher zu lokalisieren, wahrscheinlich seinerzeit nur nicht genauer notiert].
- Austr.inf. Unterberg [Untrbrg] – A: Niederösterreich, Pernitz-Unterberg
- Austr.inf. Vöslau – *A: Niederösterreich, Bad Vöslau.
- Austr.inf. Wien – A: Wien [wahrscheinlich nur das seinerzeit engere Stadtgebiet von Wien gemeint].
- Austr.inf. Willendorf [Willendf] – A: Niederösterreich, Willendorf.
- Austr.inf. Wienerbruck [Wnrbrck] – A: Niederösterreich, Wienerbruck [bei Annaberg am Ötscher].

Austr.inf. Wolkersdorf [Wolkersdf] – A: Niederösterreich, Wolkersdorf.
 Austr.inf. Wiener Neustadt [Wr.Nstdt] – A: Niederösterreich, Wiener Neustadt.
 Austr.inf. Ysper – A: Niederösterreich, Ysper.

Austr.sup. Aussee – A: Steiermark, Bad Aussee.
 Austr.sup. Braunau – *A: Oberösterreich, Braunau.
 Austr.sup. Gleink – *A: Oberösterreich, Steyr-Gleink.
 Austr.sup. Gmunden – A: Oberösterreich, Gmunden.
 Austr.sup. Mitterndorf [Mitterndrf] – A: Steiermark, Bad Mitterndorf.
 Austr.sup. Schafberg – A: Salzburg, Schafberg.
 Austr.sup. St.Wolfgang – A: Oberösterreich, St.Wolfgang.
 Austr.sup. Traunkirchen [Traunkir.] – A: Oberösterreich, Traunkirchen.

Bohemia Auwal – CZ: Stredocesky, Úvaly (u Prahy).
 Bohemia Frauenberg [Fraubg.] – CZ: Jihočesky, Hluboká nad Vltavou.
 Bohemia Jabkenic – *CZ: Stredocesky, Jabkenice.
 Bohemia Kaaden – CZ: Severočesky, Kadaň.
 Bohemia Karlsbad [Karlsbd] – CZ: Zapadocesky, Karlovy Vary.
 Bohemia Klattau – *CZ: Zapadocesky, Klatovy.
 Bohemia Kosteletz – CZ: Kostelec [nicht eindeutig, da mehrere Orte namens Kostelec in Frage kommen].
 Bohemia Lubenz – *CZ: Zapadocesky, Lubenec [bei Karlovy Vary].
 Bohemia Neuhaus – CZ: Jihočesky, Jindřichův Hradec.
 Bohemia Rattay – CZ: Stredocesky, Rataje nad Sázavou.
 Bohemia Waltsch – CZ: Zapadocesky, Valeč.
 Bohemia Weisswasser – *CZ: Severočesky, Bělá pod Pezdězem [wahrscheinlich ist dieser Ort gemeint, aber es gibt noch andere Weisswasser in Böhmen].
 Bohemia Woplan – CZ: ?Woplan [konnte nicht lokalisiert werden].

Carinthia Saualpe – A: Kärnten, Saualpe.
 Carinthia Tarvis – *I: Friuli-Venezia Giulia, Tarvisio.
 Carinthia Treibach – A: Kärnten, Treibach-Althofen.

Carniolia Haasberg – SLO: Planina [bei Postojna].
 Carniolia Kanker – SLO: Kanker.

Dalmatia Zara – *HR: Zadar.

Halia Bestwin – PL: Bestwina.
 Halia Jaworzno – *PL: Jaworzno [bei Kraków].
 Halia Niepolomice [Niepolom.] – *PL: Niepolomice [bei Kraków].
 Halia Gawlowek – *PL: Gawłówiek [zwischen Stanisławice und Niepolomice].
 Halia Saybusch – *PL: Żywiec.
 Halia Stanisławice [Stanislaw.] – *PL: Stanisławice [bei Kraków].
 Halia, Swiniarow – PL: Świnarów.

Hungaria Bellye – *HR: Bilje.
 Hungaria Eisenstadt – *A: Burgenland, Eisenstadt.
 Hungaria Fünfkirchen – *H: Pécs.
 Hungaria Oravicza – RO: Oravita.
 Hungaria Steierdorf – *RO: Anina.

Illyria I.Cherso – *HR: Cres.

Illyria Gradisca – *I: Gorizia, Gradisca d'Isonzo.

Illyria Leme – HR: Rovinj, Limski-Kanal.

Illyria [später als Goricia] Ternova – I: Gorizia, Ternova d'Isonzo.

Moravia Adamstal – CZ: Jihomoravsky, Adamov.

Moravia Bisenz – *CZ: Jihomoravsky, Bzenec.

Moravia Butschowitz [Btschwitz, Butschow.] – CZ: Jihomoravsky, Bučovic.

Moravia Buchlau – *CZ: Jihomoravsky, Buchlovice-Buchlov.

Moravia Drosenau – CZ: Severomoravsky, Drozdov.

Moravia Eulenberg [Eulenbg] – *CZ: Severomoravsky, Sovinec.

Moravia Groß Grillowitz [Gr.Gwtz, Grillow., Grillwitz] – CZ: Jihomoravsky, České Křídlovce [östlich von Znojmo, nahe Bozice]

Moravia Heiligenberg – CZ: Severomoravsky, Svatý Kopeček.

Moravia Hluk – CZ: Jihomoravsky, Hluk.

Moravia Hostenitz – CZ: Jihomoravsky, Hostěnice.

Moravia Kiritein – CZ: Jihomoravsky, Křtiny.

Moravia Kremsier – CZ: Jihomoravsky, Kroměříž.

Moravia Leipnik – CZ: Severomoravsky, Lipník n.B.

Moravia Lisnitz – CZ: Jihomoravsky, Blížkovice.

Moravia Lundenburg [Lundnbg] – CZ: Jihomoravsky, Břeclav.

Moravia Neuschloss – CZ: Jihomoravsky, Nesovice, Nové Zámky.

Moravia Piesling – CZ: Jihočesky, Písečné [oder Písečné in Jihomoravsky?].

Moravia Pirnitz – CZ: Jihomoravsky, Brtnice.

Moravia Rabensburg [Rabensbrg] – A: Niederösterreich, Rabensburg.

Moravia Setsch – *CZ: nicht eindeutig, entweder Jihomoravsky, Seč (bei Lipová) oder Severomoravsky, Seč (bei Sumpperk)

Moravia Sternberg – CZ: Severomoravsky, Šternberk.

Moravia Strassnitz – CZ: Jihomoravsky, Strážnice.

Moravia Stubenauf – CZ: ?Stubenauf [konnte nicht lokalisiert werden].

Moravia Ungarschitz [Ungarsch.] – CZ: Jihomoravsky, Uherčice

Moravia Wischau – CZ: Jihomoravsky, Vyškov.

Moravia, Wsetin – *CZ: Severomoravsky, Vsetín.

Moravia Znaim – CZ: Jihomoravsky, Znojmo.

Silesia Bielitz – PL: Bielsko-Biala.

Silesia Breitenau – CZ: Severomoravsky, Šíroká Niva.

Silesia Erbersdorf – CZ: Severomoravsky, Nové Herminovy.

Silesia Jägerndorf [Jägerndf] – CZ: Severomoravsky, Krnov.

Silesia [später auch Moravia] Karlsthal – CZ: Severomoravsky, Karlovice.

Silesia Neulublitz [Neu-Lublitz] – CZ: Severomoravsky, Nové Lublice.

Styria Admont – A: Steiermark, Admont.

Styria Bruck a.M. – *A: Steiermark, Bruck an der Mur.

Styria Cilli – SLO: Celje.

Styria Deutschlandsberg [D.Lndsbrg] – A: Steiermark, Deutschlandsberg.

Styria Frohnleiten [Frein] – A: Steiermark, Frohnleiten.

Styria Graz – A: Steiermark, Graz.

Styria Krampen – A: Steiermark, Neuberg/Mürz-Krampen.

Styria Mautern – A: Steiermark, Mautern.

Styria Neuberg – A: Steiermark, Neuberg/Mürz.

Styria Radmer – A: Steiermark, Radmer.

Styria Veitsch – A: Steiermark, Veitsch.

Tirolis Cavalese – *I: Trentino, Cavalese.

Tirolis Cles – *I: Trentino, Cles.

Tirolis Pinzolo – *I: Trentino, Pinzolo.

Tirolis Waidbruck – *I: Trentino, Waidbruck (Ponte Gardena).

3.3 Liste der Arten und Funddaten

Die Anordnung der Daten ist wie folgt:

- Subfamilien und Arten in der Anordnung (und zumeist auch in der Nomenklatur) von HERTING & DELY-DRASKOVITS (1993).
- Artname, Autor, Jahreszahl der Beschreibung.
- Länder in der Reihenfolge: Österreich, Tschechien, Polen, Slowenien, Kroatien, Italien, Ungarn, Rumänien, jeweils mit neuem Absatz.
- Bundesländer oder Landesteile alphabetisch, gesperrt, getrennt durch „„ – “.
- Orte (Zuordnung zu den Ländern und Regionen nach heutigen Grenzen, aber in der ursprünglichen Schreibweise von Wachtl wie in der Orte-Liste) alphabetisch, getrennt durch „“.
- Funddaten chronologisch, getrennt durch „„ “. Um lange Listen zu vermeiden, wurden bei Fundserien mit mehreren Funddaten die einzelnen Datumsangaben pro Ort und Jahr meist zusammengezogen.
- Anzahl der gefangenen oder aus Wirten gezogenen Exemplare in Klammern „()“; wenn diese Angabe fehlt, handelt es sich immer nur um ein Exemplar. Der Hinweis „gezogen“ heißt: Die betreffende Serie ist sicher oder mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit aus Wirten gezogen worden (z. B. weil Puparien oder Wirtsreste vorhanden sind, oder Fundort und Datum dafür sprechen), aber es ist kein Wirtsname vorhanden.
- Kommentare, nur soweit nötig. Diese betreffen z. B. die von Wachtl publizierten Angaben, Erstnacheweise, besonders seltene Arten, oder die Korrektur von Fehlern in Publikationen (z. B. in HERTING 1960). Kurzgefasste Angaben zur Verbreitung in Mitteleuropa und zu den Wirten stehen bei TSCHORSNIG & HERTING (1994) und brauchen daher hier nicht wiederholt werden.

Subfamilie Exoristinae

Exorista civilis (Rondani, 1859)

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 22.VII.1897; Znaim, 1892, 16.–19.VII.1897 (2).

In Mitteleuropa sehr selten.

Exorista cuneata Herting, 1971

Österreich – Wien: Mariabrunn, 19.VI.1895; Speising, 1889, 1890, 26.VI.1892, 2.VII.1893, 31.VIII.1894.

Sehr seltene Art.

Exorista fasciata (Fallén, 1820)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 25.V.1896 (10); 11.VII.1901 ex *Euproctis chrysorrhoea*; Gars, 26.VIII.1897; Dornbach, 1.IX.1901. – Wien: Mariabrunn, 23.V.1894, 14.VIII.1894, 26.VIII.1895; Pötzleinsdorf, 6.VII.1903 ex *Euproctis chrysorrhoea*; Prater, 4.V.1880 gezogen; Sievering, 29.VI.1908 ex *Euproctis chrysorrhoea*; Speising, 21.VII.1894; Wien, 13.–15.VII.1899 (4), 3.–

16.VII.1901 (10), 7.–23.VII.1902 (10), 4.–6.VII.1905 (3), alle ex *Euproctis chrysorrhoea*.
Tschechien – Mähren: Znaim, 3.IX.1895, 14.VII.1897.

Exorista grandis (Zetterstedt, 1844)

Österreich – Wien: Speising, 1888.

Polen – Halicia, ohne Fundort, 1872.

Der Beleg zur Angabe von WACHTL (1882: 279) für den Wirt *Sphinx ligustri* (aus Niederösterreich) sollte sich – nach einer älteren handschriftlichen Notiz von Herting – in der Forstlichen Bundesversuchsanstalt Wien-Schönbrunn befinden. HERTING (1960: 38) erwähnt diese Angabe (unter *Exorista sorbillans*) nicht, dafür aber *Smerinthus ocellatus*. Da letzterer Wirt in der Sammlung Wachtl nicht zu finden ist, wäre auch ein Irrtum nicht auszuschließen

Exorista larvarum (Linnaeus, 1758)

Österreich – Burgenland: Eisenstadt, 9.VII.1880 ex *Lymantria dispar*. – Niederösterreich: Dornbach, 11.VII.1901 ex *Euproctis chrysorrhoea* (3); Gars, 11.VIII.–15.IX.1897 (45); Schönbühel, 30.VIII.1909 (2). – Wien: Mariabrunn, 9.–16.VIII.1894 (7), 25.VII.–31.VIII.1895 (24), 24.IV.1897 ex *Phragmatobia fuliginosa*; Pötzleinsdorf, 26.VII.1896 (2), 25.IX.1897, 25.–26.VIII.1901 (2); Prater, 22.V.1898 (3); Sievering, 23.–29.VI.1908 ex *Euproctis chrysorrhoea* (8), 26.VI.–4.VII.1908 ex *Mala-cosoma neustria* (8); Speising, 25.VII.1893 ex *Zygaena* sp., 10.VIII.1893 und IX.1893 ex *Xestia c-nigrum*, 3.IX.1893, 29.VII.–5.IX.1894 (7), 25.V.1896, 20.VIII.1911; Türkenschanze, 18.VIII.1898, 11.–22.VIII.1903 (6); Wien, 10.–17.VII.1899 ex *Euproctis chrysorrhoea* (7), 4.VII.1901 ex *Euproctis chrysorrhoea*, 27.VII.1902; Wien-Umgebung, 27.VII.1907 ex *Euthrix potatoria* (3).

Tschechien – Mähren: Pirnitz, 2.VIII.1892 ex *Cosmotriche lobulina* (2); Znaim, 15.VII.1897, 2.–7.VIII.1899 (4), 25.VII.1910, 15.VIII.1910.

Polen – Bestwin, 1.VIII.1874 ex *Lymantria dispar*, VII.1875 ex *Leucoma salicis* (2).

Die Wirtsangaben *Lymantria dispar* und *Inachis io* wurden von WACHTL (1879: 102) publiziert. Der Beleg zu *Inachis io* ist nicht mehr zu finden, muss aber bis 1957 vorhanden gewesen sein (siehe HERTING 1960: 36). Auch die in letzterer Arbeit zitierte Angabe *Exorista larvarum* ex *Phalera bucephala* ist offensichtlich nicht mehr belegt.

Exorista mimula (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 13.IX.1897; Pernitz, 27.VII.1894. – Steiermark: Krampen, 3.–15.VIII.1896 (2). – Wien: Mariabrunn, 23.V.1894, 25.VII.1895; Speising, 21.VII.–2.IX.1894 (3), 17.VIII.1911, 19.V.1912; Türkenschanze, 26.VII.–18.VIII.1903 (4).

Tschechien – Böhmen: Kaaden, 30.VIII.1899. – Mähren: Groß Grillowitz, 4.IX.1895 (2), 23.VII.1897, 29.VIII.1903; Pirnitz, 14.VI.1892.

Slowenien – Cilli, IX.1893 (3).

Erstnachweis für Slowenien.

Exorista rustica (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 27.VII.1896; Edlitz, 1.IX.1894; Gablitz, 23.VII.1899; Gars, 6.VIII.–15.IX.1897 (164); Hainfeld, 20.VII.1895; Krems, 25.–26.V.1901 (3); Mödling, 14.VII.1901; Pernitz, 25.–27.VII.1894 (7); Raabs, 11.–12.VIII.1904 (3), 29.VI.1906; Schönbühel, 30.VIII.1909 (3); Semmering, 18.VII.1902; Sulz, 28.VI.1891; Willendorf, 27.VII.1894. – Steiermark: Deutschlandsberg, 7.VII.1894 (2); Krampen, 3.VIII.–2.IX.1896 (113); Neuberg, 6.–20.VIII.1896 (13). – Wien: Jedlese, 18.VI.1894 (2); Mariabrunn, 22.V.–22.VIII.1894 (20), 5.VI.–30.VIII.1895 (50); Pötzleinsdorf, 26.VII.1896 (2), 25.–28.VIII.1901 (3), 30.VII.1904; Prater, 22.V.1898, 16.VII.1901; Salmannsdorf, 31.VII.1910; Speising, 1889 (2), 1890, 2.VII.–20.VIII.1893 (3), 21.VII.–16.IX.1894 (9), 13.–17.VIII.1911 (5); Türkenschanze, 13.–18.VIII.1898 (4), 9.VIII.1903 (2), 24.VII.1904; Wien, 22.VII.1904 (2).

Tschechien – Mähren: Butschowitz, 8.VIII.1901; Drosenau, 30.VII.1901; Groß Grillowitz, 5.–6.IX.1896 (4), 22.VIII.1907; Karlsthal, 21.VIII.1905; Kiritein, 5.VIII.1901 (2); LISPITZ, 22.–30.VIII.1906 (2), 26.VIII.1910 (9); Neulublitz, 19.VIII.1905 (2); Pirnitz, 11.–20.VI.1892 (29); Znaim, 3.–5.IX.1895 (7), 19.VII.1897, 2.–8.VIII.1899 (15), 9.IX.1905.
Slowenien – Cilli, IX.1893 (2).

Exorista rustica-Gruppe

Österreich – Niederösterreich: Gars, 11.VIII.–6.IX.1897 (2); Hainfeld, 20.VII.1895; Willendorf, 27.VII.1894. – Steiermark: Deutschlandsberg, 7.VII.1894 (2); Krampen, 2.VIII.–12.IX.1896 (12); Neuberg, 6.–18.VIII.1896 (4). – Wien: Mariabrunn, 22.VIII.1894, 9.VIII.1895; Pötzleinsdorf, 26.VII.1896 (2), 28.VIII.1901; Speising, VIII.1887, 20.VIII.1911; Türkenschanze, 12.VIII.1898 (2), 16.VII.1901, 9.VIII.1903 (4).

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 4.IX.1895; Kiritein, 5.VIII.1901.

Das hier aufgelistete Material besteht aus Weibchen der *Exorista rustica*-Gruppe, die zur Zeit nicht sicher zuzuordnen sind. Es kann sich um *E. tubulosa*, *E. mimula*, *E. cuneata* oder aberrante *E. rustica* handeln.

Exorista segregata (Rondani, 1859)

Österreich – Wien: Speising, 4.VII.1889 ex *Gastropacha quercifolia* (12).

Das ist der einzige bekannte Fall, dass diese mediterrane Art das wärmere Mitteleuropa erreicht, und auch der einzige Nachweis für Österreich.

Exorista tubulosa Herting, 1967

Österreich – Niederösterreich: Gars, 11.VIII.1897; Hainfeld, 20.VII.1895; Ofenbach, 1.VII.1905; Pernitz, 25.VII.1894 (2); Semmering, 18.VII.1902 (2). – Steiermark: Krampen, 2.–15.VIII.1896 (3); Neuberg, 8.–10.VIII.1896 (2).

Tschechien – Mähren: Pirnitz, 14.VI.–6.VII.1892 (3).

Chetogena fasciata (Egger, 1856)

Österreich – Wien: Mariabrunn, 25.V.1894, 22.IV.1895 (2), 7.IV.1896; Pötzleinsdorf, 28.V.1896, 17.–20.IV.1897 (2); Speising, 25.V.1896 (2), 19.V.1912.

Chetogena filipalpis Rondani, 1859

Österreich – Wien: Mariabrunn, 21.V.–2.VI.1894 (2), 23.V.–8.VIII.1895 (6); Speising, 29.VI.–5.IX.1894 (2), 14.VIII.1911.

Chetogena obliquata (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Hainfeld, 31.V.1896. – Steiermark: Frohnleiten, 31.V.1898. – Wien: Pötzleinsdorf, 15.V.1898; Prater, 22.V.1898 (3); Speising, 21.–28.V.1912 (4); Türkenschanze, 23.IV.1897.

Diplostichus janitrix (Hartig, 1838)

Österreich – Niederösterreich: Schönkirchen, 1882 ex *Diprion pini* (2); Wiener Neustadt, 16.VI.1893 ex *Diprion pini*.

Tschechien – Mähren: Znaim, 8.VI.1881 ex *Diprion pini* (3).

Polen – Bestwin, 1875 ex *Diprion similis* (2), 1875 ex *Gilpinia variegata*.

Parasetigena silvestris (Robineau-Desvoidy, 1863)

Österreich – Kärnten: Treibach, 29.V.1901. – Niederösterreich: Purkersdorf, 3.V.1894. – Wien: Speising, 1890.

Tschechien – Böhmen: Frauenberg, 25.II.1891 gezogen; Neuhaus, 1.VII.1892. – Mähren: Butschowitz, 7.VI.1909; Heiligenberg, 3.VI.1909; Pirnitz, 10.V.–17.VI.1891 (30), 31.V.–14.VI.1892 (49); Setsch, 11.–15.V.1909 gezogen (18); Ungarschitz, V.1892 (2).

Polen – Gawlowek, 27.III.–22.V.1898 gezogen (99); Jaworzno, 8.–10.IV.1891 gezogen (3); Niepolomice, 18.VI.1898 gezogen; Stanislawice, 20.III.–29.V.1898 gezogen (585).

Es ist kein Wirtsetikett vorhanden, aber es ist sehr zu vermuten, dass zumindest alle polnischen *Parasetigena* aus *Lymantria monacha* gezogen worden sind. Nonnenfraß trat seit 1888 in Böhmen, Mähren, Galizien, Nieder- und Oberösterreich auf, und Wachtl hatte sich seinerzeit intensiv mit diesem Problem beschäftigt (siehe WACHTL 1891).

Phorocera assimilis (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Purkersdorf, 5.–7.V.1895 (7), 10.V.1896 (2); Sonnberg, 11.V.1905 (2). – Wien: Mariabrunn, 8.VI.1895; Neuwaldegg, 14.V.1894; Pötzleinsdorf, 22.IV.–18.V.1897 (30), 15.V.1898, 2.–12.V.1901 (2), 25.IV.1902 (2), 10.V.1903, 2.V.1904 (6), 7.V.1907 (9), 14.V.1911 (2); Salmannsdorf, 23.IV.1911; Speising, 1890 (3), 6.VI.1890, 21.–28.V.1912 (2), 28.V.1912.

Phorocera obscura (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Purkersdorf, 3.V.1894 (31), 5.–7.V.1895 (62), 30.IV.–10.V.1896 (30); Sonnberg, 11.V.1905 (2). – Wien: Mariabrunn, 26.IV.1894, 30.IV.–11.V.1895 (7); Neuwaldegg, 14.V.1894 (6); Pötzleinsdorf, 17.IV.–18.V.1897 (81), 14.–19.V.1898 (22), 5.–12.V.1901 (11), 25.–27.IV.1902 (6), 10.V.1903 (3), 2.V.1904 (2), 29.IV.1905, 7.V.1907, 16.IV.1910, 14.V.1911 (6); Speising, 10.V.1901.

Tschechien – Mähren: Breitenau, 5.VI.1909; Neuschloss, 5.VI.1903 (2).

Phorinia aurifrons Robineau-Desvoidy, 1830

Österreich – Niederösterreich: Gars, 16.VIII.1897. – Wien: Mariabrunn, 17.VIII.1895; Speising, 6.VIII.1893.

Polen – Saybusch, 1871 ex *Aethalura punctulata*.

HERTING (1960: 43) bezeichnet den Wirt „*Nemoria punctulata*“ als nicht deutbar. Da es bei den Geometriden aber nur eine „*punctulata*“ gibt, dürfte wohl nur diese Art der Gattung *Aethalura* in Frage kommen.

Bessa parallela (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Baden, 30.VI.–6.VII.1878 ex *Choristoneura murinana* (17); Grafenegg, 29.VI.–3.VII.1898 ex *Yponomeuta evonymella* (17); Hollenburg, 21.–27.VI.1899 ex *Yponomeuta evonymella* (19). – Wien: Mariabrunn, 29.V.1894; Pötzleinsdorf, 9.V.1897 (2); Salmannsdorf, 12.–19.VI.1910 (5); Speising, 1889.

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 28.VIII.1903; Znaim, 23.VI.1884 ex *Yponomeuta evonymella* (2), 30.VIII.1903.

Kroatien – Belye, 23.–25.VI.1880 ex *Yponomeuta rorrella* (7).

Italien – Trentino: ohne Fundort, 21.VII.1889 ex *Zeiraphera griseana*.

SCHIMITSCHEK (1936: 585) zitiert den Wirt *Choristoneura murinana* aus dem unveröffentlichten „Parasiten-Zettelkatalog“ von Wachtl. Der Beleg für *Yponomeuta cagnagella* (hierfür gibt es eine alte handschriftliche Notiz von Herting) konnte nicht gefunden werden.

Bessa selecta (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 17.VIII.1897; Hadersfeld, 8.–21.VI.1886 ex *Nematus* sp. (3); Maria Ellend, 9.VI.1889 ex *Gilpinia polytoma*. – Wien: Mariabrunn, 29.V.1894, 16.VIII.1895; Speising, Sommer 1892 ex *Aneugmenus padi*, 17.VII.1893 ex *Pristiphora appendiculata*, 28.VII.–12.VIII.1893 ex *Nematus ribesii* (2).

Tschechien – Böhmen: Auwal, 8.IX.1903. – Mähren: Groß Grillowitz, 29.VIII.1903; Znaim, 26.–30.VIII.1903 (4).

Belida angelicae (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 21.VIII.–9.IX.1897 (4); Pernitz, 26.VII.1894. – Steiermark: Krampen, 3.VIII.–11.IX.1896 (3); Neuberg, 6.–18.VIII.1896 (4). – Wien: Speising, 5.IX.1894 (2); Türkenschanze, 6.VIII.1898 ex *Arge berberidis*.

Meigenia dorsalis (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 25.V.1896 (2); Gars, 21.VIII.–15.IX.1897 (7); Hainfeld, 21.VII.1895; Schönbühel, 30.VIII.1909; Semmering, 19.VII.1902. – Steiermark: Krampen, 13.VIII.–12.IX.1896 (17); Neuberg, 10.–18.VIII.1896 (5); Veitsch, 19.VII.1904. – Wien: Mariabrunn, 21.–28.V.1894 (3), 13.–24.V.1895 (4); Neuwaldegg, 14.V.1894; Pötzleinsdorf, 9.V.1897, 14.–19.V.1898 (3), 27.V.1900, 28.V.1901; Speising, 21.VII.1894, 29.V.1910, 12.V.1912.

Tschechien – Mähren: Kremsier, 28.V.1899; Lipsitz, 30.VIII.1906; Znaim, 20.VII.1897, 2.VIII.1899, 26.VIII.1903.

Meigenia incana (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 25.V.1896, 27.VII.1896; Gars, 21.VIII.–15.IX.1897 (2). – Steiermark: Krampen, 11.–12.IX.1896 (3). – Wien: Mariabrunn, 16.VIII.1894 (3), 25.VII.–1.IX.1895 (7).

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 28.VIII.1903.

Meigenia mutabilis (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 25.V.1896 (4); Gars, 12.VIII.–15.IX.1897 (12); Krems, 10.VII.1899, 25.–26.V.1901 (4), 18.–19.V.1902 (9); Schönbühel, 30.VIII.1909. – Wien: Atzgersdorf, 11.VIII.1906; Mariabrunn, 21.V.–2.VI.1894 (18), 16.VIII.–14.IX.1894 (3), 29.V.–31.VIII.1895 (41), 14.IX.1898; Neuwaldegg, 14.V.1894 (2); Pötzleinsdorf, 28.V.–17.VII.1896 (3); Prater, 22.V.1898 (3); Speising, 1887, 26.VIII.1888 (2), 1889 (4), 1890 (9), 28.VI.–3.IX.1893 (34), 11.–20.V.1894 (12), 5.VIII.–8.IX.1894 (16), 25.V.1896, 29.IX.1897 (2), 8.VIII.1911, 15.V.1912 (5), 26.VIII.1912; Türkenschanze, 12.VIII.1898 (2), 15.VIII.1903, 3.VIII.1907, 26.V.1908; Wien, 18.VIII.1902 (3).

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 11.VIII.1892, 5.–6.IX.1896 (3), 22.–23.VII.1897 (3), 4.IX.1905, 19.VIII.1907; Lipsitz, 26.VIII.1910 (7); Pirnitz, 11.VI.1892; Znaim, 3.–5.IX.1895 (3), 14.–20.VII.1897 (37), 2.–5.VIII.1899 (20), 16.VIII.1904, 24.VII.1910.

Slowenien – Cilli, 25.IX.1895.

Meigenia simplex Tschorsnig & Herting, 1998

Österreich – Wien: Speising, 23.VII.1890 ex *Crioceris* sp.

Einziger Nachweis für Österreich und gleichzeitig der bisher nördlichste Fundort in Europa.

Meigenia uncinata Mesnil, 1967

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 14.V.1896; Gars, 9.IX.1897. – Steiermark: Krampen, 14.VIII.1896. – Wien: Prater, 11.VI.1901; Speising, 13.VIII.1893; Türkenschanze, 18.VIII.1903.

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 6.IX.1896, 22.VII.1897, 19.–21.VIII.1907 (5), 14.VIII.1910; Znaim, 1888, 15.–20.VII.1897 (2).

Meigenia mutabilis-Gruppe Weibchen

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 25.V.1896, 9.VIII.1906 (2); Dornbach, 1.IX.1901; Gars, 21.VIII.–15.IX.1897 (4); Hainfeld, 20.VII.1895; Krems, 19.V.1902, 30.V.1909. – Steiermark: Krampen, 3.VIII.1896. – Wien: Mariabrunn, 29.–30.V.1894 (3), 16.VIII.1894, 23.V.1895 (2), 14.VII.–1.IX.1895 (6); Neuwaldegg, 14.V.1894; Pötzleinsdorf, 18.V.1897, 12.V.1901, 26.VIII.1901; Speising, V.1887, 1889 (7), VI.1891, 10.VIII.1891, 30.VIII.–8.IX.1894 (2), 25.V.1896, 21.V.1912; Türkenschanze, 15.VII.–1.VIII.1899 (2), 14.V.1901, 8.VII.–3.IX.1901 (3), 13.–18.VIII.1903 (4), 2.VIII.1904,

3.VIII.1907, 2.–15.VII.1908 (2); Wien, 29.–31.VIII.1902 (2), 9.–26.VII.1905 (2).
Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 5.IX.1896, 22.–23.VII.1897 (9), 19.VIII.1907; Pirnitz, 10.–15.VI.1892 (3); Znaim, 17.VII.1897, 2.–5.VIII.1899 (8).

Die Weibchen der *Meigenia mutabilis*-Gruppe sind zur Zeit nicht trennbar; hierzu gehören *mutabilis*, *dorsalis*, *uncinata* und *simplex*.

Conogaster pruinosa (Meigen, 1824)

Österreich – Wien: Speising, 29.VI.1894.

Kroatien – Leme, 5.VI.1901.

Erstnachweis für Kroatien.

Zaira cinerea (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 10.VIII.–13.IX.1897 (14). – Wien: Speising, 5.VIII.1911.

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 5.–6.IX.1896 (2), 28.–29.VIII.1903 (5); Znaim, 15.VII.1897, 2.VIII.1899.

Rumänien – Oravicza, 14.VII.1894.

Medina collaris (Fallén, 1820)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 26.VIII.1897. – Steiermark: Mitterndorf, 10.VI.1900. – Wien: Mariabrunn, 4.VII.–1.IX.1895 (3).

Tschechien – Mähren: Lispitz, 26.VIII.1910 (2); Znaim, 17.VIII.1904.

Medina luctuosa (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 15.VIII.1897. – Wien: Mariabrunn, 25.V.1894, 11.VII.1895; Speising, 26.VII.1890, 30.VII.1893, 2.IX.1894.

Tschechien – Mähren: Heiligenberg, 3.VI.1909; Hluk, 24.V.1899; Kremsier, 28.V.1899; Lispitz, 26.VIII.1910.

Medina melania (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: St.Pölten, 15.V.1892. – Wien: Mariabrunn, 18.V.1895; Pötzleinsdorf, 18.V.1897; Speising, 1889, 29.VI.1894, 11.–12.V.1912 (13).

Medina separata (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Pernitz, 27.VII.1894. – Wien: Mariabrunn, 11.VII.1895; Pötzleinsdorf, 6.–9.V.1897 (2); Salmansdorf, 19.VI.1910; Speising, 11.V.1912.

Tschechien – Mähren: Znaim, 13.VII.1897.

Policheta unicolor (Fallén, 1820)

Österreich – Steiermark: Krampen, 12.IX.1896. – Wien: Mariabrunn, 12.–16.IX.1894 (4), 22.IX.1895.

Lecanipa bicincta (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Semmering, 18.VII.1902. – Oberösterreich: Gmunden, VI.1910. – Steiermark: Krampen, 14.VIII.–12.IX.1896 (6); Neuberg, 6.–20.VIII.1896 (4). – Wien: Mariabrunn, 2.VI.1894, 9.VI.1895.

Lecanipa leucomelas (Meigen, 1824)

Tschechien – Mähren: Znaim, 28.VI.1902.

Leiophora innoxia (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 14.VIII.–15.IX.1897 (14); Hainfeld, 20.VII.1895; Pernitz,

27.VII.1894. – Wien: Mariabrunn, 26.–29.V.1894 (2), 10.VI.–13.VII.1895 (4); Speising, 6.VIII.1893; Türkenschanze, 13.VIII.1898.

Tschechien – Mähren: Znaim, 15.VIII.1910.

Admontia grandicornis (Zetterstedt, 1849)

Österreich – Niederösterreich: Gablitz, 17.VI.1895. – Steiermark: Neuberg, 8.VIII.1896. – Wien: Mariabrunn, 21.V.1894.

Admontia maculisquama (Zetterstedt, 1859)

Österreich – Niederösterreich: Semmering, 18.VII.1902.

Admontia podomyia Brauer & Bergenstamm, 1889

Österreich – Niederösterreich: Hainfeld, 24.VI.1894 (2), 20.VII.1895.

Oswaldia muscaria (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Purkersdorf, 9.V.1896. – Wien: Mariabrunn, 21.V.1894; Neuwaldegg, 14.V.1894 (3); Pötzleinsdorf, 18.V.1897, 14.–28.V.1911 (3).

Oswaldia spectabilis (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 6.–12.VIII.1897 (2); Krems, 5.VII.1902; ohne Fundort, 4.VI.1880 (2) ex *Hadena bicruris*. – Steiermark: Krampen, 14.VIII.–11.IX.1896 (6). – Wien: Atzgersdorf, 30.VI.1901 (4); Mariabrunn, 9.VIII.1894, 25.VII.1895; Speising, 1888, 1889.

Tschechien – Mähren: Znaim, 19.VII.1897, 4.–5.VIII.1899 (2), 24.VII.1910.

Polen–Halicia, ohne Fundort, 1874 gezogen.

Bei der Wirtsangabe *Blondelia nigripes* ex *Hadena bicruris* von HERTING (1960: 52) handelt es sich um eine Fehlbestimmung obigen Materials.

Lomachantha parra Rondani, 1859

Österreich – Wien: Mariabrunn, 11.VII.1895; Speising, 16.VII.1893.

Ligeria angusticornis (Loew, 1847)

Österreich – Wien: Atzgersdorf, 11.VIII.1906; Jedlese, 18.VI.1894; Mariabrunn, 10.VII.1895; Speising, 20.V.1894; Wien, 6.VII.1905.

Blondelia inclusa (Hartig, 1838)

Polen – Bestwin, 1875 ex *Gilpinia variegata* (3); Niepolomice, 24.IV.1898 ex *Diprion* sp.

Blondelia nigripes (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Baden, 6.VII.1877 ex *Choristoneura murinana*; Bisamberg, 9.VIII.1906; Gars, 5.VIII.–15.IX.1897 (390); Hollenburg, 18.VI.1897 ex *Clostera anastomosis*, 30.VI.1899 ex *Yponomeuta evonymella*; Krems, 18.V.1902, 11.VII.1905; Lackenhof, 11.VI.1897; Pernitz, 25.–27.VII.1894 (10); Raabs, 10.VII.1896, 14.VIII.1904; Rabensburg, 22.VII.1896; Schönbühel, 30.VIII.1909; Semmering, 24.VI.1894; Spillern, 12.VII.1906 (2); Wienerbruck, 9.VI.1897; ohne Fundort, 30.V.1881 ex *Xestia ashworthii* (2). – Oberösterreich: St. Wolfgang, 28.VII.1903. – Steiermark: Frohnleiten, 1.VI.1898; Krampen, 3.VIII.–12.IX.1896 (38); Mitterndorf, 10.VI.1900; Neuberg, 10.–20.VIII.1896 (5); Veitsch, 19.VII.1904. – Wien: Atzgersdorf, 30.VI.1901, 11.VIII.1906 (2); Mariabrunn, 21.–25.V.1894 (3), 25.VII.–10.IX.1895 (3); Pötzleinsdorf, 17.VII.1896, 21.V.1898 (2), 27.V.1900, 16.V.–2.VII.1903 ex *Euproctis chrysorrhoea* (20); Salmansdorf, 19.VI.–31.VII.1910 (2); Sievering, 22.VI.1906 gezogen, 10.–30.VI.1908 ex *Euproctis chrysorrhoea* (9), 22.VI.1908 ex *Malacosoma neustria*; Speising, V.1887, 1889, VI.1890 ex *Aporia crataegi* (3), 6.–18.VIII.1893 ex *Xestia*

c-nigrum (4), 6.–20.VIII.1893 (3), 20.V.–2.IX.1894 (8), 29.IX.1897, 7.–14.VIII.1911 (6); Türken-
schanze, 12.–18.VIII.1898 (20), 9.–15.VIII.1903 (5); Wien, 4.–6.VII.1899 (8), 25.–28.VI.1901 (10),
30.V.–17.VII.1902 (69), 27.VI.1905, alle ex *Euproctis chrysorrhoea*; Wien-Umgebung, ohne Datum ex
Euproctis chrysorrhoea (30).

Tschechien – Böhmen: Auwal, 8.IX.1903; Kaaden, 30.VIII.1899 (10); Lubenz, 2.VIII.1902 ex *Xyle-
na exsoleta* (3). – Mähren: Groß Grillowitz, 4.IX.1895, 5.–6.IX.1896 (9), 22.–23.VII.1897 (3), 28.–
29.VIII.1903 (2), 19.–22.VIII.1907 (6), 14.VIII.1910; Hluk, 24.V.1899; Kremsier, 28.V.1899; Lispitz,
26.VIII.1910 (2); Znaim, 3.–5.IX.1895 (2), 4.IX.1896, 15.–20.VII.1897 (11), 2.–5.VIII.1899 (6), 26.–
30.VIII.1903 (21).

Slowenien – Cilli, IX.1893 (4), X.1893.

Ungarn – Fünfkirchen, 1876 ex *Cucullia formosa*.

Die Wirtsangabe *Xestia ashworthii* ist publiziert von WACHTL (1882: 278) unter dem Namen *Tachi-
na agilis*.

Blondelia piniariae (Hartig, 1838)

Tschechien – Böhmen: Weisswasser, 9.–18.V.1889 (21), 5.–17.VI.1896 (31), alle ex *Bupalus pinia-
ria*. – Mähren: Bisenz, IV.1885 ex *Bupalus piniaria* (172).

Compsilura concinnata (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Ernstbrunn, 24.VII.1895 ex *Thaumetopoea processionea*; ohne
Fundort, 10.VIII.1876 ex *Acronicta aceris*, 12.IV.1880 ex *Stauropus fagi*, 21.IV.1880 ex *Craniophora
ligustri*, 1.–16.III.1882 ex *Araschnia levana* (2), 17.III.–6.IV.1886 ex *Pieris brassicae* (2), 20.IX.1886
ex *Calliteara pudibunda*. – Wien: Mariabrunn, 2.VII.–16.VIII.1894 (2), 13.VIII.1895; Pötzleinsdorf,
16.V.–1.VII.1903 ex *Euproctis chrysorrhoea* (60); Speising, 1.IX.1886 ex *Scoliopteryx libatrix*, 4.–
14.IX.1886 ex *Phalera bucephala* (5), 21.III.1887 ex *Iphiclides podalirius* (2), 1889 ex *Acronicta ru-
micis* (6), 11.IV. und 27.IX.1892 ex *Pieris brassicae*, 19.III.1911 ex *Pieris brassicae*, 2.–3.IX.1894 (2);
Türkenschanze, 5.VII.1900 ex *Euproctis chrysorrhoea*, 10.–20.VIII.1900 ex *Acronicta aceris* (3), 23.–
26.VIII.1900 ex *Phalera bucephala* (12), 20.–24.VII.1901 ex *Nymphalis antiopa* (28), 15.–
18.VIII.1903 ex *Cerura* sp. (4), 18.VI.–1.VII.1904 ex *Euproctis chrysorrhoea* (4), 27.IX.1904 ex *Sco-
liopteryx libatrix* (2), 27.VI.1904 ex *Lymantria dispar*, 19.VI. und 6.VIII.1908 ex *Euproctis
chrysorrhoea*; Wien, 23.VII.1896 ex *Lymantria dispar*, 3.–5.VIII.1896 ex *Acronicta aceris* (8), 5.–
13.VII.1897 (15) ex *Lymantria dispar*, 22.VIII.1902 ex *Acherontia atropos* (9), VIII.1902 ex *Neuroto-
ma saltuum*, 8.V.1903, 25.VI.1904 ex *Orgyia antiqua*, 25.–29.VI.1904 ex *Euproctis chrysorrhoea* (2),
2.–10.VII.1905 (2); Wien-Umgebung, 18.VI.–15.VIII.1906 ex *Euproctis chrysorrhoea* (26).

Tschechien – Mähren: Buchlau, 1.IV.1897 ex *Calliteara pudibunda*; Znaim, 27.VIII.1903.

Polen – Saybusch, 16.IV.1874 ex *Phalera bucephala*; Stanislawice, 13.–14.VII.1897 ex *Lymantria mo-
nacha* (2); Swiniarow, 9.–13.VII.1896 ex *Lymantria dispar* (2).

Slowenien – Cilli, IX.1893, X.1893 (3).

Italien – Friuli: Tarvis, 3.–28.IV.1900 (18), 29.–30.V.1908 (3), alle ex *Thaumetopoea pityocampa*. –
Trentino: Waidbruck, 25.V.–1.VI.1896 ex *Thaumetopoea pityocampa* (3), 22.VI.–11.VII.1904 ex
Eriogaster lanestris (16).

Die Wirte *Araschnia levana*, *Craniophora ligustri*, *Phalera bucephala* und *Stauropus fagi* wurden pu-
bliziert von WACHTL (1882: 278).

Vibrissina turrita (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 14.IX.1897. – Wien: Speising, 16.–23.IX.1894 (2).

Acemya acuticornis (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Raabs, 12.–14.VIII.1904 (2). – Wien: Mariabrunn, 23.V.1894, 10.–
16.VIII.1894 (4), 8.–17.VIII.1895 (27).

Acemya rufitibia (von Roser, 1840)

Österreich – Niederösterreich: Krems, 25.V.1901.

Ethilla aemula (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 13.–28.VIII.1897 (7); ohne Fundort, 1880. – Wien: Speising, 1890.

Tschechien – Mähren: Znaim, 5.IX.1895, 4.–8.IX.1896 (2), 15.–20.VII.1897 (5), 27.VIII.1903.

Paratryphera barbatula (Rondani, 1859)

Österreich – Wien: Mariabrunn, 10.VIII.1894, 13.–31.VIII.1895 (16); Pötzleinsdorf, 21.VIII.1903 (3); Speising, 26.VIII.1894.

Tschechien – Mähren: Butschowitz, 8.VIII.1901.

Smidtia amoena (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Sonnberg, 11.V.1905 (2); Wolkersdorf, 27.V.1905. – Wien: Mariabrunn, 13.VI.1891, 10.V.1895; Pötzleinsdorf, 15.V.1898; Salmansdorf, 19.VI.1910.

Tschechien – Mähren: Neuschloss, 5.VI.1903.

Polen – Stanislawice, 27.III.1898 gezogen; Jaworzno, 19.–28.IV.1891 gezogen.

Smidtia conspersa (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Purkersdorf, 3.V.1894, 5.–7.V.1895 (12), 9.V.1896. – Wien: Grinzing, 10.V.1908; Mariabrunn, 17.IV.–4.V.1895 (3); Pötzleinsdorf, 2.V.1901, 25.IV.1902.

Winthemia cruentata (Rondani, 1859)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 25.V.1896; Marchfeld, 24.XII.1888 ex *Hyloicus pinastri* (2); Wiener Neustadt, 24.XI.1892 gezogen. – Wien: Pötzleinsdorf, 17.V.1897.

Winthemia quadripustulata (Fabricius, 1794)

Österreich – Kärnten: Treibach, 29.V.1901. – Niederösterreich: Edlitz, 1.IX.1894; Gars, 12.VIII.–14.IX.1897 (27); Krems, 10.VII.1899 (2), 26.V.–12.VII.1901 (2); Mödling, 1877 ex *Cucullia scrophulariae*, 2.VII.1878 gezogen (3); Pöggstall, 9.VII.1902 ex *Cerapteryx graminis*; Purkersdorf, 7.V.1895; Riegersburg, 26.VI.1893; St.Pölten, 13.V.1894. – Steiermark: Graz, 9.VII.1894; Krampen, 6.–8.VIII.1896 ex *Cucullia scrophulariae* (15), 15.VIII.–12.IX.1896 (2); Veitsch, 20.VII.1904. – Wien: Mariabrunn, 26.V.–2.VI.1894 (3), 15.V.–13.IX.1895 (32), 28.VI.1901; Neuwaldegg, 14.V.1894; Pötzleinsdorf, 28.V.1896, 9.–17.V.1897 (2), 14.V.–9.VI.1898 (28), 10.V.–23.VI.1901 (15), 21.VIII.1903 (4), 14.V.1911; Speising, 23.VII.1887 ex *Cucullia* sp., 29.VI.1890 (3), 21.VI.1891, 2.VII.–6.VIII.1893 (2), 8.VIII.1893 ex *Phragmatobia fuliginosa*, 8.VIII.1893 ex *Xestia c-nigrum*, 20.V.–29.VI.1894 (4), 20.VI.1912; Türkenschanze, 28.IV.1897, 18.VIII.1903.

Tschechien – Böhmen: Karlsbad, 29.VII.1900; Wopan, 26.VII.1901. – Mähren: Butschowitz, 7.VI.1909; Groß Grillowitz, 4.IX.1895, 29.VIII.1903; Jägerndorf, 11.VII.1899; Kiritin, 5.VIII.1901; Leipnik, 16.VIII.1893 (5); Lipsitz, 26.VIII.1910; Neuschloss, 29.VII.1901; Pirnitz, 14.–20.VI.1892 (5); Znaim, 1888, 3.IX.1895 (2), 17.VII.1897, 27.VIII.1903 (4).

Polen – Bestwin, 1874 ex *Cucullia scrophulariae*.

Winthemia rufiventris (Macquart, 1849)

Österreich – Wien: Türkenschanze, III.1903 ex *Mimas tiliae* (2).

Bei HERTING (1960: 66) fälschlicherweise als *Winthemia cruentata*.

Nemorilla floralis (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 6.VIII.–15.IX.1897 (12); Krems, 10.VII.1899 (2), 26.V.1901;

Mödling, 21.IV.1881 ex *Phragmatobia fuliginosa*; Spillern, 12.VII.1906; St.Pölten, 13.V.1894 (3); Ysper, 6.VI.1902. – Oberösterreich: Braunau, VII.1882 ex *Notocelia uddmanniana* (2). – Wien: Atzgersdorf, 30.VI.1901; Mariabrunn, 25.V.–2.VI.1894 (4), 19.V.–26.VII.1895 (7), 2.IV.1896 ex *Eurrhyncha hortulata*, 28.VI.1901; Pötzleinsdorf, 28.V.1896 (2), 19.V.1898 (2), 15.–23.VI.1901 (2), 10.V.1903 (2), 27.V.1906; Prater, 23.VI.1880 ex *Anacampsis populella*, 31.VII.1880 ex *Pleuroptya ruralis*, 26.IV.1881 ex *Ethmia bipunctella*, 22.V.–29.VI.1898 (5), 2.–4.V.1911 gezogen (3); Speising, 25.VI.1886 ex *Choristoneura diversana*, 28.VI.1886 ex *Ipimorpha retusa* (3), VI.1886 gezogen (6), 1889 (3), 23.VII.–13.VIII.1893 (10), 20.VIII.1893 ex *Xestia c-nigrum* (3), 11.V.1912; Türkenschanze, 6.VII.–11.X.1898 (3), 13.–22.VIII.1903 (2), 6.VI.–6.VIII.1904 (9), 16.VIII.1905, 19.VI.1908, 1.–7.VII.1908 ex *Trachycera suavella* (7), 14.VI.1911 ex Tortricidae indet.; Wien, 9.VII.1896, 25.VI.1897 ex Tortricidae indet., 7.VII.1897, 29.–30.VII.1899 ex Noctuidae indet. (4), 23.–24.IX.1900 ex *Lacanobia oleracea* (12), 23.VII.1905, 10.VIII.1907; Wien-Umgebung, 13.–16.V.1906 (2), 2.VII.1906 ex Tortricidae indet.

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 29.VIII.1903; Znaim, 5.IX.1895, 26.VIII.1903.

Die Wirte *Anacampsis populella*, *Ethmia bipunctella*, *Notocelia uddmanniana* und *Pleuroptya ruralis* wurden publiziert von WACHTL (1882: 279, 1886: 307) [als *Nemorilla maculosa* und *N. notabilis*].

Nemorilla maculosa (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Baden, 1.VII.1877 ex *Choristoneura murinana*; Bisamberg, 25.V.1896; Gars, 6.VIII.–15.IX.1897 (2); Krems, 30.V.1909; Perchtoldsdorf, 3.VII.1883 gezogen. – Steiermark: Krampen, 15.–22.VIII.1896 (4). – Wien: Mariabrunn, 26.V.–23.IX.1894 (5), 22.V.–21.VIII.1895 (9); Pötzleinsdorf, 15.V.1898; Speising, 1889 (2), 6.VIII.1893 (3), 5.VIII.1894; Türkenschanze, 7.VII.1897 (4), 26.VIII.–3.IX.1901, 16.VII.1904.

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 6.IX.1896; Znaim, 12.VI.1882 ex *Trachycera suavella*, 5.IX.1895, 4.IX.1896, 26.–27.VIII.1903 (2).

Italien – Trentino: Cavalese, VIII.1889 ex *Zeiraphera griseana*; Cles, 27.VII.–1.VIII.1889 ex *Zeiraphera griseana* (2).

Die Wirte *Choristoneura murinana* und *Trachycera suavella* wurden publiziert von WACHTL (1882: 279, 1886: 307)

Aplomya confinis (Fallén, 1820)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 25.V.1896; Gars, 11.VIII.–14.IX.1897 (17); Hainfeld, 20.VII.1895; Krems, 13.VII.1900, 19.V.1902; Pernitz, 26.VII.1894; Raabs, 13.VIII.1904; Schönbühel, 30.VIII.1909 (2); Semmering, 18.VII.1902 (2). – Steiermark: Krampen, 14.–15.VIII.1896 (3); Neuberg, 10.VIII.1896 (2). – Wien: Atzgersdorf, 11.VIII.1906; Mariabrunn, 15.–22.VIII.1894 (2), 13.–24.VIII.1895 (2), 28.VI.1901; Pötzleinsdorf, 17.VII.1896 (2), 26.–28.VIII.1901 (2), 8.VII.1906; Speising, 6.VIII.1893, 6.VIII.–2.IX.1894 (4), 21.V.1912; Türkenschanze, 18.VIII.1898 (3).

Tschechien – Böhmen: Karlsbad, 29.VII.1900. – Mähren: Butschowitz, 8.VIII.1901; Groß Grillowitz, 4.IX.1895; 6.IX.1896 (2); Lispitz, 22.VII.1901; Znaim, 1888, 3.IX.1895 (2), 4.–8.IX.1896 (3), 12.–20.VII.1897 (13), 16.–17.VIII.1904 (2), 15.VIII.1910.

Slowenien – Cilli, X.1893.

Ohne Fundort und Jahr, 12.VI. ex *Neozephyrus quercus*.

Die Wirtsangabe *Neozephyrus quercus* wurde publiziert von WACHTL (1882: 278).

Phebellia glauca (Meigen, 1824)

Österreich – Steiermark: Krampen, 21.VIII.1896.

Phebellia glirina (Rondani, 1859)

Österreich – Oberösterreich: St. Wolfgang, 28.VII.1903 (2). – Wien: Mariabrunn, 3.VIII.1894.

Phebellia nigripalpis (Robineau-Desvoidy, 1847)

Österreich – Kärnten: Treibach, 29.V.1901. – Niederösterreich: Krems, 25.V.1901. – Steiermark: Krampen, 22.VIII.1896; Neuberg, 6.VIII.1896. – Wien: Pötzleinsdorf, 5.V.1901.
Tschechien – Mähren: Znaim, 18.V.1891 (3), 19.V.1901 (2).

Phebellia stulta (Zetterstedt, 1844)

Österreich – Niederösterreich: Moosbrunn, 7.VII.1901 (2).
Erstnachweis für Österreich.

Phebellia villica (Zetterstedt, 1838)

Österreich – Steiermark: Krampen, 21.VIII.1896.

Thelymyia saltuum (Meigen, 1824)

Tschechien – Mähren: Znaim, 19.VII.1897 (2), 4.VIII.1899.

Ptesiomyia alacris (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 1.V.1897. – Wien: Mariabrunn, 9.V.1894.

Nilea hortulana (Meigen, 1824)

Österreich – Wien: Speising, 27.VIII.1893; Türkenschanze, 20.VI.1908.

Eine Wirtsangabe (*Acronicta tridens*) steht bei HERTING (1960: 70). Da dieser Wirt in der Sammlung Wachtl sonst nicht mehr vorkommt, ist sehr wahrscheinlich, dass es sich bei der Raupenfliege um die bei WACHTL (1882: 278) angeführte *Phorocera cilipeda* handelt. Das zugehörige Material ist aber nicht aufzufinden.

Nilea innoxia Robineau-Desvoidy, 1863

Österreich – Niederösterreich: Gars, 7.VIII.–9.IX.1897 (11); Schönbühel, 30.VIII.1909. – Steiermark: Krampen, 14.VIII.1896. – Wien: Mariabrunn, 25.V.1894; Pötzleinsdorf, 14.V.–12.VI.1898 (2).
Polen – Halicia, ohne Fundort, 1872 gezogen.

Nilea rufiscutellaris (Zetterstedt, 1859)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 1.V.1897. – Wien: Mariabrunn, 24.VIII.1895.

Tlephusa cincta (Rondani, 1859)

Österreich – Niederösterreich: Hainfeld, 20.VII.1895. – Steiermark: Krampen, 3.–21.VIII.1896 (5).

Tschechien – Mähren: Znaim, 25.VII.1910.

Epicampocera succincta (Meigen, 1824)

Österreich – Kärnten: Treibach, 29.V.1901. – Niederösterreich: Bisamberg, 25.V.1896; Gars, 9.IX.1897; Hainfeld, 20.VII.1895; Pernitz, 25.–26.VII.1894 (2); Semmering, 19.VII.1902. – Steiermark: Krampen, 13.VIII.–11.IX.1896 (30); Neuberg, 4.–20.VIII.1896 (19). – Wien: Mariabrunn, 23.VII.–1.IX.1895 (7); Pötzleinsdorf, 12.V.1901; Speising, 30.IV.1892 ex *Pieris rapae*, 14.–20.VIII.1911 (2).

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 4.IX.1895 (2), 11.IX.1905 (6); Znaim, 5.IX.1895, 14.VII.1897, 27.VIII.1903.

Buquetia musca Robineau-Desvoidy, 1847

Österreich – Niederösterreich: Gars, 25.VIII.1897.

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 22.VII.1897; Znaim, 4.–8.IX.1896 (3), 14.–20.VII.1897 (2).

Phryxe caudata (Rondani, 1859)

Italien – Trentino: Waidbruck, 24.–28.IV.1896 ex *Thaumetopoea pityocampa* (10).

Fundort unleserlich, 1898 ex *Thaumetopoea pityocampa*.

Phryxe erythrostoma (Hartig, 1838)

Österreich – Niederösterreich: Marchfeld, 29.IV.–2.V.1885 gezogen (3), 15.–30.I.1889 ex *Hyloicus pinastri* (21), 25.–27.V.1889 ex *Hyloicus pinastri* (4).

Phryxe heraclei (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: ohne Fundort, 12.VII.1880 ex *Arctia caja*.

Phryxe magnicornis (Zetterstedt, 1838)

Österreich – Steiermark: Krampen, 14.VIII.1896. – Wien: Salmansdorf, 19.VI.1910 (2).

Tschechien – Mähren: Znaim, 26.–27.VIII.1903 (2).

Phryxe nemea (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 22.–29.VIII.1897 (2); Spillern, 12.VII.1906. – Steiermark: Krampen, 14.VIII.–11.IX.1896 (9); Neuberg, 20.VIII.1896. – Wien: Mariabrunn, 13.IX.1895; Speising, 21.V.1912.

Tschechien – Böhmen: Kaaden, 30.VIII.1899. – Mähren: Groß Grilowitz, 6.IX.1896, 28.–29.VIII.1903 (4); Lispitz, 26.VIII.1910; Znaim, 27.–30.VIII.1903 (2).

Phryxe prima (Brauer & Bergenstamm, 1889)

Österreich – Niederösterreich: Pernitz, 26.VII.1894. – Steiermark: Krampen, 14.–20.VIII.1896 (2). – Wien: Mariabrunn, 15.VIII.1894.

Tschechien – Mähren: Znaim, 15.VII.1897, 2.–3.VIII.1899 (4).

Kroatien – Bellye, 1872 ex *Zygaena carniolica* (2).

Phryxe semicaudata Herting, 1959

Österreich – Niederösterreich: Hainburg, V.1889, 9.IV.–17.VII.1891 (42), alle ex *Thaumetopoea processionea*; Mödling, 6.V.1883 ex *Thaumetopoea processionea*.

Tschechien – Mähren: Feldsberg, 13.–15.IV.1906 ex *Thaumetopoea processionea* (4).

Erstnachweis für Tschechien.

Phryxe vulgaris (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 25.V.1896 (3); Gars, 14.VIII.–15.IX.1897 (278); Hainfeld, 21.VII.1895 (2); Pernitz, 27.VII.1894 (2); Raabs, 12.VIII.1904 (3); Schönbüchel, 30.VIII.1909. – Steiermark: Krampen, 3.VIII.–12.IX.1896 (47); Neuberg, 4.–20.VIII.1896 (14). – Wien: Atzgersdorf, 30.VI.1901; Lainz, 3.VIII.1885 ex *Acrionicta auricoma* (2); Mariabrunn, 30.V.–22.VIII.1894 (4), 23.VI.–1.IX.1895 (40); Pötzleinsdorf, 28.V.1896 (2), 19.VI.1901 ex *Nymphalis polychloros*, 22.VI.–2.VII.1903 ex *Euproctis chrysorrhoea* (5), 21.VIII.1903 (2), 28.V.1911; Speising, 1889, 8.–15.I.1889 ex *Pieris rapae* (2), 13.–18.VI.1889 ex *Aporia crataegi* (5), 1890 (3), 1891, 21.V.1893 ex *Pieris rapae*, 20.–22.VII.1893 ex *Aglaia urticae* (7), 20.–27.VIII.1893 (2), 20.V.–5.IX.1894 (15), 25.V.1896 (2), 6.–30.VIII.1911 (9), 15.–30.V.1912 (26); Türkenschanze, 12.–18.VIII.1898 (12), 17.VI.1901 ex *Nymphalis polychloros*, 22.VIII.1903, 17.VII.1904 (2), 18.VII.1909; Wien, 6.VII.1899 ex *Euproctis chrysorrhoea*. Tschechien – Böhmen: Auwal, 7.IX.1903 (2); Kaaden, 30.VIII.1899 (6); Klattau, 1892 ex *Autographa gamma* (2). – Mähren: Groß Grilowitz, 4.IX.1895 (18), 5.–6.IX.1896 (5), 22.–23.VII.1897 (3), 13.VIII.1899, 28.–29.VIII.1903 (6), 11.IX.1905, 19.–21.VIII.1907 (4), 14.VIII.1910 (2); Karlsthal, 21.VIII.1905; Lispitz, 21.VIII.–1.IX.1906 (30), 30.VIII.1907, 26.VIII.1910 (45); Lundenburg, 6.VIII.1905; Neulublitz, 19.VIII.1905; Znaim, 1888 (2), 3.–5.IX.1895 (6), 4.–8.IX.1896 (21), 14.–

19.VII.1897 (13), 2.–4.VIII.1899 (5), 26.–30.VIII.1903 (24), 16.–17.VIII.1904 (3), 9.IX.1905 (5), 18.VIII.1907 (2), 24.VII.–16.VIII.1910 (14).

Polen – Bestwin, 6.IV.1874 ex *Pieris rapae*.

Slowenien – Cilli, IX.1893 (9), X.1893 (13).

Rumänien – Steierdorf, 23.VII.1889 gezogen.

Manche Männchen (von Speising, 15.V.1912, 19.V.1912 (4), 21.V.1912 (10), 28.V.1912, 30.V.1912, und von Mariabrunn, 30.V.1894) haben ein oder zwei äußere Orbitalborsten, was auch schon Wachtl erkannt und entsprechend etikettiert hatte. Es ist wahrscheinlich, dass es sich nur eine Aberration von *Phryxe vulgaris* handelt, aber der Status dieser Form ist noch nicht restlos geklärt.

Bactromyia aurulenta (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Hollenburg, 27.VI.1899 ex *Yponomeuta evonymella*. – Wien: Prater, 16.VII.1901; Türkenschanze, 15.IX.–4.X.1901 ex *Scoliopteryx libatrix* (5), 21.–30.VII.1904 (5), 1.VIII.–13.IX.1904 ex *Scoliopteryx libatrix* (3).

Pseudoperichaeta nigrolineata (Walker, 1853)

Österreich – Wien: Atzgersdorf, 30.VI.1901; Mariabrunn, 2.–13.IV.1896 ex *Eurrhyncha hortulata* (3); Türkenschanze, 28.VI.1910 ex Tortricidae indet.; Pötzleinsdorf, 28.V.1896; Speising, 1888, 1889 (6), 1890 (2), 1891 (3), 16.VII.1893, 17.V.1896; Wien, ohne Datum (2); Wien-Umgebung, 4.VII.1906.

Das von HERTING (1960: 77) angeführte Material aus *Dioryctria abietella* (nach einer handschriftlichen Notiz von Herting aus Italien, Gradisca) ist nicht aufzufinden.

Pseudoperichaeta palesioidea (Robineau-Desvoidy, 1830)

Österreich – Niederösterreich: Hainfeld, 20.VII.1895.

Lydella grisescens Robineau-Desvoidy, 1830

Österreich – Wien: Atzgersdorf, 30.VI.1901 (4); Mariabrunn, 1.IX.1895; Speising, 1889, 1890, 30.VIII.–5.IX.1894 (7), 5.–20.VIII.1911 (2); Türkenschanze, 18.VIII.1900, 31.VIII.–3.IX.1901 (34), 15.–22.VIII.1903 (7), 3.VIII.1907; Wien, 10.–29.VIII.1902 (5).

Tschechien – Böhmen: Kaaden, 30.VIII.1899. – Mähren: Groß Grillowitz, 4.IX.1895 (6), 5.–6.IX.1896 (6), 28.VIII.1903 (9), 11.IX.1905, 14.VIII.1910; Znaim, 3.–5.IX.1895 (46), 8.IX.1896 (2), 26.–30.VIII.1903 (36), 17.VIII.1904, 24.VII.1910.

Lydella stabulans (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Schönbüchel, 30.VIII.1909 (2). – Steiermark: Frohnleiten, 1.VI.1898; Krampen, 14.–22.VIII.1896 (3).

Tschechien – Böhmen: Waltsch, 8.VII.1903. – Mähren: Groß Grillowitz, 4.IX.1895 (7), 5.–6.IX.1896 (15), 28.–29.VIII.1903 (7), 2.IX.1905, 19.VIII.1907.

Das von HERTING (1960: 82) zitierte Material aus *Gortyna flavago* ist nicht aufzufinden.

Cadurciella tritaeniata (Rondani, 1859)

Österreich – Wien: Mariabrunn, 25.V.1894.

WACHTL (1882: 278) gibt an: „*Exorista tritaeniata* Rd. kam 11.V. aus einer Puppe von *Pygolopha lugubrana* Tr., Hungaria“. Dieses Material mit dem recht unpassenden Wirt konnte Herting aber bereits 1957 nicht mehr finden. HERTING (1960: 78) vermutet *Catagonia aberrans*, aber auch diese Art ist in der Sammlung Wachtl nicht vorhanden.

Drino atropivora (Robineau-Desvoidy, 1830)

Kroatien – Zara, IX.1883 ex *Acherontia atropos* (3).

Die Fliegen sind ohne Wirtsetikett. Es ist jedoch sehr wahrscheinlich, dass es sich um das bei HER-

TING (1960: 80) zitierte Material handelt, da dies die einzigen *D. atropivora* in der Sammlung Wachtl sind.

Drino gilva (Hartig, 1838)

Österreich – Wien: Türkenschanze, 19.III.–2.IV.1901 (4), 8.VIII.–2.IX.1910 (22), 15.V.–12.VI.1911 (8), alle ex *Gilpinia socia*.

Polen – Bestwin, 1875 ex *Gilpinia pallida*.

Zwei Exemplare aus der polnischen Serie befinden sich auch im Wiener Naturhistorischen Museum.

Drino inconspicua (Meigen, 1830)

Österreich – Niederösterreich: Marchfeld, 25.III.–3.IV.1882 (18), 4.IV.–5.V.1889 (13), alle ex *Diprion pini*; Wiener Neustadt, 18.V.1893 ex *Diprion pini*. – Steiermark: Radmer, 27.VII.–4.VIII.1909 ex *Neodiprion sertifer* (4). – Wien: Speising, 25.V.1892 ex *Lophyrus polytomus* (3), 25.V.1892 ex *Gilpinia polytoma* (3); Türkenschanze, 5.–11.VIII.1910 ex *Gilpinia socia* (23).

Tschechien – Mähren: Znaim, 12.IX.1880 ex *Diprion pini*, 29.III.1881 ex *Diprion pini*, 18.VIII.1907. Bei der 1882er Zucht muss es sich um das Material handeln, das WACHTL (1882: 278) erwähnt: „*Masicera bimaculata* ex *Lophyrus pini*, Austr.inf., Schönkirchen, 23.III.–30.VI., in Menge aus den Cocons“. – Die Fliegen aus *Lophyrus polytomus* sind in schlechtem Zustand: Ein Männchen ohne Kopf und zwei Weibchen, alles besonders kleine Exemplare (4–5 mm Körperlänge). Es ist aufgrund dieses Materials nicht sicher zu entscheiden, ob es sich um *Drino bohémica* Mesnil handeln könnte.

Drino lota (Meigen, 1824)

Österreich – Wien: Mariabrunn, 25.V.1894.

Drino vicina (Zetterstedt, 1849)

Österreich – Niederösterreich: ohne Fundort, 12.V.1876 ex *Arctia festiva* (7). – Steiermark: Deutschlandsberg, 7.VII.1894. – Wien: Jedlese, 18.VI.1894; Speising, 2.VII.–13.VIII.1893 (2), 20.V.1894.

Tschechien – Mähren: Znaim, 15.–17.VII.1897 (5).

Huebneria affinis (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 27.VII.–15.IX.1897 (82); Pernitz, 25.–27.VII.1894 (4). – Steiermark: Krampen, 13.VIII.–11.IX.1896 (20); Neuberg, 4.–20.VIII.1896 (7). – Wien: Mariabrunn, 13.VIII.1895; Pötzleinsdorf, 21.V.1898, 10.V.1901; Speising, 16.VII.–6.VIII.1893 (5), 20.VII.1894; Türkenschanze, 18.VIII.1898 (2).

Tschechien – Böhmen: Kaaden, 30.VIII.1899. – Mähren: Groß Grillowitz, 22.VII.1897, 20.VIII.1907; Karlsthal, 2.VIII.1901; Lispitz, 26.VIII.1910; Neulublitz, 19.VIII.1905 (2); Znaim, 4.–8.IX.1896 (2), 19.V.1901.

Carcelia bombylans Robineau-Desvoidy, 1830

Österreich – Steiermark: Frohnleiten, 31.V.1898. – Wien: Mariabrunn, 27.VI.1895; Speising, 1.VII.1912.

Tschechien – Mähren: Neuschloss, 6.VI.1909.

Carcelia dubia (Brauer & Bergenstamm, 1891)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 10.VIII.1897 ex *Tyria jacobaeae* (2); Wolkersdorf, 23.–26.VI.1905 gezogen (5).

HERTING (1960: 84) erwähnt die genannte Wirtsangabe *Tyria jacobaeae* fälschlicherweise unter *Carcelia lucorum*.

Carcelia falenaria (Rondani, 1859)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 25.V.1896. – Wien: Pötzleinsdorf, 28.V.1896, 6.–17.V.1897 (3); Wien-Umgebung, 16.V.1906.

Carcelia gnava (Meigen, 1824)

Österreich – Wien: Mariabrunn, 2.VI.1894; Pötzleinsdorf, 9.V.1897, 10.V.1903; Sievering, 19.–29.VI.1908 ex *Malacosoma neustria* (14); Türkenschanze, 26.VI.1897 ex Geometridae indet., 5.–15.VII.1897 ex *Leucoma salicis* (2), 16.VII.1901, 30.VI.–1.VII.1904 ex *Malacosoma neustria* (2), 17.VII.1904; Wien, 9.–15.VII.1905 (3), 18.VII.1907; Wien-Umgebung, 28.VI.–30.VII.1906 (3).

Tschechien – Mähren: Buchlau, 18.–27.III.1897 ex *Calliteara pudibunda* (29); Neuschloss, 6.VI.1909.

Ohne Fundort, 1.VII.1887 ex *Malacosoma neustria*.

Eine Geometridae wäre für *Carcelia gnava* ein ungewöhnlicher Wirt. Vielleicht ist diese Wirtszuordnung falsch.

Carcelia iliaca (Ratzeburg, 1840)

Österreich – Niederösterreich: Hainburg, 28.III.–4.V.1891 ex *Thaumetopoea processionea* (10); ohne Fundort, 6.V.1883 ex *Thaumetopoea processionea*.

Tschechien – Mähren: Feldsberg, 2.IV.–3.V.1906 ex *Thaumetopoea processionea* (138).

Carcelia kowarzi Villeneuve, 1912

Österreich – Niederösterreich: Gars, 6.VIII.1897. – Steiermark: Krampen, 14.–19.VIII.1896 (2). – Wien: Mariabrunn, 6.–17.VIII.1895 (9).

Carcelia laxifrons Villeneuve, 1912

Österreich – Wien: Speising, V.1887, 10.V.1891 (2), 1891 ex *Euproctis chrysorrhoea* (2); Türkenschanze, 16.III.–22.IV.1908 ex *Euproctis chrysorrhoea* (12).

Tschechien – Mähren: Znaim, 18.V.1891 (4).

Carcelia lucorum (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 30.VIII.–2.IX.1897 (2); Krems, 31.V.1909; Rabensburg, 22.VII.1896; Spillern, 12.VII.1906 (2); Wiener Neustadt, 15.–17.VI.1910 ex *Arctia villica* (4). – Steiermark: Krampen, 13.VIII.–11.IX.1896 (9). – Wien: Pötzleinsdorf, 9.V.–18.V.1897 (7), 25.IX.1897, 14.–19.V.1898 (11), 2.V.1904; Prater, V.1881 ex *Arctia villica* (34), 2.V.1898; Speising, 1886 ex *Arctia caja* (4), 1891, 17.V.1896.

Tschechien – Mähren: Znaim, 18.VII.1897, 19.V.1901.

Ohne Fundort, 24.IV.1880 ex *Phragmatobia fuliginosa* (Wirtsrest und ein Puparium), 4.VII.1880 ex *Arctia caja* (5).

Die Wirtsangaben *Arctia villica* und *Phragmatobia fuliginosa* wurden publiziert von WACHTL (1882: 278) (als *Exorista cheloniae* Rondani).

Carcelia rasa (Macquart, 1849)

Österreich – Niederösterreich: Rekawinkel, ohne Datum ex *Calliteara pudibunda*; Wolkersdorf, 27.V.1905. – Wien: Pötzleinsdorf, 19.V.1898; Speising, 30.VII.1887 ex *Euproctis similis*, 29.VIII.1894; Wien, 13.VII.1897 ex *Euproctis similis*, 20.VII.1897 ex *Orgyia antiqua*, 1.VIII.1899 ex *Euproctis similis*, 12.–24.VII.1899 ex *Euproctis chrysorrhoea* (7), 4.–11.VII.1901 ex *Euproctis chrysorrhoea* (9), 14.–19.VII.1902 ex *Euproctis chrysorrhoea* (4); Wien-Umgebung, 18.VI.1906, ohne Datum ex *Euproctis chrysorrhoea* (3).

Tschechien – Mähren: Buchlau, 22.III.–13.IV.1897 ex *Calliteara pudibunda* (129).

Ohne Fundort, 28.III.1882 ex *Diprion pini* (2), 15.V.1888 ex *Calliteara pudibunda*.

Der Wirt *Diprion pini* ist sehr unwahrscheinlich; vermutlich handelt es sich irgendwie um einen Fehler bei der Etikettierung. HERTING (1960: 86) führt außerdem den Wirt *Dicallomera fascelina* an, aber dieses Material ist nicht mehr aufzufinden.

Carcelia rasella Baranov, 1931

Tschechien – Mähren: Butschowitz, 7.VI.1909 (3); Neuschloss, 6.VI.1909 (2).
Erstnachweis für Tschechien.

Senometopia confundens (Rondani, 1859)

Österreich – Niederösterreich: Spillern, 12.VII.1906.
Tschechien – Mähren: Groß Grilowitz, 28.VIII.1903, 20.VIII.1907; Znaim, 12.–18.VII.1897 (3).

Senometopia lena (Richter, 1980)

Ohne Fundort, IV.1881 ex Geometridae sp. (*Epirrita dilutata* oder *Hydriomena impluviata*).

Senometopia pollinosa (Mesnil, 1941)

Österreich – Niederösterreich: Spillern, 12.VII.1906.
Tschechien – Böhmen: Weisswasser, 18.VI.1896 ex *Bupalus piniaria*. – Mähren: Bisenz, 18.–22.V.1885 ex *Bupalus piniaria* (4).
Die 1885er Zucht wurde unter dem Namen *Exorista flavicans* Meigen publiziert von WACHTL (1886: 307).

Senometopia separata (Rondani, 1859)

Österreich – Wien: Türkenschanze, 28.VI.1904 ex *Lymantria dispar*; Wien, 8.–9.VIII.1899 ex *Lymantria dispar* (2).

Senometopia susurrans (Rondani, 1859)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 17.VIII.1897.

Thecocarcelia acutangulata (Macquart, 1850)

Österreich – Wien: Salmansdorf, 19.VI.1910.

Erycia fatua (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 27.VII.1896 (4); Hainfeld, 20.VII.1895 (6); Pernitz, 26.–27.VII.1894 (2); Raabs, 12.VIII.1904; Schönbüchel, 30.VIII.1909. – Steiermark: Krampen, 15.–18.VIII.1896 (2). – Wien: Mariabrunn, 8.–16.VIII.1894 (9), 19.VII.–20.VIII.1895 (30).
Tschechien – Mähren: Butschowitz, 8.VIII.1901 (3).
Slowenien – Cilli, IX.1893 (3), X.1893.

Erycia festinans (Meigen, 1824)

Slowenien – Cilli, X.1893.

Xylotachina diluta (Meigen, 1824)

Österreich – Wien: Türkenschanze, 7.V.1901 ex *Cossus cossus* (4).
Es ist kein Wirtsetikett vorhanden. Da HERTING (1960: 90) jedoch den Wirt *Cossus cossus* erwähnt, muss zumindest 1957 noch ein solches vorhanden gewesen sein.

Alsomyia capillata (Rondani, 1859)

Österreich – Niederösterreich: Hainfeld, 21.VII.1895; Pernitz, 25.VII.1894; Semmering, 18.VII.1902.

Townsendiellomyia nidicola (Townsend, 1908)

Österreich – Wien: Sievering, 24.–29.VI.1908 ex *Euproctis chrysorrhoea* (6); Wien, 3.–21.VII.1899 (10), 3.–16.VII.1902 (3), 23.VI.–3.VII.1905 (11), alle ex *Euproctis chrysorrhoea*; Wien-Umgebung, ohne Datum ex *Euproctis chrysorrhoea* (5).

Platymya fimbriata (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 27.VII.1896; Ysper, 6.VI.1902. – Steiermark: Frohnleiten, 1.VI.1898; Krampen, 18.VIII.–12.IX.1896 (10). – Wien: Mariabrunn, 14.–22.VIII.1894 (7), 27.V.–28.VIII.1895 (3).

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 4.IX.1895 (3), 5.–6.IX.1896 (2), 28.–29.VIII.1903 (7); Lipsitz, 26.VIII.1910 (2); Znaim, 3.–5.IX.1895 (7), 4.–8.IX.1896 (2), 26.–30.VIII.1903 (12).

Eumea linearicornis (Zetterstedt, 1844)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 25.V.1896. – Wien: Mariabrunn, 2.–27.IV.1896 ex *Eurrhyncha hortulata* (7), 15.V.–12.IX.1895 (10); Pötzleinsdorf, 28.V.–26.VII.1896 (2), 14.–19.V.1898 (8), 15.VI.1901; Salmansdorf, 19.VI.–31.VII.1910 (2); Türkenschanze, 13.VIII.1907, 29.VI.1908.

Tschechien – Mähren: Znaim, 19.VII.1897, 25.VII.1910.

Eumea mitis (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 14.V.1896; Klosterneuburg, 3.VI.1896; Pöggstall, 10.VII.1902 ex *Cerapteryx graminis*. – Steiermark: Krampen, 18.VIII.–11.IX.1896 (3). – Wien: Jedlesee, 18.VI.1894; Mariabrunn, 27.V.–20.VIII.1895 (2); Pötzleinsdorf, 28.V.1896; Prater, 22.V.1898.

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 19.VIII.1907.

Italien – Friuli: Ternova, 1.VI.1901.

Myxeristops blondeli (Robineau-Desvoidy, 1830)

Österreich – Wien: Mariabrunn, 28.VI.1895; Pötzleinsdorf, 12.VI.1898; Salmansdorf, 19.VI.1910; Speising, 1889, 1890 (2), 7.VI.1891; Türkenschanze, 3.VII.1902.

Zenillia dolosa (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Baden, 20.VI.1880 ex *Choristoneura murinana* (3); Grafenegg, 1.–2.VII.1889 gezogen (4); Hollenburg, 27.VI.–1.VII.1899 ex *Yponomeuta evonymella* (21); Spillern, 12.VII.1906; St.Pölten, 13.V.1894. – Wien: Mariabrunn, 25.V.1894; Prater, 17.V.1889; Speising, III.1886 ex *Acrobasis* sp., 1889 gezogen, 1889 (4).

SCHIMITSCHEK (1936: 586) zitiert den Wirt *Choristoneura murinana* aus dem unveröffentlichten „Parasiten-Zettelkatalog“ von Wachtl (als *Myxerista grisella*).

Zenillia libatrix (Panzer, 1798)

Österreich – Niederösterreich: Ernstbrunn, 7.–26.VIII.1893 (88), 1.–26.VIII.1895 (12), alle ex *Thaumetopoea processionea*; Hollenburg, 26.VI.1897 ex *Clostera anastomosis*; Spillern, 4.X.1906; St.Pölten, 13.V.1894. – Wien: Mariabrunn, 28.V.–2.VI.1894 (2); Neuwaldegg, 14.V.1894; Pötzleinsdorf, 28.V.1896, 6.–18.V.1897 (3), 10.V.1903; Sievering, 27.VI.1908 ex *Euproctis chrysorrhoea*; Speising, 1892 ex *Clostera anachoreta* (5), 1889, 16.IX.1894; Türkenschanze, 6.–8.VII.1904 ex *Malacosoma neustria* (3), 11.VII.1904, 27.VI.1907 ex *Euproctis chrysorrhoea*; Wien, 28.VI.1905 ex *Euproctis chrysorrhoea* (2); Wien-Umgebung, ohne Datum ex *Euproctis chrysorrhoea* (4).

Tschechien – Mähren: Butschowitz, 1897 ex *Lymantria dispar* (2); Feldsberg, 14.–28.VIII.1905 ex *Thaumetopoea processionea* (5); Znaim, 18.VIII.1907.

Ohne Funddaten ex *Ptilophora plumigera*.

Clemelis pullata (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 7.VIII.1897. – Wien: Neuwaldegg, 14.V.1894 (2); Speising, 30.VII.1893; Türkenschanze, 7.VII.1901.

Pales pavidata (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 27.VII.1896; Dornbach, 1.IX.1901 (3); Gars, 9.VIII.–9.IX.1897 (9); Krems, 12.VII.1901, 17.V.–5.VII.1902 (3), 31.V.1909; Mödling, 14.VII.1901; Spillern, 12.VII.1906 (7). – Steiermark: Krampen, 14.–22.VIII.1896 (2); Neuberg, 19.VIII.1896 (2). – Wien: Mariabrunn, 15.VIII.1894, 11.VIII.–1.IX.1895 (17); Pötzleinsdorf, 25.IX.1897, 19.V.1898, 15.VI.–28.VIII.1901 (2), 27.VI.1903 ex *Euproctis chrysorrhoea*; Sievering, 7.–19.VII.1906 ex *Euproctis chrysorrhoea* (2); Speising, 29.VII.1894, 29.IX.1897; Türkenschanze, 6.IX.1902.

Tschechien – Böhmen: Auwal, 9.IX.1903; Jabkenic, 31.VII.–2.VIII.1890 ex *Dendrolimus pini* (15). – Mähren: Groß Grillowitz, 5.IX.1896, 28.–29.VIII.1903 (9); Lispitz, 29.VIII.1906; Neulublitz, 19.VIII.1905; Neuschloss, 29.VII.1901; Znaim, 29.VI.1902, 26.–30.VIII.1903 (24), 17.VIII.1904.

Polen – Bestwin, 7.–12.VII.1875 ex *Panolis flammea* (6).

Italien – Trentino: Waidbruck, 16.VII.1904 ex *Eriogaster lanestris* (2).

Rumänien – Steierdorf, 23.VII.–9.VIII.1889 ex *Cerapteryx graminis* (4).

Ohne Funddaten ex *Malacosoma neustria*.

Der Wirt *Panolis flammea* ist publiziert von WACHTL (1882: 278) (als *Phorocera cilipeda*).

Pales processioneae (Ratzeburg, 1840)

Österreich – Niederösterreich: Ernstbrunn, 4.–14.VIII.1893 ex *Thaumetopoea processionea* (9). – Wien: Mariabrunn, 21.VIII.1895.

Italien – Trentino, ohne Fundort, 11.–13.VII.1889 ex *Thaumetopoea processionea* (4).

WACHTL (1882: 278) erwähnt *Phorocera pumicata* gezogen aus *Thaumetopoea processionea* aus Niederösterreich. Dieses Material ist nicht mehr aufzufinden; es kann sich aber praktisch nur um *P. processioneae* gehandelt haben.

Phryno vetula (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Purkersdorf, 3.V.1894, 5.V.1895, 9.–10.V.1896 (2). – Wien: Hadersdorf, 18.IV.1909; Pötzleinsdorf, 9.V.1897, 15.V.1898, 5.V.1901, 25.–27.IV.1902 (13), 10.V.1903 (2), 2.V.1904 (5), 29.IV.1905, 5.–7.V.1907 (9).

Cyzenis albicans (Fallén, 1810)

Österreich – Wien: Mariabrunn, 22.IV.1895 (2); Pötzleinsdorf, 6.–9.V.1897 (4), 26.IV.–5.V.1901 (5), 25.–27.IV.1902 (13), 5.–7.V.1907 (2); Türkenschanze, 14.V.1901.

Cyzenis jucunda (Meigen, 1838)

Österreich – Niederösterreich: Purkersdorf, 3.V.1894, 5.–7.V.1895 (3).

Bothria frontosa (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 9.IV.1897. – Wien: Mariabrunn, 15.–17.IV.1895 (5), 26.III.–18.IV.1896 (32).

Ceromasia rubrifrons (Macquart, 1834)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 25.V.1896, 27.VII.1896 (3), 9.VIII.1906; Gars, 16.VIII.–15.IX.1897 (31); Raabs, 12.–14.VIII.1904 (7).

Tschechien – Böhmen: Kaaden, 30.VIII.1899 (2). – Mähren: Groß Grillowitz, 22.VII.1897 (2); Hluk, 24.V.1899 (2); Lispitz, 29.VIII.1906 (2), 26.VIII.1910 (3); Neulublitz, 19.VIII.1905; Pirnitz, 14.VI.1892; Znaim, 19.–20.VII.1897 (6), 3.–5.VIII.1899 (2), 18.VIII.1907 (2).

Allophorocera ferruginea (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Hainfeld, 20.VII.1895. – Steiermark: Krampen, 14.–21.VIII.1896 (6).

Tschechien – Mähren: Karlsthal, 2.VIII.1901; Sternberg, 23.VIII.1905.

Allophorocera rufipes (Brauer & Bergenstamm, 1891)

Österreich – Steiermark: Krampen, 13.–22.VIII.1896 (23); Neuberg, 20.VIII.1896 (2).

Seltene Art.

Ocytata pallipes (Fallén, 1820)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 6.–14.IX.1897 (4). – Wien: Mariabrunn, 8.VIII.1894, 28.VI.–21.VIII.1895 (2); Speising, 1890; Türkenschanze, 8.VII.1902.

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 23.VII.1897, 29.VIII.1903; Lispitz, 26. VIII.–1.IX.1906 (14), 26.VIII.1910 (8); Znaim, 5.VIII.1899, 26.–27.VIII.1903 (5), 18.VIII.1907.

Pexopsis aprica (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 14.V.1896, 25.V.1896 (2).

Erythrocerca nigripes (Robineau-Desvoidy, 1830)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 9.IX.1897; Raabs, 14.VIII.1904.

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 4.IX.1895 (15), 5.–6.IX.1896 (9), 28.–29.VIII.1903 (14); Znaim, 3.IX.1895.

Eurysthaea scutellaris (Robineau-Desvoidy, 1848)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 14.V.1896; Gars, 7.–11.VIII.1897 (2); Hollenburg, 27.–30.VI.1899 ex *Yponomeuta evonymella* (14); Spillern, 12.VII.1906 (2); ohne Fundort, 30.VI.1876 ex *Yponomeuta padella*, 26.VI.1878 ex *Yponomeuta* sp. (2), 30.VI.1886 ex *Yponomeuta evonymella* (6). – Wien: Mariabrunn, 28.V.–1.VI.1894 (2); Pötzleinsdorf, 15.VI.1901 (2); Prater, 30.VI.1876 ex *Yponomeuta padella* (2); Speising, 30.VI.1876 ex *Yponomeuta padella* (2), VI.1889 ex *Yponomeuta malinellus* (14), VI.1891, 11.–16.VII.1893 (2), 20.V.–20.VII.1894 (2); Türkenschanze, 4.VII.–5.VIII.1904 (4), 6.VII.1908 ex *Trachycera suavella*; Wien, ohne Datum (4), 2.–24.VII.1905 (13); Wien-Umgebung, 5.VII.–1.VIII.1906 (7).

Tschechien – Mähren: Znaim, 26.VIII.1903.

Polen – Saybusch, 1888 ex *Yponomeuta* sp.

Kroatien – Bellye, 22.VI.–1.VII.1880 ex *Yponomeuta rorrella* (20).

WACHTL (1882: 278) nennt den Wirt *Hypena rostralis* (für *Thryptocera cognata*, Austr.inf., 25.VII.). Es ist aber weder eine *Eurysthaea* mit diesem Datum, noch ein Etikett mit dieser Wirtsangabe zu finden. *Yponomeuta evonymella*, *Y. padella* und *Y. rorrella* wurden publiziert von WACHTL (1889: 57) (als *Thryptocera evonymellae*).

Elodia ambulatoria (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Baden, 3.–18.VII.1879 ex *Nemapogon nigralbella* (5).

Elodia morio (Fallén, 1820)

Österreich – Oberösterreich: Gleink, 30.VI.1880 ex *Zeiraphera rufimitrana*. – Wien: Salmansdorf, 19.VI.1910 (2); Schönbrunn, 1873 ex *Epiblema costipunctana*; Speising, 25.V.1887 ex *Cydia pomonella* (3), 1888.

Italien – Trentino: Cles, 26.VII.1889 ex *Zeiraphera griseana* (2); Pinzolo, 25.VII.1889 ex *Zeiraphera griseana* (2).

Sturmia bella (Meigen, 1824)

Österreich – Steiermark: Neuberg, 19.VIII.1896. – Wien: Mariabrunn, 4.VIII.1895; Pötzleinsdorf, 15.VI.1901; Speising, X.1885 ex *Autographa gamma*, 22.VII.1893 ex *Aglais urticae*, 4.IX.1911; Türkenschanze, 10.–11.V.1901 ex *Carcharodus alceae* (5), 19.VII.1901 ex *Nymphalis antiopa*.

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 6.IX.1896, 28.VIII.1903; Znaim, 3.–5.IX.1895 (2), 26.–30.VIII.1903 (6), 9.IX.1905, 11.IX.1907.

Weder das von WACHTL (1882: 278) publizierte Material aus einer *Plusia*-Puppe, noch das von HERTING (1960: 99) genannte Material aus *Allophytes* (= *Miselia*) *oxyacanthae* ist zu finden.

Blepharipa pratensis (Meigen, 1824)

Österreich – Wien: Pötzleinsdorf, 5.V.–12.VI.1898 (155), 10.V.1901, 10.V.1903, 2.V.1904, 24.V.1906 (2); Prater, 1877 ex *Lymantria dispar*; Türkenschanze, 4.IV.–20.V.1901 ex *Lymantria dispar* (10); Wien-Umgebung, 15.VI.1906.

Polen – Jaworzno, 19.IV.1891 gezogen.

Blepharipa schineri (Mesnil, 1939)

Polen – Stanislawice, 26.–28.IV.1898 (2), 5.IV.1899, alle ex *Lymantria dispar*.

Die genannten Exemplare haben kein Wirtsetikett. HERTING (1960: 99) gibt dafür aber den Wirt *Lymantria dispar* an, so dass zu vermuten ist, dass seinerzeit mehr Etiketten-Information vorhanden war.

Masicera pavoniae (Robineau-Desvoidy, 1830)

Österreich – Niederösterreich: Marchfeld, 1.VI.–14.VII.1896 ex *Saturnia pyri* (133); ohne Fundort, IV.1882 ex *Acherontia atropos* (2), IV.1888 gezogen (4), 9.VI.1888 ex *Saturnia pyri*. – Wien: Speising, 9.VI.1888 (15); Wien, 13.VI.1898 gezogen (2).

Dalmatien, ohne Fundort, 5.–13.V.1910 ex *Saturnia pyri* (7).

Ohne Fundort, VI.1882 ex *Saturnia pyri* (5).

Der Wirt *Acherontia atropos* wurde publiziert von WACHTL (1882: 278) (als *Masicera pratensis*).

Masicera silvatica (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 27.VII.1896 (9); Gars, 6.–30.VIII.1897 (26); Hainfeld, 20.VII.1895; Pernitz, 25.–26.VII.1894 (10). – Steiermark: Krampen, 12.VIII.–11.IX.1896 (4). – Wien: Jedlese, 18.VI.1894; Mariabrunn, 9.–12.VIII.1895 (4); Speising, 20.VII.1894.

Tschechien – Mähren: Znaim, 4.IX.1896, 12.–20.VII.1897 (46), 3.VIII.1899 (3), 27.VIII.1903, 25.VII.1910.

Masicera sphingivora (Robineau-Desvoidy, 1830)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 25.VIII.–13.IX.1897 (4). – Wien: Prater, 10.V.1880 ex *Hyles galii* (6), 28.VII.–8.VIII.1901 ex *Hyles euphorbiae* (27); Türkenschanze, 26.–27.VIII.1899 ex *Hyles euphorbiae* (5); Wien, 7.VII.1905 ex *Malacosoma neustria*.

Polen – Bestwin, 1875 ex *Hyles euphorbiae* (22).

Ohne Fundort, 16.IX.1887 ex *Hyles euphorbiae*.

Ohne Funddaten, ex *Deilephila porcellus* und ex *Hyles euphorbiae*.

Das von WACHTL (1882: 278) als *Masicera pratensis* aus *Hyles euphorbiae* publizierte Material, mit dem Datum 9.II., bezieht sich wahrscheinlich auf die polnische Serie.

Gaedia connexa (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 10.VIII.–5.IX.1897 (113); Pernitz, 26.VII.1894 (2); Raabs, 12.–14.VIII.1904 (29); Schönbühel, 30.VIII.1909 (2); Semmering, 18.VII.1902. – Wien: Mariabrunn, 15.VIII.1894, 11.–21.VIII.1895 (8).

Tschechien – Mähren: Kiritin, 5.VIII.1901 (3).

Gaedia distincta Egger, 1861

Österreich – Niederösterreich: Gars, 9.–14.IX.1897 (2).

Tschechien – Mähren: Znaim, 17.VIII.1904 (3), 7.IX.1906.

Hebia flavipes Robineau-Desvoidy, 1830

Österreich – Wien: Pötzleinsdorf, 2.–17.V.1897 (6).

Slowenien – Haasberg, 31.V.1908.

Erstnachweis für Slowenien.

Frontina laeta (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 10.–23.VIII.1897 (5); Pernitz, 25.–27.VII.1894 (39); Raabs, 12.VIII.1904. – Steiermark: Krampen, 3.VIII.–11.IX.1896 (32); Neuberg, 8.–20.VIII.1896 (13).

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 4.IX.1895 (18), 5.IX.1896 (2), 22.VIII.1907; Lipsitz, 30.VIII.1907.

Thelymorpha marmorata (Fabricius, 1805)

Österreich – Niederösterreich: Raabs, 12.–13.VIII.1904 (4).

Tschechien – Böhmen: Karlsbad, 29.VII.1900. – Mähren: Breitenau, 5.VI.1909; Butschowitz, 8.VIII.1901; Lipsitz, 22.VII.1901 (2), 30.VIII.1907, 26.VIII.1910; Pirnitz, 10.–11.VI.1892 (6).

Polen – Bestwin, 23.VII.1874 ex *Lymantria dispar* (3).

Bei dem Material aus *Lymantria dispar* muss es sich um die WACHTL (1882: 278)-Angabe von *Baumhaueria vertiginosa* handeln, denn das genannte Datum 23.VII. stimmt; allerdings gibt Wachtl nicht „Halicia“ sondern „Austr.inf.“ als Ort an.

Baumhaueria goniaeformis (Meigen, 1824)

Österreich – Wien: Speising, 25.V.1896.

Tschechien – Mähren: Znaim, VI.1891.

Gonia capitata (De Geer, 1776)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 21.VIII.1897. – Steiermark: Deutschlandsberg, 7.VII.1894.

– Wien: Speising, 29.VI.–1.VII.1894 (2).

Gonia divisa Meigen, 1826

Österreich – Wien: Mariabrunn, 26.III.1896.

Gonia foersteri Meigen, 1838

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 14.–25.V.1896 (2).

Seltene Art, die in neuerer Zeit kaum noch gefunden wird.

Gonia picea (Robineau-Desvoidy, 1830)

Österreich – Wien: Mariabrunn, 1.IV.1894; Speising, 4.–5.IV.1894 (4).

Spallanzania hebes (Fallén, 1820)

Österreich – Wien: Pötzleinsdorf, 26.VIII.1901; Speising, 14.VI.1888 (5); Wien, 10.VIII.1902.

Subfamilie Tachininae

Tachina grossa (Linnaeus, 1758)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 7.–10.VIII.1897 (3); Hainfeld, 20.VII.1895 (5); Pernitz, 25.–26.VII.1894 (4); Raabs, 11.VIII.1904; ohne Fundort (2). – Steiermark: Krampen, 19.VIII.1896.

Tachina fera (Linnaeus, 1761)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 25.V.–27.VII.1896 (3); Gars, 10.VIII.–9.IX.1897 (51); Hainfeld, 20.VII.1895 (3); Mödling, 21.IX.1895 (2); Pernitz, 25.VII.1894; ohne Fundort, 5.VII.1882 ex *Polia bombycina*. – Steiermark: Krampen, 3.–15.VIII.1896 (4); Neuberg, 9.–11.VIII.1896 (3); Veitsch, 19.VII.1904. – Wien: Mariabrunn, 29.V.–16.IX.1894 (21), 2.VI.–22.IX.1895 (134); Pötzleinsdorf, 25.IX.1897, 14.–19.V.1898 (6); Prater, 22.V.1898, 10.–15.I.1902 ex *Mythimna obsoleta* (2); Speising, 1890, 20.VIII.–8.IX.1893 (6), 20.V.–29.IX.1894 (16), 30.VIII.1911, 18.V.1912; Wien, 15.–16.IX.1900 (14).

Tschechien – Böhmen: Kosteletz, 25.VII.1901 (2); Woplan, 26.VII.1901 (2). – Mähren: Butschowitz, 8.VIII.1901 (2); Drosenau, 30.VII.1901; Hostenitz, 4.VIII.1901 (2); Leipnik, 16.VIII.1893; LISPITZ, 14.IX.1908; Neuschloss, 29.VII.1901; Znaim, 1888 (2), 3.–5.IX.1895 (9), 8.IX.1896 (5), 30.VIII.1903, 9.IX.1905 (3).

Polen – Halicia, ohne Fundort und Datum (4).

Slowenien – Cilli, IX.1893.

Tachina magnicornis (Zetterstedt, 1844)

Österreich – Kärnten: Saualpe, 7.VI.1905. – Niederösterreich: Bisamberg, 25.V.–27.VII.1896 (11), 1.V.1897; Edlitz, 1.IX.1894; Gars, 7.VIII.–15.IX.1897 (187); Hainfeld, 20.VII.1895 (5); Krems, 10.VII.1899, 26.V.190; Mödling, 14.VII.1901; Ofenbach, 1.VII.1905; Pernitz, 25.–27.VII.1894 (61); Pöggstall, 19.VII.1902 ex *Cerapteryx graminis*; ohne Funddaten, ex ?*Ascotis selenaria*. – Steiermark: Graz, 9.VII.1894 (7); Krampen, 19.–21.VIII.1896 (2); Neuberg, 8.VIII.1896. – Wien: Mariabrunn, 9.V.–20.IX.1894 (61), 3.VI.–22.IX.1895 (49), 6.IX.1899 (2); Pötzleinsdorf, 17.–26.VII.1896 (9), 25.IX.1897, 14.V.1898, 3.VI.1903; Prater, ohne Datum (2), 1880, 22.V.1898 (2); Speising, VIII.1887 (4), 1888 (2), 1890, 6.VI.1892, 16.VII.–8.IX.1893 (12), 17.V.–5.IX.1894 (187); Türkenschanze, 12.VIII.1898, 17.V.1899, 13.VI.1901, 12.VII.1903 (4); Wien, 15.–16.IX.1900 (26), 29.VIII.1902.

Tschechien – Mähren: Adamstal, 3.VI.1903; Drosenau, 30.VII.1901; Groß Grillowitz, 4.IX.1895 (2), 22.VII.1897; Znaim, ohne Datum (3), 1888, 3.–5.IX.1895 (35), 4.–8.IX.1896 (14), 12.–15.VII.1897 (4), 3.–5.VIII.1899 (3), 9.IX.1905 (7), 24.VII.1910.

Polen – Halicia, ohne Fundort (4).

Slowenien – Cilli, IX.1893.

Rumänien – Oravicz, 14.VII.1894; Steierdorf, 17.VII.–5.VIII.1889 (9) ex *Cerapteryx graminis*.

Der Geometriden-Wirt *Ascotis selenaria* steht auf dem Etikett von Wachtl mit Fragezeichen. Diese Angabe bleibt auch fraglich, denn als Wirte von *T. magnicornis* sind bisher nur Noctuidae bekannt geworden. Das Exemplar von Ofenbach gehört möglicherweise zu einer anderen (vielleicht noch unbeschriebenen) Art, die *T. magnicornis* sehr nahe steht.

Die von WACHTL (1894) beschriebene *Eudora friedrichii* ist nach HERTING & DELY-DRASKOVITS (1993) ein Synonym von *Tachina magnicornis*. Der Typus ist weder in der Sammlung Wachtl zu finden, noch im Wiener Naturhistorischen Museum. Es handelt sich sicher um keinen Wachtl-Fund, denn das Material stammt aus Mehadia in Rumänien.

Tachina nupta (Rondani, 1859)

Österreich – Steiermark: Graz, 9.VII.1894.

Tachina lurida (Fabricius, 1781)

Österreich – Niederösterreich: Purkersdorf, 10.V.1896. – Wien: Mariabrunn, 26.III.1896; Neuwaldegg, 3.IV.1888; Pötzleinsdorf, 10.V.1901, 16.–26.IV.1910 (2).

Tachina ursina Meigen, 1824

Österreich – Niederösterreich: ohne Funddaten. – Wien: Mariabrunn, 9.–17.IV.1895 (41), 26.III.–7.IV.1896 (11).

Nowickia atripalpis (Robineau-Desvoidy, 1863)

Österreich – Niederösterreich: Ofenbach, 1.VII.1905; Raabs, 13.VIII.1904 (2).

Tschechien – Mähren: Znaim, 8.IX.1896.

Die Gattung *Nowickia* wurde von WACHTL (1894) beschrieben und ist nach wie vor gültig.

Nowickia ferox (Panzer, 1809)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 27.VII.1896; Gars, 17.VIII.–5.IX.1897 (20); Hainfeld, 20.VII.1895 (3); Mödling, 7.VI.1901; Ofenbach, 1.VII.1905; Pernitz, 26.–27.VII.1894 (4); Raabs, 12.–14.VIII.1904 (17). – Steiermark: Krampen, 20.VIII.1896; Neuberg, 5.–19.VIII.1896 (2). – Wien: Mariabrunn, 11.VII.1895.

Tschechien – Mähren: Drosenau, 30.VII.1901 (2); Erbersdorf, 22.VIII.1905 (2); Hostenitz, 4.VIII.1901; Karlsthal, 21.VIII.1905; Kiritein, 5.VIII.1901 (6); Lispitz, 29.VIII.1906 (4); Pirnitz, 26.VIII.1896; Sternberg, 23.VIII.1905; Znaim, 4.–8.IX.1896 (3), 18.VIII.1907 (2).

Polen – Halicia, ohne weitere Funddaten.

Peleteria ferina (Zetterstedt, 1844)

Österreich – Niederösterreich: Ofenbach, 1.VII.1905 (2). – Wien: Prater, ohne Datum.

Tschechien – Mähren: Lispitz, 26.VIII.1907.

Peleteria prompta (Meigen, 1824)

Österreich – Salzburg: Schafberg, 29.VII.1903.

Slowenien – Kanker, 4.VIII.1899.

Erstnachweis für Slowenien.

Peleteria rubescens (Robineau-Desvoidy, 1830)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 27.VII.1896, 14.VIII.1903; Gars, 11.VIII.–5.IX.1897 (52); Krems, 12.VII.1901; Pernitz, 26.VII.1894 (3); Raabs, 12.–14.VIII.1904 (4). – Steiermark: Graz, 9.VII.1894; Krampen, 22.VIII.1896; Neuberg, 10.VIII.1896. – Wien: Mariabrunn, 2.VI.–14.IX.1894 (2), 22.VII.1895; Pötzleinsdorf, 28.VIII.1901; Prater, ohne Datum (2), 22.V.1898 (2); Speising, VIII.1887 (2), 1890, 29.VI.–3.IX.1894 (22); Türkenschanze, 12.VIII.1898, 31.VIII.1901, 8.VII.1904; Wien, 15.–16.IX.1900 (8), 20.–29.VIII.1902 (2).

Tschechien – Mähren: Butschowitz, 8.VIII.1901 (4); Groß Grillowitz, 5.IX.1896, 22.VII.1897; Jägerndorf, 29.VI.1899; Kiritein, 5.VIII.1901 (4); Znaim, ohne Datum (7), VIII.1887 (3), 1888, 3.–5.IX.1895 (3), 4.–8.IX.1896 (4), 2.–8.VIII.1899 (5), 18.VIII.1907.

Polen – Halicia, ohne weitere Funddaten.

Das Material zu dem von HERTING (1960: 108) erwähnten Wirt *Euxoa obelisca* ist nicht mehr aufzufinden.

Germaria ruficeps (Fallén, 1820)

Österreich – Niederösterreich: Ofenbach, 1.VII.1905. – Wien: Pötzleinsdorf, 25.VIII.1901 (3); Salmannsdorf, 31.VII.1910; Speising, 16.–20.VIII.1911 (3); Wien-Umgebung, 29.VII.1906.

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 14.VIII.1910; Znaim, 3.VIII.1899.

Nemoraea pellucida (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 25.V.1896; Hainfeld, 21.VII.1895 (8); Unterberg, 24.–25.VII.1894 (10); Vöslau, 5.IV.1878 ex *Hyles vesperilio*. – Wien: Pötzleinsdorf, 25.VIII.1901; Prater, 1883.

Tschechien – Mähren: Butschowitz, 7.VI.1909; Lundenburg, 22.VI.1902 (2).

Linnaemya comta (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 6.–30.VIII.1897 (8); Raabs, 12.–13.VIII.1904 (5). – Wien: Atzgersdorf, 11.VIII.1906; Wien, 3.VIII.1905.

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 22.VII.1897 (2); Znaim, 1888 (2), 17.–19.VII.1897 (2), 2.–3.VIII.1899 (2).

Linnaemya fissiglobula Pandellé, 1895

Österreich – Wien: Speising, VIII.1887.

Erstnachweis für Österreich.

Linnaemya frater (Rondani, 1859)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 9.VIII.1906 (3). – Wien: Mariabrunn, 8.–22.VIII.1894 (21), 6.–24.VIII.1895 (37).

Tschechien – Mähren: Znaim, 5.IX.1895.

Linnaemya haemorrhoidalis (Fallén, 1810)

Österreich – Steiermark: Deutschlandsberg, 7.VII.1894; Krampen, 3.–30.VIII.1896 (16); Neuberg, 9.–29.VIII.1896 (8).

Tschechien – Böhmen: Karlsbad, 29.VII.1900 (2). – Mähren: Pirmitz, 14.–19.VI.1892 (10).

Linnaemya impudica (Rondani, 1859)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 9.VIII.1906; Gars, 8.–27.VIII.1897 (6); Raabs, 13.VIII.1904; Schönbühel, 30.VIII.1909. – Wien: Mariabrunn, 8.–15.VIII.1894 (5), 9.–13.VIII.1895 (3), 29.VII.1902; Pötzleinsdorf, 14.–21.V.1898 (2), 15.VI.–26.VIII.1901 (3), 21.VIII.1903 (2), 24.V.1906 (2); Salmannsdorf, 7.VIII.1910.

Tschechien – Böhmen: Auwal, 7.IX.1903. – Mähren: Butschowitz, 8.VIII.1901 (2); Hostenitz, 4.VIII.1901; Kiritein, 5.VIII.1901 (13); Lispitz, 29.VIII.1906, 30.VIII.1907, 26.VIII.1910 (2); Neuschloss, 29.VII.1901 (7); Znaim, 18.VIII.1907.

Linnaemya media Zimin, 1954

Österreich – Niederösterreich: Gars, 12.–25.VIII.1897 (4).

Linnaemya picta (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 9.VIII.–14.IX.1897 (48); Hainfeld, 20.VII.1895; Krems, 10.VII.1899; Rabensburg, 22.VII.1896. – Steiermark: Krampen, 17.VIII.1896. – Wien: Jedlese, 18.VI.1894 (6); Mariabrunn, 9.IX.1889 (2), 26.V.–14.IX.1894 (11), 28.VIII.1895; Pötzleinsdorf, 25.IX.1897, 12.VI.1898; Speising, 21.III.1887 ex *Naenia typica*, 8.IX.1893, 5.IX.1894, 29.IX.1897; Türkenschanze, 13.VIII.–2.IX.1898 (5).

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 14.VIII.1910 (2); Lispitz, 26.VIII.1910; Znaim, 8.IX.1896. Slowenien – Cilli, IX.1893 (2).

Linnaemya steini Jacentkovsky, 1944

Österreich – Wien: Mariabrunn, 6.VIII.1895.

Erstnachweis für Österreich.

Linnaemya tessellans (Robineau-Desvoidy, 1830)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 8.–28.VIII.1897 (6); Schönbühel, 30.VIII.1909 (2). – Wien: Mariabrunn, 9.VIII.1894; Pötzleinsdorf, 14.V.1911; Salmannsdorf, 31.VII.–7.VIII.1910 (5); Speising, VIII.1887, 20.V.1894.

Tschechien – Mähren: Znaim, 26.VIII.1903 (2).

Linnaemya vulpina (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Hainfeld, 20.VII.1895. – Steiermark: Krampen, 15.VIII.–

11.IX.1896 (8).

Slowenien – Kanker, 17.VIII.1899 (2).

Chrysosomopsis aurata (Fallén, 1820)

Österreich – Niederösterreich: Hainfeld, 20.VII.1895 (6); Unterberg, 24.VII.1894. – Steiermark: Krampen, 14.VIII.1896.

Slowenien – Kanker, 17.VIII.1899.

Lydina aenea (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Krems, 17.V.1902. – Steiermark: Mariazell, 11.–12.VI.1896 (2).

Lypha dubia (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 9.IV.1897; Purkersdorf, 3.V.1894, 5.–7.V.1895 (3). – Wien: Mariabrunn, 11.IV.–1.V.1895 (2); Neuwaldegg, 3.IV.1884 (13); Pötzleinsdorf, 9.V.1897 (4), 5.V.1901, 25.IV.1902, 2.V.1904, 7.V.1907, 9.IV.1909 (4); Türkenschanze, 7.V.1907.

Polen – Bestwin, 20.III.1876 gezogen.

Lypha ruficauda (Zetterstedt, 1838)

Österreich – Steiermark: Deutschlandsberg, 7.VII.1894.

Tschechien – Böhmen: Karlsbad, 29.VII.1900.

Ernestia rudis (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Gablitz, 17.VI.1895 (2); Hainfeld, 20.VII.1895; Purkersdorf, 3.V.1894 (3). – Steiermark: Krampen, 13.VIII.1896. – Wien: Mariabrunn, 24.V.1895; Speising, 30.V.1912.

Tschechien – Mähren: Butschowitz, 7.VI.1909; Hluk, 24.V.1899; Neuschloss, 5.VI.1903 (2); Wischau, 30.V.1899.

Polen – Jaworzno, 26.III.–15.V.1891 ex *Panolis flammea* (61); Stanislawice, 26.III.–1.V.1898 gezogen (10).

Ernestia vagans (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Wolkersdorf, 27.V.1905.

Eurithia anthophila (Robineau-Desvoidy, 1830)

Österreich – Niederösterreich: Gablitz, 18.VIII.1894; Gars, 27.VII.–2.IX.1897 (57); Hainfeld, 20.–21.VII.1895 (2); Pernitz, 25.–27.VII.1894 (7); Raabs, 11.–14.VIII.1904 (9). – Steiermark: Krampen, 3.VIII.–12.IX.1896 (74); Neuberg, 4.–20.VIII.1896 (21); Veitsch, 19.VII.1904 (4). – Wien: Mariabrunn, 9.IX.1889, 3.–10.VIII.1894 (3), 2.–4.VIII.1895 (2); Pötzleinsdorf, 26.VIII.1901.

Tschechien – Böhmen: Karlsbad, 29.VII.1900 (19). – Mähren: Groß Grillowitz, 11.VIII.1892 (5), 5.–6.IX.1896 (2), 23.VII.1897, 29.VIII.1903 (2), 19.–21.VIII.1907 (3), 14.VIII.1910 (2); Lispitz, 26.VIII.1910; Znaim, 4.–7.VIII.1899 (5), 26.VIII.1903 (4), 17.VIII.1904, 25.VII.1910 (4).

Eurithia caesia (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Pernitz, 26.VII.1894; Rabensburg, 22.VII.1896. – Steiermark: Neuberg, 4.VIII.1896. – Wien: Jedlese, 18.VI.1894 (3).

Eurithia connivens (Zetterstedt, 1844)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 10.VIII.1897. – Steiermark: Krampen, 14.–22.VIII.1896 (4); Veitsch, 20.VII.1904. – Wien: Mariabrunn, 8.–10.VIII.1894 (2).

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 28.VIII.1903; Leipnik, 16.VIII.1893.

Eurithia consobrina (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Hainfeld, 20.VII.1895 (7); Pernitz, 25.–27.VII.1894 (6); Raabs, 13.VIII.1904; Schönbühel, 30.VIII.1909. – Steiermark: Krampen, 3.VIII.–11.IX.1896 (46); Neuberg, 4.–20.VIII.1896 (20). – Wien: Mariabrunn, 10.VIII.1895.

Tschechien – Böhmen: Karlsbad, 29.VII.1900; Kosteletz, 25.VII.1901. – Mähren: Karlsthal, 2.VIII.1901; Pimitz, 18.VI.1892.

Eurithia vivida (Zetterstedt, 1838)

Österreich – Niederösterreich: Hainfeld, 20.VII.1895 (7); Unterberg, 24.VII.1894. – Steiermark: Krampen, 19.VIII.1896.

Tschechien – Böhmen: Karlsbad, 29.VII.1900 (4). – Mähren: Lispitz, 22.VII.1901.

Hyalurgus lucidus (Meigen, 1824)

Österreich – Steiermark: Krampen, 15.–19.VIII.1896 (2); Neuberg, 20.VIII.1896.

Gymnocheta viridis (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 9.IV.1897 (17); Purkersdorf, 7.–9.V.1895 (7), 30.IV.–10.V.1896 (10). – Wien: Neuwaldegg, 8.IV.1894; Pötzleinsdorf, 17.V.1896, 22.IV.–6.V.1897 (5), 5.V.1901, 25.IV.1902 (6), 5.–7.V.1907 (15), 16.IV.1910, 17.IV.1911.

Zophomyia temula (Scopoli, 1763)

Österreich – Kärnten: Saualpe, 7.VI.1905 (2). – Niederösterreich: Pöggstall, 3.VI.1902; Raabs, 10.VII.1896; Riegersburg, 26.VI.1893. – Steiermark: Deutschlandsberg, 7.VII.1894 (3); Frohnleiten, 31.V.–1.VI.1898 (2); Krampen, 3.VIII.1896; Mautern, 2.VI.1898 (5). – Wien: Mariabrunn, 21.–25.V.1894 (4), 25.V.1896; Pötzleinsdorf, 12.VI.1898; Prater, 1876 (2), 1877 (2); Speising, 11.V.–1.VII.1894, 21.V.1912; Türkenschanze, 20.V.1897.

Tschechien – Mähren: Hluk, 24.V.1899 (11); Wischau, 30.V.1899 (2); Znaim, 1880, 14.–16.VII.1897 (6).

Cleonice callida (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Krems, 17.–18.V.1902 (2).

Loewia adjuncta Herting, 1971

Österreich – Steiermark: Neuberg, 6.VIII.1896.

Loewia phaeoptera (Meigen, 1824)

Österreich – Oberösterreich: Gmunden, VI.1910 (2).

Tschechien – Mähren: Znaim, 20.VII.1897.

Synactia parvula (Rondani, 1861)

Österreich – Niederösterreich: Hainfeld, 20.VII.1895 (8). – Wien: Speising, VII.1890; Türkenschanze, 18.VII.1900.

Pseudopachystylum gonioides (Zetterstedt, 1838)

Österreich – Steiermark: Krampen, 15.VIII.1896.

Polen – Bestwin, 13.V.1875 ex *Acantholyda posticalis*.

Der Wirt *Acantholyda posticalis* wurde publiziert von WACHTL (1879: 102) (als *Pachystylum breinii*). Dieses Exemplar diente MIK (1891) zur Errichtung seiner neuen Gattung *Pseudopachystylum*.

Brachymera letochai (Mik, 1874)

Österreich – Niederösterreich: Hainfeld, 20.VII.1895.

Seltene Art.

Pelatachina tibialis (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Gaming, 12.VI.1897. – Oberösterreich: Gmunden, VI.1910. – Steiermark: Frohnleiten, 1.VI.1898. – Wien: Mariabrunn, 9.–28.V.1894 (4), 30.IV.–24.V.1895 (16); Pötzleinsdorf, 28.V.1896, 9.V.1897 (3), 14.–21.V.1898 (5), 10.V.1903; Speising, 24.V.–7.VI.1891 (2), 17.V.1896, 12.V.1912.

Tschechien – Mähren: Neuschloss, 6.VI.1909.

Macquartia chalconota (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 18.VIII.–10.IX.1897 (5). – Wien: Mariabrunn, 23.VI.1895.

Tschechien – Mähren: Znaim, 4.IX.1896, 2.VIII.1899.

Macquartia dispar (Fallén, 1820)

Österreich – Niederösterreich: Krems, 17.V.1902. – Steiermark: Mautern, 2.VI.1898 (2); Neuberg, 7.VI.1896. – Wien: Speising, 28.V.1912.

Macquartia grisea (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 9.VIII.–10.IX.1897 (4); Krems, 17.–19.V.1902 (32); Lilienfeld, 8.VI.1897; Semmering, 18.VII.1902; St.Pölten, 13.V.1894 (4); Wiener Neustadt, 6.VI.1896. – Steiermark: Krampen, 11.IX.1896; Veitsch, 20.VII.1904. – Wien: Atzgersdorf, 30.VI.1901; Mariabrunn, 9.–23.V.1895 (3); Pötzleinsdorf, 28.V.1896, 6.–18.V.1897 (3), 14.–18.V.1898 (3), 27.V.1900, 12.V.1901, 14.V.1911; Speising, 25.V.1896 (3), 11.–15.V.1912 (3); Türkenschanze, 26.V.1900.

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 28.VIII.1903; Znaim, 26.–30.VIII.1903 (3).

Macquartia nudigena Mesnil, 1972

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 25.V.1896.

Macquartia pubiceps (Zetterstedt, 1845)

Österreich – Steiermark: Krampen, 14.VIII.1896.

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 28.VIII.1903 (3).

Macquartia tenebricosa (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Gaming, 12.VI.1897 (2); Gars, 6.VIII.–15.IX.1897 (27); Krems, 10.VII.1899, 17.–18.V.1902 (3), 30.V.1909; Lackenhof, 11.VI.1897; Pernitz, 27.VII.1894; Raabs, 12.VIII.1904. – Steiermark: Admont, 4.VI.1898 (7); Aussee, 8.VI.1900; Frohnleiten, 1.VI.1898 (4); Krampen, 14.VIII.–12.IX.1896 (12); Neuberg, 20.VIII.1896. – Wien: Atzgersdorf, 11.VIII.1906 (2); Mariabrunn, 2.VI.1894, 23.V.–8.VIII.1895 (5); Pötzleinsdorf, 15.–19.V.1898 (2), 10.V.1901, 17.V.1906; Türkenschanze, 12.–18.VIII.1898 (5), 17.–22.VII.1899 (2).

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 4.IX.1895 (9), 5.–6.IX.1896 (5), 28.–29.VIII.1903 (11), 11.IX.1905 (17), 19.–22.VIII.1907 (5); Lisnitz, 21.VIII.1906, 26.VIII.1910; Znaim, 3.–5.IX.1895 (2), 4.IX.1896, 13.–19.VII.1897 (28), 2.–6.VIII.1899 (25), 19.V.1901, 26.–30.VIII.1903 (38), 24.VII.1910.

Polen – Bielez, VII.1882 (2).

Italien – Friuli: Ternova, 5.VI.1908.

Macquartia viridana Robineau-Desvoidy, 1863

Österreich – Kärnten: Treibach, 29.V.1901. – Niederösterreich: Purkersdorf, 3.V.1894 (15), 5.–7.V.1895 (11), 9.–10.V.1896 (12). – Wien: Pötzleinsdorf, 5.V.1901.

Triarthria setipennis (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Krems, 26.V.1901, 18.–19.V.1902 (2); Mödling, 24.II.1890 aus Puppen-Gespinst von *Thaumetopoea processionea*; Wiener Neustadt, 27.II.1880 aus *Larix*-Zapfen. – Wien: Neuwaldegg, 14.V.1894; Prater, 26.IV.–31.V.1911 (6); Speising, 1889 (24), 1890, 1891 (3), 17.–19.VIII.1892 (3); Türkenschanze, 25.VII.1899, 28.VI.–21.VII.1900 (2), 4.IV.1901 gezogen, 8.VII.1901, 30.V.–8.VII.1902 (3), 6.–20.VII.1903 (3), 14.VI.–5.VIII.1904 (19), 5.VIII.1905, 9.VI.–20.VII.1908 (4), 1.V.–30.VI.1909 (2), 25.IV.1911; Wien, 10.VII.–5.VIII.1902 (3), 15.VI.–2.VII.1903 (11), 16.VI.–17.VII.1905 (22); Wien-Umgebung, 18.VI.–16.VII.1906 (17).

Tschechien – Mähren: Lispitz, 17.III.1906.

Triarthria setipennis ist ein Parasitoid von Ohrwürmern, die sich in sehr verschiedenen Substraten verbergen können; es gibt daher nur einen zufälligen Bezug zu *Thaumetopoea processionea* oder *Larix*.

Phytomyptera cingulata (Robineau-Desvoidy, 1830)

Österreich – Niederösterreich: Rekawinkel, VI.1906 ex *Nemopogon cloacella* (3). – Wien: Türkenschanze, 16.VII.1909; Wien, 21.–23.VII.1905 (2).

Tschechien – Mähren: Lispitz, 5.–22.IV.1908 ex Tineidae in *Carpinus betulus* (4).

Phytomyptera minutissima (Zetterstedt, 1844)

Österreich – Wien: Wien-Umgebung, 24.VII.1906.

Phytomyptera nigroaenea (Herting, 1968)

Ohne Fundort, 21.V.1887 ex *Cydia pactolana*.

Phytomyptera vaccinii Sintenis, 1897

Österreich – Wien: Speising, 1889; Türkenschanze, 21.–27.V.1907 (3).

Tschechien – Mähren: Lispitz, 8.V.1906 (2).

Erstnachweise für Österreich und Tschechien.

Goniocera versicolor (Fallén, 1820)

Österreich – Wien: Sievering, 10.V.1909 gezogen; Türkenschanze, 10.–27.IV.1908 ex *Malacosoma neustria* (90).

Ceromya bicolor (Meigen, 1824)

Österreich – Wien: Speising, 1889.

Ceromya flaviceps (Ratzeburg, 1844)

Österreich – Wien: Speising, V.1890; Türkenschanze, 13.IX.1904, 16.V.1907.

Tschechien – Böhmen: Jabkenic, 19.III.1891 ex *Dendrolimus pini*. – Mähren: Moravia Pirmitz, 25.IX.1892 ex *Cosmotriche lobulina*.

Polen – Stanislawice, 21.–26.III.1898 ex *Dendrolimus pini* (57).

Die Angabe *Actia biolor* ex *Lasiocampa quercus* in HERTING (1960: 61) ist ein Irrtum; tatsächlich ist *Ceromya flaviceps* ex *Dendrolimus pini* gemeint.

Ceromya flaviseta (Villeneuve, 1921)

Österreich – Wien: Wien-Umgebung, 6.VII.1906.

Erstnachweis für Österreich.

Actia crassicornis (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 25.V.1896 (2); Krems, 17.V.–5.VII.1902 (4); ohne Fundort, 1.VII.1880 ex *Mirificarma lentiginosella*. – Steiermark: Krampen, 13.VIII.–11.IX.1896 (4);

Veitsch, 19.VII.1904. – Wien: Mariabrunn, 28.VI.–31.VIII.1895 (23); Pötzleinsdorf, 19.V.1898, 26.VIII.1901 (2); Prater, 22.V.1898; Speising, 1889 (10), 1890 (3), VI.1891 (4), 5.IX.1894, 15.VIII.1911; Türkenschanze, 15.VII.–30.VIII.1900 (3), 3.IX.1901, 15.VIII.1903; Wien, 6.VIII.–1.IX.1902 (4), 20.VII.1907; Wien-Umgebung, 6.–9.VII.1906 (2).

Tschechien – Mähren: Butschowitz, 8.VIII.1901; Groß Grillowitz, 6.IX.1896 (2), 22.–23.VII.1897 (2), 28.VIII.1903 (2); Lispitz, 1.IX.1906; Znaim, 3.IX.1895, 4.–8.IX.1896 (4), 15.–18.VII.1897 (2).

Polen – Bestwin, 22.VI.1876 ex *Agonopterix nervosa* (6).

Der Wirt *Agonopterix nervosa* wurde publiziert von WACHTL (1882: 278) (als *Thryptocera pilipennis*). – Nach ANDERSEN (1996) ist *A. dubitata* Herting, 1971 nur eine Form von *A. crassicornis*. Folgende Funddaten aus dem oben genannten Material entsprechen *A. dubitata*: Mariabrunn, 28.VI.1895 (2), 31.VIII.1895 (2); Pötzleinsdorf, 26.VIII.1901 (2); Speising, 1889 (5), VI.1891 (3).

Actia lamia (Meigen, 1838)

Österreich – Wien: Türkenschanze, 14.VII.1903; Wien-Umgebung, 14.VII.1906.

Tschechien – Mähren: Znaim, 19.VII.1897.

Slowenien – Haasberg, 31.V.1908.

Actia maksymovi Mesnil, 1952

Tschechien – Mähren: Jägerndorf, 23.V.1898 sehr wahrscheinlich gezogen (zusammen mit einem Lärchenzweig genadelt).

Actia nigroscutellata Lundbeck, 1927

Österreich – Niederösterreich: ohne Fundort, 23.VI.1880 gezogen von *Vaccinium vitis-idaea* (2). Erstnachweis für Österreich.

Actia pilipennis (Fallén, 1810)

Österreich – Steiermark: Bruck a.M., 23.VI.1878 ex Microlepidoptera indet. – Niederösterreich: Bisamberg, 14.V.1896. – Wien: Mariabrunn, 23.VI.–24.VIII.1895 (4); Pötzleinsdorf, 9.V.1897; Speising, 1889 (12), VII.1890, 21.VI.–2.VII.1912 (4); Türkenschanze, 25.VI.–2.VII.1904 (4), 2.VI.1906 (2), 18.–29.VI.1908 (3), 5.–16.VII.1909 (2); Wien, ohne Datum (3); Wien-Umgebung, 21.VI.–6.VII.1906 (9), 25.V.1907.

Actia resinellae (Schrank, 1781)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 28.VI.1882 ex *Rhyacionia buoliana*; Gutenstein, 26.IV.1880 ex *Retinia resinella* (2). – Wien: Türkenschanze, 5.VII.1908 ex *Rhyacionia buoliana*.

Tschechien – Mähren: Eulenberg, 1892 ex *Rhyacionia buoliana* (3); Znaim, 17.VI.1882 ex *Rhyacionia buoliana*.

Polen – Bestwin, 25.IV.–3.V.1880 ex *Retinia resinella* (12); Saybusch, 20.VIII.1878 ex *Aethes margarotana*.

Die Wirte *Retinia resinella* und *Rhyacionia buoliana* wurden publiziert von WACHTL (1882: 277) (als *Thryptocera crassicornis*).

Peribaea apicalis Robineau-Desvoidy, 1863

Österreich – Wien: Mariabrunn, 21.VIII.1895; Speising, 1889 (6), 3.IX.1894.

Peribaea tibialis (Robineau-Desvoidy, 1851)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 25.VIII.–13.IX.1897 (4); ohne Fundort, 5.VIII.1880 ex Lepidoptera indet. – Wien: Prater, 22.V.1898; Speising, VIII.1889.

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 23.VII.1897 (2), 11.IX.1905, 19.VIII.1907; Znaim, 3.–5.IX.1895 (32), 4.–8.IX.1896 (9), 12.–13.VII.1897 (3), 26.–27.VIII.1903 (12), 18.VIII.1907.

Aphantorhaphopsis samarensis (Villeneuve, 1921)

Österreich – Wien: Türkenschanze, 9.VIII.1904.

Siphona collini Mesnil, 1960

Österreich – Wien: Türkenschanze, 1.VIII.1904.

Tschechien – Mähren: Lispitz, 14.IX.1908.

Erstnachweis für Tschechien.

Siphona cristata (Fabricius, 1805)

Österreich – Wien: Türkenschanze, 1.VII.1900, 23.VI.1904; Wien-Umgebung, 24.VI.1906.

Siphona flavifrons Staeger, 1849

Österreich – Steiermark: Krampen, 14.VIII.1896; Neuberg, 10.–19.VIII.1896 (5); Veitsch, 19.VII.1904. – Wien: Pötzleinsdorf, 28.VIII.1901; Türkenschanze, 10.VII.1904; Wien, ohne Datum.

Tschechien – Mähren: Karlsthal, 21.VIII.1905 (5); Neulublitz, 20.VIII.1905 (7).

Siphona geniculata (De Geer, 1776)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 23.VIII.–6.IX.1897 (2). – Steiermark: Krampen, 14.VIII.1896; Neuberg, 6.VIII.1896. – Wien: Speising, VIII.1887, 20.VII.1889, V.1890, 8.IX.1894, 29.IX.1897; Wien, 16.IX.1900.

Siphona maculata Staeger, 1849

Österreich – Niederösterreich: Purkersdorf, 3.V.1894. – Wien: Mariabrunn, 25.IV.–19.V.1895 (2); Pötzleinsdorf, 17.V.1897.

Siphona paludosa Mesnil, 1960

Österreich – Wien: Prater, 16.VII.1901 (3).

Siphona pauciseta Rondani, 1865

Österreich – Wien: Prater, 2.VII.1901; Türkenschanze, 22.VI.1908.

Siphona rossica Mesnil, 1961

Österreich – Wien: Prater, 16.VII.1901; Speising, 5.IX.1894; Türkenschanze, 20.VII.–10.VIII.1899 (4).

Aphria latifrons Villeneuve, 1908

Tschechien – Mähren: Znaim, 4.VIII.1890.

Aphria longilingua Rondani, 1861

Österreich – Wien: Jedlese, 18.VI.1894 (3); Prater, 2.VII.1901.

Erstnachweis für Österreich.

Aphria longirostris (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Krems, 30.V.1909. – Wien: Speising, 29.VI.1894.

Tschechien – Böhmen: Rattay, 23.VII.1901. – Mähren: Znaim, 4.IX.1896, 3.VIII.1899.

Demoticus plebejus (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 27.VII.1896; Gars, 18.VIII.1897. – Oberösterreich: St. Wolfgang, 28.VII.1903. – Steiermark: Deutschlandsberg, 7.VII.1894 (2); Neuberg, 6.VIII.1896. – Wien: Türkenschanze, 9.VIII.1903.

Tschechien – Mähren: Znaim, 12.–19.VII.1897 (45), 3.VIII.1899 (2), 24.VII.1910 (3).

Bithia demotica (Egger, 1861)

Tschechien – Mähren: Lispitz, 23.VIII.1906; Znaim, 19.VII.1897, 28.VI.1902, 17.VIII.1904.

Bithia glirina (Rondani, 1861)

Österreich – Niederösterreich: Krems, 26.V.1901. – Wien: Prater, 17.–25.VII.1880 (2), 28.VIII.1883 ex *Chamaesphecia leucopsiformis* (6), 23.VI.1894, 22.V.–29.VI.1898 (8), 18.VI.1901; Speising, 29.VI.–1.VII.1894 (2).

Tschechien – Mähren: Znaim, 6.VIII.1899.

Bithia modesta (Meigen, 1824)

Tschechien – Mähren: Znaim, 8.IX.1896.

Erstnachweis für Tschechien.

Bithia spreta (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 5.IX.1897; Hainfeld, 20.VII.1895. – Steiermark: Deutschlandsberg, 7.VII.1894. – Wien: Mariabrunn, 9.VIII.–18.IX.1894 (103), 8.VIII.–22.IX.1895 (26); Speising, VIII.1887 (2), 1.–20.VII.1894 (2), 8.–14.VIII.1911 (3).

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 4.IX.1895, 5.–6.IX.1896 (7), 22.VII.1897, 28.–29.VIII.1903 (10), 11.IX.1905; Lispitz, 23.VIII.1906; Znaim, 5.IX.1895, 3.–8.VIII.1899 (9), 27.VIII.1903 (2), 9.IX.1905.

Slowenien – Cilli, IX.1893 (3), X.1893 (7).

Erstnachweis für Slowenien.

Leskia aurea (Fallén, 1820)

Österreich – Wien: Mariabrunn, 25.V.–16.VIII.1894 (8), 7.–30.VIII.1895 (19); Pötzleinsdorf, 28.VIII.1901, 21.VIII.1903; Speising, 19.VIII.1892; Stadlau, 10.V.–10.VII.1879 (7), 11.VI.1880 (7), 24.–25.V.1881 (17), alle ex *Synanthedon formicaeformis*.

Tschechien – Mähren: Znaim, 19.VII.1897.

Kroatien – Cherso, V.1894 ex *Paranthrene tabaniformis*.

Für die Exemplare von Stadlau existiert kein Wirtsetikett. Es ist aber offensichtlich, dass es sich um das von WACHTL (1882: 278) angegebene Material (aus *Salix*-Abschnitten) handeln muss.

Solieria fenestrata (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 27.VII.–7.VIII.1897 (2); Krems, 10.VII.1899; Raabs, 11.VIII.1904. – Steiermark: Krampen, 3.VIII.–12.IX.1896 (28); Neuberg, 4.–20.VIII.1896 (7). – Wien: Mariabrunn, 30.V.–11.IX.1894 (8), 24.VII.–30.VIII.1895 (11); Speising, 1889 (3), 10.VII.1889, V.1890, 1891, 5.IX.1894 (2), 13.VIII.1911.

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 22.VII.1897; Kiritin, 5.VIII.1901; Lispitz, 28.VIII.1906; Znaim, 14.–18.VII.1897 (8), 3.–5.VIII.1899 (4), 27.VIII.1903 (4), 17.VIII.1904 (3), 24.–15.VIII.1910 (4).

Solieria inanis (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 16.–24.VIII.1897 (2).

Solieria pacifica (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 7.VIII.1897; Hainfeld, 21.VII.1895; Pernitz, 26.VII.1894; Wilendorf, 27.VII.1894. – Oberösterreich: Traunkirchen, 27.VII.1903. – Steiermark: Graz, 9.VII.1894; Veitsch, 19.VII.1904. – Wien: Atzgersdorf, 30.VI.1901; Mariabrunn, 21.V.–19.IX.1894 (4), 12.VI.–9.VIII.1895 (3); Pötzleinsdorf, 15.VI.–26.VIII.1901 (10); Prater, 22.V.1898, 16.VII.1901; Speising, 1889 (3), 27.VIII.1893, 29.VII.–8.IX.1894 (10); Türkenschanze, 22.VIII.1903.

Tschechien – Böhmen: Karlsbad, 29.VII.1900. – Mähren: Erbersdorf, 22.VIII.1905; Groß Grillowitz, 4.IX.1895, 28.–29.VIII.1903 (6), 19.VIII.1907 (2); Karlsthal, 21.VIII.1905; Lispitz, 29.VIII.1906, 26.VIII.1910; Znaim, 15.–19.VII.1897 (3), 2.–4.VIII.1899 (7).

Slowenien – Cilli, IX.1893.

Solieria vacua (Rondani, 1861)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 25.V.1896. – Wien: Mariabrunn, 10.VIII.–11.IX.1894 (4), 1.VIII.–1.IX.1895 (14); Pötzleinsdorf, 26.–28.VIII.1901 (2); Speising, 26.VIII.1904, 19.VIII.1911. Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 6.IX.1896, 11.IX.1905, 19.–20.VIII.1907 (3); Lispitz, 28.VIII.1906; Znaim, 16.–17.VII.1897 (2), 30.VIII.1903 (2), 16.VIII.1904, 25.VII.1910 (2).

Mintho rufiventris (Fallén, 1817)

Österreich – Niederösterreich: Purkersdorf, 20.VIII.1901. – Steiermark: Frohnleiten, 29.V.1908. – Wien: Mariabrunn, 11.VII.1895, 4.VI.1897; Speising, 1888 (2), 1890 (2), 6.VIII.–3.IX.1893 (2), 8.IX.1894; Türkenschanze, 20.VIII.1898.

Tschechien – Mähren: Znaim, 1888, 1908 (2).

Polen – Bestwin, 1874 (2).

Microphthalma europaea Egger, 1860

Österreich – Niederösterreich: Gablitz, 23.VII.1899; Gars, 14.VIII.1897.

Tschechien – Mähren: Znaim, 14.VII.1897, 4.VIII.1899.

Polen – Bielitz, VII.1882.

Dexiosoma caninum (Fabricius, 1781)

Österreich – Oberösterreich: St. Wolfgang, 28.VII.1903 (2). – Steiermark: Neuberg, 11.–20.VIII.1896 (2). – Wien: Jedlesee, 18.VI.1894 (9).

Subfamilie Dexiinae

Trixa conspersa (Harris, 1776)

Österreich – Niederösterreich: Hainfeld, 27.VIII.1894 (4). – Wien: Pötzleinsdorf, 28.VIII.1901.

Billaea adelpha (Loew, 1873)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 19.VIII.1897; Hainfeld, 20.VII.1895. – Wien: Mariabrunn, 31.VII.–20.VIII.1895 (2).

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 22.VII.1897.

Billaea fortis (Rondani, 1862)

Österreich – Niederösterreich: Hainfeld, 20.VII.1895; Pernitz, 25.VII.1894.

Erstnachweis für Österreich.

Billaea irrorata (Meigen, 1826)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 5.V.1898; Krems, 14.–20.IV.1908 ex *Saperda populnea* (3). – Wien: Pötzleinsdorf, 17.VI.1903, 22.VI.1903 ex *Saperda populnea*.

Tschechien – Mähren: Znaim, 30.VI.1883 ex *Saperda populnea*, V.1886, 27.V.1889.

Polen – Bestwin, 18.V.1874 ex *Saperda populnea* (2).

Die Wirtsangabe *Saperda populnea* wurde publiziert von WACHTL (1886: 307).

Billaea pectinata (Meigen, 1826)

Österreich – Niederösterreich: Pernitz, 26.VII.1894 (5); Unterberg, 24.VII.1894; Willendorf, 27.VII.1894. – Wien: Mariabrunn, 9.–15.VIII.1894 (3), 6.–13.VIII.1895 (2); Salmansdorf, 31.VII.–7.VIII.1910 (2); Sievering, 16.VII.1899; Speising, VIII.1887.

Tschechien – Böhmen: Piesling, 4.VIII.1891 (6). – Mähren: Butschowitz, 8.VIII.1901; Kiritein, 5.VIII.1901 (3); Lispitz, 26.VIII.1907, 26.VIII.1910 (10).

Billaea steini (Brauer & Bergenstamm, 1891)

Österreich – Niederösterreich: Pernitz, 25.VII.1894.

Seltene Art.

Billaea triangulifera (Zetterstedt, 1844)

Österreich – Kärnten: Saualpe, 7.VI.1905. – Steiermark: Krampen, 3.VIII.–11.IX.1896 (8); Neuberg, 4.–10.VIII.1896 (2).

Tschechien – Mähren: Neulublitz, 19.VIII.1905; Stubenauf, 4.IX.1903.

Dinera carinifrons (Fallén, 1817)

Österreich – Niederösterreich: Edlitz, 1.IX.1894; Gars, 27.VII.–9.IX.1897 (60); Pernitz, 25.–26.VII.1894 (6); Raabs, 12.VIII.1904; Schönbühel, 30.VIII.1909 (2); St.Pölten, 13.V.1894. – Steiermark: Krampen, 3.VIII.–12.IX.1896 (22); Neuberg, 4.–10.VIII.1896 (4); Veitsch, 20.VII.1904. – Wien: Jedlese, 18.VI.1894; Mariabrunn, 2.VII.1890, 21.V.–13.IX.1894 (10), 6.VIII.–22.IX.1895 (69); Pötzleinsdorf, 25.IX.1897; Speising, 1889, 1890 (3), 8.IX.1893 (4), 29.VI.–5.IX.1894 (18), 29.IX.1897, 21.VIII.1911; Türkenschanze, 16.VIII.1900, 10.VII.1902; Wien, 11.VI.1903.

Tschechien – Böhmen: Kaaden, 30.VIII.1899 (2). – Mähren: Drosenau, 30.VII.1901 (2); Groß Grilowitz, 22.–23.VII.1897 (4); Kiritein, 5.VIII.1901 (2); Leipnik, 16.VIII.1893 (2); Lispitz, 22.VII.1901 (2), 29.VIII.1906; Neuschloss, 29.VII.1901 (2), 5.VI.1903; Pirnitz, 10.–20.VI.1892 (18); Znaim, 29.V.1882, 3.IX.1895, 12.–20.VII.1897 (9), 5.VIII.1899, 24.VII.1910.

Dinera ferina (Fallén, 1817)

Österreich – Niederösterreich: Hainfeld, 20.VII.1895 (5); Perchtoldsdorf, 1883 (2); Schönbühel, 30.VIII.1909. – Steiermark: Krampen, 3.–21.VIII.1896 (5); Neuberg, 10.–20.VIII.1896 (3); Veitsch, 19.VII.1904. – Wien: Mariabrunn, 8.–22.VIII.1894 (18), 6.–31.VIII.1895 (12); Pötzleinsdorf, 21.VIII.1903 (3); Speising, 27.VIII.1893, 26.–28.VIII.1894 (2).

Tschechien – Mähren: Kiritein, 5.VIII.1901; Neuschloss, 29.VII.1901; Strassnitz, 12.VIII.1890; Znaim, 30.VIII.1903.

Dinera grisescens (Fallén, 1817)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 16.VIII.1897. – Wien: Speising, 1890, 29.VIII.1894; Türkenschanze, 13.VI.1901 (3), 12.VII.1903 (6); Wien, 20.–29.VIII.1902 (4), 3.VIII.1905.

Tschechien – Böhmen: Rattay, 24.VII.1901.

Estheria cristata (Meigen, 1826)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 21.VIII.1897.

Estheria picta (Meigen, 1826)

Österreich – Wien: Türkenschanze, 31.VIII.–3.IX.1901 (8), 9.–22.VIII.1903 (21); Wien, 29.VIII.1902, 3.VIII.1905 (4).

Tschechien – Mähren: Znaim, VII.1887, 3.IX.1895, 3.VIII.1899.

Dexia rustica (Fabricius, 1775)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 27.VII.–2.VIII.1897 (4). – Wien: Mariabrunn, 8.VIII.1894; Pötzleinsdorf, 23.VI.1901; Speising, 20.–27.VIII.1893 (3), 29.VIII.–5.IX.1894 (5), 5.–21.VIII.1911 (8); Türkenschanze, 18.VIII.1903; Wien, 29.VIII.1902.

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 6.IX.1896, 14.VIII.1910; Lipsitz, 26.VIII.1910; Lundenburg, 9.VIII.1901; Znaim, 18.VII.1897, 4.VIII.1899, 15.VIII.1910.

Dexia vacua (Fallén, 1817)

Österreich – Oberösterreich: Traunkirchen, 27.VII.1903.

Prosenia siberita (Fabricius, 1775)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 24.–27.VIII.1897 (2). – Steiermark: Krampen, 14.VIII.1896; Neuberg, 4.–19.VIII.1896 (51). – Wien: Atzgersdorf, 30.VI.1901 (3).

Tschechien – Mähren: Drosenau, 30.VII.1901; Groß Grillowitz, 6.IX.1896 (2), 28.VIII.1903; Pirnitz, 28.VIII.1896.

Zeuxia brevicornis (Egger, 1860)

Tschechien – Mähren: Znaim, 13.–20.VII.1897 (4), 5.–8.VIII.1899 (2).

Erstnachweis für Tschechien.

Zeuxia cinerea Meigen, 1826

Österreich – Niederösterreich: Dornbach, 1.IX.1901; Gars, 17.VIII.1897. – Wien: Mariabrunn, 23.V.–16.IX.1894 (7), 29.VI.–22.IX.1895 (3); Pötzleinsdorf, 17.VII.1896.

Tschechien – Mähren: Lipsitz, 26.VIII.1910; Znaim, 5.IX.1895, 2.–8.VIII.1899 (8).

Zeuxia erythraea (Egger, 1856)

Kroatien – Leme, 5.VI.1901 (3).

Zeuxia subapennina Rondani, 1862

Österreich – Wien: Mariabrunn, 16.–31.VII.1895 (5); Pötzleinsdorf, 17.VII.1896 (3); Speising, VIII.1887 (5), 1889 (6), 29.VI.–1.VII.1894 (16).

Zeuxia tessellata Egger, 1860

Kroatien – Leme, 5.VI.1901 (6).

Eriothrix apenninus (Rondani, 1862)

Österreich – Niederösterreich: Krems, 12.VII.1901. – Wien: Atzgersdorf, 30.VI.1901 (5); Prater, 1881; Speising, 1889, 1890, 29.VI.–21.VII.1894 (6); Türkenschanze, 15.–22.VIII.1903 (3).

Tschechien – Mähren: Znaim, 1890 (3), 14.–20.VII.1897 (17), 2.–8.VIII.1899 (8), 28.VI.1902 (2), 27.VIII.1903.

Eriothrix argyreatus (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 19.VIII.1897; Willendorf, 27.VII.1894. – Wien: Mariabrunn, 31.VIII.1895; Türkenschanze, 18.IX.1903; Wien, 20.–29.VIII.1902 (4).

Tschechien – Mähren: Znaim, 1890 (2), 5.IX.1895, 4.IX.1896, 16.–20.VII.1897 (2), 16.VIII.1910.

Eriothrix prolixa (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 17.VIII.–7.IX.1897 (20); Krems, 18.V.1902; Ofenbach, 1.VII.1905; ohne Fundort, 12.V.1880 ex *Pyrausta porphyralis*. – Steiermark: Krampen, 15.VIII.1896; Neuberg, 6.VIII.1896. – Wien: Mariabrunn, 22.VIII.1895; Speising, 21.VII.1894 (2).

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 11.VIII.1892; Lispitz, 26.VIII.1907; Neuschloss, 29.VII.1901; Znaim, 20.V.1888.

Die Wirtsangabe *Pyrausta porphyralis* wurde publiziert von WACHTL (1882: 277) (als *Macquartia proluxa*).

Eriothrix rufomaculatus (De Geer, 1776)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 25.V.1896 (2); Krems, 19.V.1902; Pernitz, 25.–27.VII.1894 (16); Willendorf, 27.VII.1894. – Steiermark: Krampen, 18.VIII.1896; Neuberg, 4.–18.VIII.1896 (10). – Wien: Hacking, 1.VIII.1894; Mariabrunn, 10.VIII.–16.IX.1894 (11), 12.VI.–28.VIII.1895 (14); Pötzleinsdorf, 9.V.1897, 25.–28.VIII.1901 (19); Prater, 1880; Speising, VIII.1887 (4), 27.VIII.–8.IX.1893 (19), 29.VI.–31.VIII.1894 (45); Türkenschanze, 3.IX.1901, 15.–22.VIII.1903 (2); Wien, 10.VIII.1902.

Tschechien – Böhmen: Karlsbad, 29.VII.1900 (7). – Mähren: Groß Grillowitz, 19.VIII.1907; Karlsthal, 21.VIII.1905; Kiritin, 5.VIII.1901; Lispitz, 30.VIII.1907, 26.VIII.1910; Znaim, 16.V.1891, 5.IX.1895, 14.–19.VII.1897 (4).

Trafoia monticola Brauer & Bergenstamm, 1893

Österreich – Steiermark: Krampen, 13.–14.VIII.1896 (2); Neuberg, 5.–11.VIII.1896 (2).

Campylocheta latigena Mesnil, 1974

Österreich – Wien: Speising, 12.V.1912 ex *Malacosoma neustria* (2); Türkenschanze, 9.–10.IV.1908 ex *Malacosoma neustria* (2).

Campylocheta praecox (Meigen, 1824)

Österreich – Wien: Pötzleinsdorf, 14.V.1898, 9.IV.1909 (35).

Blepharomyia angustifrons Herting, 1971

Polen – Stanislawice, 26.III.1898 gezogen.

Blepharomyia pagana (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Purkersdorf, 5.–7.V.1895 (3). – Wien: Pötzleinsdorf, 6.V.1897, 27.IV.1902.

Peteina erinaceus (Fabricius, 1794)

Österreich – Wien: Speising, 20.V.–I.VII.1894 (2).

Tschechien – Mähren: Drosenau, 30.VII.1901; Neulublitz, 19.VIII.1905.

Ramonda prunaria (Rondani, 1861)

Österreich – Niederösterreich: Krems, 10.VII.1899; Wiener Neustadt, 11.VI.1910. – Wien: Atzgersdorf, 30.VI.1901 (4); Mariabrunn, 25.V.–I.VI.1894 (8), 13.V.–29.VI.1895 (4); Pötzleinsdorf, 6.V.1897, 10.V.1901, 10.V.1903; Salmannsdorf, 19.VI.1910; Speising, 26.VIII.1888, 1889, 2.VII.–13.VIII.1893 (11), 29.VI.1894.

Ramonda spathulata (Fallén, 1820)

Tschechien – Mähren: Znaim, 19.V.1901.

Perisepsia carbonaria (Panzer, 1798)

Österreich – Niederösterreich: Rabensburg, 22.VII.1896 (3). – Wien: Türkenschanze, 15.VIII.1903.

Wagneria gagatea Robineau-Desvoidy, 1830

Österreich – Wien: Neuwaldegg, 14.V.1894.

Ungarn – Fünfkirchen, 1876 ex *Cucullia formosa*.

Athrycia curvinervis (Zetterstedt, 1844)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 27.VII.–27.VIII.1897 (6). – Steiermark: Veitsch, 19.VII.1904. – Wien: Türkenschanze, 20.VI.1908; Wien, 6.VII.1905.

Tschechien – Mähren: Znaim, 2.VIII.1899.

Athrycia impressa (Wulp, 1869)

Österreich – Niederösterreich: Raabs, 29.VI.1906.

Athrycia trepida (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Gutenbrunn, 4.VI.1902; Krems, 17.–19.V.1902 (2); Melk, 2.VI.1902. – Oberösterreich: Gmunden, VI.1910. – Steiermark: Frohnleiten, 8.VI.1896. – Wien: Maria-brunn, 22.–23.V.1894 (2), 9.V.–9.VI.1895 (11); Neuwaldegg, 14.V.1894 (4); Pötzleinsdorf, 28.V.1896 (3), 9.V.1897 (3), 14.–21.V.1898 (17), 10.V.1901, 10.V.1903; Prater, 22.V.1898; Salmannsdorf, 12.VI.1910; Speising, 1888, 20.V.1894, 25.V.1896, 30.IV.1897, 6.–29.V.1912 (50); Türkenschanze, 20.V.1897.

Tschechien – Mähren: Butschowitz, 7.VI.1909; Pirnitz, 11.–20.VI.1892 (3); Znaim, 19.V.1901 (3), 28.VI.1902.

Voria ruralis (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 27.VII.–15.IX.1897 (139); Krems, 30.V.1909; Schönbühel, 30.VIII.1909 (2). – Steiermark: Krampen, 14.VIII.–11.IX.1896 (9); Neuberg, 5.–10.VIII.1896 (10). – Wien: Atzgersdorf, 30.VI.1901 (2), 11.VIII.1906 (2); Mariabrunn, 23.–28.V.1894 (2), 17.VII.–13.IX.1895 (58); Pötzleinsdorf, 25.IX.1897; Prater, 11.–12.VI.1880 ex „*Plusia curta*“ (3), 22.V.1898; Sievering, 16.IX.1903; Speising, 24.X.1888 ex *Autographa gamma* (2), 1889, 21.VI.1891, 19.IX.1892, 16.–23.VII.1893 (4), 8.–23.IX.1894 (4), 29.IX.1897 (3), 6.–13.VIII.1911 (4); Türkenschanze, 4.–5.IX.1900 ex *Autographa gamma* (5), 18.VIII.1903, 1.VIII.1904, 27.VI.1908; Wien, 6.VII.–3.VIII.1905 (4).

Tschechien – Böhmen: Auwal, 8.IX.1903; Kaaden, 30.VIII.1899. – Mähren: Groß Grillowitz, 6.IX.1896, 28.–29.VIII.1903 (2), 19.–22.VIII.1907 (2); Lispitz, 1.IX.1906, 26.VIII.1910; Lundenburg, 6.VIII.1905; Neulublitz, 19.VIII.1905 (3); Znaim, 3.–5.IX.1895 (6), 26.–30.VIII.1903 (7), 24.VII.1910. Slowenien – Cilli, X.1893; Haasberg, 31.V.1908.

Der Wirt „*Plusia curta*“ ist nicht näher zu deuten, da es keine Art mit diesem Namen gibt.

Cyrtophleba ruricola (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 14.–25.V.1896 (2); Gars, 11.VIII.–2.IX.1897 (3); Krems, 10.VII.1899, 12.VII.1901. – Wien: Mariabrunn, 21.–29.V.1894 (4); Pötzleinsdorf, 28.V.1896 (2), 17.–22.IV.1897 (2), 14.V.1898; Prater, 25.IV.1881 ex *Lepidoptera* indet.; Speising, VIII.1887, 1889, 30.VII.1893, 11.–20.V.1894 (16), 30.V.1912.

Tschechien – Mähren: Neuschloss, 5.VI.1903; Znaim, 1888, 19.V.1901.

Klugia marginata (Meigen, 1824)

Österreich – Wien: Speising, 1888 ex *Xylena exsoleta* (3).

Tschechien – Mähren: Pirnitz, 10.VI.1892.

Phyllomya volvulus (Fabricius, 1794)

Österreich – Niederösterreich: Krems, 5.VII.1902; Semmering, 19.VII.1902 (3); Ysper, 6.VI.1902.

– Oberösterreich: Gmunden, VI.1910. – Steiermark: Krampen, 13.VIII.1896 (3); Mitterndorf, 9.VI.1900; Neuberg, 5.–14.VIII.1896 (11). – Wien: Mariabrunn, 8.VI.–8.VII.1895 (6); Pötzleinsdorf, 27.V.1906; Salmannsdorf, 19.VI.1910, 29.VI.1911.

Thelaira leucozona (Panzer, 1809)

Österreich – Niederösterreich: Spillern, 12.VII.1906 (2). – Wien: Speising, 1887.
Erstnachweis für Österreich.

Thelaira nigripes (Fabricius, 1794)

Österreich – Kärnten: Saualpe, 7.VI.1905. – Niederösterreich: Gars, 27.VII.–7.IX.1897 (3); Hainfeld, 20.VII.1895; Krems, 10.VII.1899, 5.VII.1902 (7); Moosbrunn, 7.VII.1901; Rabensburg, 22.VII.1896; Semmering, 24.VI.1894 (2); Spillern, 12.VII.1906 (2); ohne Fundort, 8.V.1880 ex *Hadena bicruris*. – Steiermark: Krampen, 14.VIII.1896; Neuberg, 5.VIII.1896; Neuberg, 6.VIII.1896 (2). – Wien: Jedlese, 18.VI.1894 (3); Mariabrunn, 28.V.1894.
Tschechien – Mähren: Znaim, 18.–19.VII.1897 (3), 3.–5.VIII.1899 (2), 19.V.1901 (2), 28.VI.1902.
Der Wirt *Hadena bicruris* wurde publiziert von WACHTL (1882: 277) (als *Thelaira leucozona*).

Thelaira solivaga (Harris, 1780)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 27.VII.–10.IX.1897 (51); ohne Fundort, 8.V.1880. – Oberösterreich: St. Wolfgang, 28.VII.1903 (4). – Wien: Mariabrunn, 24.V.–9.VIII.1895 (5); Pötzleinsdorf, 28.V.1896, 14.V.–12.VI.1898 (8); Prater, 16.VII.1901; Speising, 28.–30.V.1912 (7); Türkenschanze, 16.–20.IV.1902 ex *Phragmatobia fuliginosa* (2).
Tschechien – Mähren: Znaim, 4.IX.1896, 13.–19.VII.1897 (118), 2.–8.VIII.1899 (8), 19.V.1901 (12).
Die Wirtsangabe *Phragmatobia fuliginosa* steht bei HERTING (1960: 135) fälschlicherweise unter *Thelaira nigripes*.

Halidaya aurea Egger, 1856

Österreich – Niederösterreich: Spillern, 12.VII.1906.

Stomina tachinoides (Fallén, 1817)

Tschechien – Böhmen: Kaaden, 30.VIII.1899.
Slowenien – Cilli, X.1893.
Erstnachweise für Tschechien und Slowenien.

Dufouria chalybeata (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Lilienfeld, 8.VI.1897; Semmering, 24.VI.1894, 18.VII.1902; Wiener Neustadt, 25.V.1893; Ysper, 6.VI.1902. – Wien: Mariabrunn, 21.–25.V.1894 (4); Pötzleinsdorf, 15.VI.1901; Prater, 22.V.1898 (5); Speising, 31.V.1888 (4), 17.–20.V.1894 (3).
Tschechien – Mähren: Butschowitz, 7.VI.1909; Jägerndorf, 12.VII.1899; Pirmitz, 10.VI.1892.

Dufouria nigrita (Fallén, 1810)

Österreich – Niederösterreich: Wiener Neustadt, 11.VI.1910. – Wien: Mariabrunn, 25.V.1894.

Rondania dimidiata (Meigen, 1824)

Tschechien – Mähren: Wsetin, 26.VI.1910 ex *Zeiraphera rufimitrana*.

Die Wirtszuordnung *Zeiraphera rufimitrana* muss falsch sein, denn *Rondania dimidiata* ist ein Parasit von kleinen Curculioniden, die sich in einer Zucht leicht zwischen den Futterpflanzen verbergen können.

Microsoma exiguum (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Krems, 17.–19.V.1902 (2); St.Pölten, 15.V.1892. – Wien: Atzgers-

dorf, 30.VI.1901; Mariabrunn, 23.V.–12.IX.1895 (3); Pötzleinsdorf, 6.V.1897, 5.V.1901; Speising, 1889 (2), 1890 (2), 24.V.1891, VI.1891 (3), 2.VII.1893 (12), 2.IX.1911; Türkenschanze, 17.V.1900, 28.V.1902, 19.VII.1903, 24.VI.–5.VIII.1904 (4), 20.VI.1908, 1.VIII.1909; Wien, 18.VIII.1902 (10), 26.VI.–27.VII.1905 (5), 7.VIII.1907; Wien-Umgebung, 20.VI.–1.VIII.1906 (6).

Subfamilie Phasiinae

Eliozeta pellucens (Fallén, 1820)

Österreich – Wien: Atzgersdorf, 30.VI.1901; Speising, 20.–21.VII.1894 (4).

Tschechien – Böhmen: Kaaden, 30.VIII.1899. – Mähren: Kremsier, 28.V.1899; Znaim, 29.V.1882, 13.–19.VII.1897 (2).

Clytiomya continua (Panzer, 1798)

Österreich – Wien: Mariabrunn, 16.IX.1894; Speising, VIII.1887; Türkenschanze, 12.VII.1903.

Tschechien – Mähren: Znaim, 14.–17.VII.1897 (2), 3.VIII.1899, 24.VII.1910.

Ectophasia crassipennis (Fabricius, 1794)

Österreich – Niederösterreich: Edlitz, 1.IX.1894. – Wien: Speising, VIII.1887.

Slowenien – Cilli, IX.1893 (3).

E. crassipennis ist in der Wachtl-Sammlung seltsamerweise viel weniger vertreten als die folgende Art.

Ectophasia oblonga (Robineau-Desvoidy, 1830)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 27.VII.1896 (31), 9.VIII.1906 (3); Gars, 11.–30.VIII.1897 (3); Hainfeld, 21.VII.1895; Mödling, 14.VII.1901 (2). – Wien: Mariabrunn, 21.V.–13.IX.1894 (3), 6.VIII.1895, 21.V.1897; Prater, 16.VII.1901; Speising, 26.VIII.–8.IX.1894 (4); Türkenschanze, 9.VIII.1903.

Tschechien – Mähren: Butschowitz, 8.VIII.1901 (2); Groß Grillowitz, 4.IX.1895 (2); Lispitz, 30.VIII.1906 (3); Znaim, 29.V.1882 (2), 29.V.1892, 3.IX.1895, 4.–8.IX.1896 (7), 2.–8.VIII.1899 (5), 28.–29.VI.1902 (2).

Slowenien – Cilli, X.1893.

Erstnachweis für Slowenien.

Gymnosoma clavatum (Rohdendorf, 1947)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 17.VIII.–13.IX.1897 (12); Pernitz, 26.VII.1894. – Steiermark: Graz, 9.VII.1894. – Wien: Mariabrunn, 1.IX.1895; Pötzleinsdorf, 17.–26.VII.1896 (3), 25.VIII.1901; Prater, 1880, 22.V.1898, 16.VII.1901; Speising, 26.VIII.–5.IX.1894 (3); Türkenschanze, 3.IX.1901.

Tschechien – Böhmen: Kaaden, 30.VIII.1899. – Mähren: Butschowitz, 8.VIII.1901; Drosenau, 30.VII.1901; Groß Grillowitz, 4.IX.1895; Karlsthal, 2.VIII.1901; Kiritin, 5.VIII.1901 (4); Pernitz, 26.VIII.1896 (2); Znaim, VIII.1887, 3.IX.1895, 4.–8.IX.1896 (2), 12.–20.VII.1897 (8), 9.IX.1905 (2).

Gymnosoma dolycoridis Dupuis, 1961

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 25.V.1896; Gars, 22.VIII.–10.IX.1897 (2). – Wien: Mariabrunn, 16.IX.1894, 8.VIII.1895; Speising, 28.VIII.–5.IX.1894 (3), 14.VIII.1911; Türkenschanze, 3.IX.1901.

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 4.IX.1895, 6.IX.1896.

Gymnosoma nitens Meigen, 1824

Österreich – Wien: Speising, 26.VIII.1888, 20.–21.VII.1894 (2).

Gymnosoma nudifrons Herting, 1966

Österreich – Niederösterreich: Edlitz, 1.IX.1894; Gars, 24.VIII.1897; Mödling, 14.VII.1901; Pernitz, 25.–26.VII.1894 (3); Pöggstall, 3.VI.1902; Wiener Neustadt, 11.VI.1910.

Tschechien – Mähren: Lispitz, 22.VII.1901 (2).

Slowenien – Cilli, IX.1893 (2).

Erstnachweis für Slowenien.

Gymnosoma rotundatum (Linnaeus, 1758)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 25.V.–27.VII.1896 (3); Gars, 8.–24.VIII.1897 (2); Krems, 12.VII.1901, 17.V.–5.VII.1902 (3); Mödling, 14.VII.1901 (3); Pernitz, 25.–26.VII.1894 (2); Raabs, 12.–14.VIII.1904 (3); Wiener Neustadt, 25.V.1893; Ysper, 5.VI.1902. – Steiermark: Graz, 9.VII.1894 (2). – Wien: Mariabrunn, 2.VI.–16.IX.1894 (3), 2.VI.–31.VIII.1895 (8); Pötzleinsdorf, 26.VII.1896 (2), 25.–28.VIII.1901 (3); Prater, 1884; Speising, 3.IX.1894 (2); Türkenschanze, 3.IX.1901.

Tschechien – Böhmen: Kaaden, 30.VIII.1899. – Mähren: Butschowitz, 8.VIII.1901; Groß Grillowitz, 4.IX.1895, 5.IX.1896 (2), 23.VII.1897 (2), 29.VIII.1903, 21.VIII.1907; Hluk, 24.V.1899 (4); Kiritin, 5.VIII.1901; Pirnitz, 1.IX.1896; Wischau, 30.V.1899; Znaim, 8.IX.1896 (2), 12.–17.VII.1897 (9), 3.–8.VIII.1899 (2), 27.VIII.1903.

Polen – Halicia, ohne Fundort, 1868.

Cistogaster globosa (Fabricius, 1775)

Österreich – Wien: Atzgersdorf, 11.VIII.1906; Türkenschanze, 12.VII.1903; Wien, 3.VIII.1905.

Tschechien – Mähren: Znaim, 13.–20.VII.1897 (5).

Polen – Bestwin, 1874.

Opesia descendens Herting, 1973

Österreich – Wien: Mariabrunn, 19.IX.1895 (2).

Opesia grandis (Egger, 1860)

Tschechien – Mähren: Znaim, 15.VII.1897, 2.–6.VIII.1899 (4).

Erstnachweis für Tschechien.

Phasia aurigera (Egger, 1860)

Österreich – Niederösterreich: Dornbach, 1.IX.1901 (3).

Phasia hemiptera (Fabricius, 1794)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 9.VIII.1906. – Wien: Mariabrunn, 12.VIII.1895.

Tschechien – Mähren: Lispitz, 26.VIII.1910.

Phasia obesa (Fabricius, 1798)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 8.VIII.–10.IX.1897 (4). – Steiermark: Neuberg, 4.VIII.1896. – Wien: Mariabrunn, 22.VIII.–12.IX.1894 (2), 16.VIII.–22.IX.1895 (10); Speising, 21.VII.1894, 29.IX.1897 (4).

Tschechien – Mähren: Znaim, 14.VII.1897, 2.VIII.1899.

Slowenien – Cilli, IX.1893 (3), X.1893.

Phasia pusilla Meigen, 1824

Österreich – Wien: Mariabrunn, 19.IX.1895; Prater, 29.VI.1898; Speising, 21.VII.–8.IX.1894 (2); Türkenschanze, 7.V.1897.

Tschechien – Mähren: Znaim, 13.VII.1897.

Phasia subcoleoprata (Linnaeus, 1767)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 27.VII.1896 (7).

Strongygaster globula (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 27.VII.1896 (2); Gars, 7.–13.VIII.1897 (2). – Wien: Mariabrunn, 8.VII.1895.

Tschechien – Mähren: Groß Grillowitz, 23.VII.1897, 10.VIII.1899; Znaim, 25.VII.1910.

Dionaea aurifrons (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Krems, 19.V.1902. – Wien: Pötzleinsdorf, 26.VII.1896; Speising, 5.IX.1894.

Eulabidogaster setifacies (Rondani, 1861)

Österreich – Wien: Mariabrunn, 16.IX.1894, 24.VIII.1895.

Leucostoma simplex (Fallén, 1815)

Österreich – Wien: Mariabrunn, 13.–16.IX.1894 (2), 10.VII.1895; Speising, 1889, 29.VIII.–3.IX.1894 (3).

Clairvillia biguttata (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Raabs, 14.VIII.1904.

Tschechien – Mähren: Znaim, 3.IX.1895, 14.VII.1897.

Erstnachweis für Österreich.

Brullaea ocypteroidea Robineau-Desvoidy, 1863

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 27.VII.1896 (3).

Labigastera forcipata (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 30.VIII.1897; Mödling, 14.VII.1901 (2). – Wien: Mariabrunn, 15.VIII.1894.

Labigastera pauciseta (Rondani, 1861)

Österreich – Wien: Speising, 20.VII.1894.

Tschechien – Mähren: Znaim, 3.VIII.1899.

Cinochira atra Zetterstedt, 1845

Österreich – Wien: Speising, 1889, VII.1894.

Erstnachweis für Österreich.

Lophosia fasciata Meigen, 1824

Österreich – Wien: Speising, 5.VIII.1894.

Cylindromyia auriceps (Meigen, 1838)

Österreich – Niederösterreich: Krems, 13.VII.1900, 12.VII.1901, 12.VII.1905; Mödling, 14.VII.1901. – Wien: Atzgersdorf, 30.VI.1901; Speising, 1887.

Tschechien – Mähren: Znaim, 3.IX.1895, 13.VII.1897, 17.VIII.1904.

Cylindromyia brassicaria (Fabricius, 1775)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 27.VII.1896 (3); Gars, 21.VIII.–10.IX.1897 (12); Hainfeld, 20.VII.1895; Krems, 10.VII.1899, 13.VII.1900; Mödling, 14.VII.1901; Pernitz, 25.–27.VII.1894

(5). – Steiermark: Krampen, 14.VIII.1896; Neuberg, 5.–9.VIII.1896 (3); Veitsch, 19.VII.1904. – Wien: Atzgersdorf, 30.VI.1901 (2); Mariabrunn, 12.IX.1894, 19.–22.IX.1895 (4); Pötzleinsdorf, 17.–26.VII.1896 (3), 25.–26.VIII.1901 (3); Speising, 1888, 29.VI.–23.IX.1894 (17).
Tschechien – Böhmen: Karlsbad, 29.VII.1900. – Mähren: Groß Grillowitz, 5.IX.1896 (2); Lispitz, 22.VII.1901 (2), 26.VIII.1907 (2); Znaim, 1880 (2), 5.IX.1895, 20.VII.1897 (2), 27.VIII.1903 (2).
Slowenien – Kanker, 1.VIII.1899.

Cylindromyia brevicornis (Loew, 1844)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 18.VIII.1897.

Tschechien – Mähren: Kiritein, 5.VIII.1901; Znaim, 18.VIII.1907.

Cylindromyia intermedia (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Krems, 12.VII.1901 (2), 12.VII.1905.

Cylindromyia pilipes (Loew, 1844)

Österreich – Niederösterreich: Bisamberg, 27.VII.1896.

Cylindromyia pusilla (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Krems, 12.VII.1901 (2). – Wien: Atzgersdorf, 30.VI.1901; Speising, 1892.

Cylindromyia xyloina (Egger, 1860)

Österreich – Niederösterreich: Unterberg, 24.VII.1894.

Besseria lateritia (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Gars, 6.VIII.1897.

Besseria reflexa Robineau-Desvoidy, 1830

Österreich – Wien: Speising, 29.VI.–1.VII.1894 (2).

Phania funesta (Meigen, 1824)

Österreich – Niederösterreich: Krems, 10.VII.1899, 12.VII.1905; Moosbrunn, 7.VII.1901 (4); Wiener Neustadt, 11.VI.1910. – Jedlese, 18.VI.1894; Mariabrunn, 3.VIII.1894, 6.VIII.1895; Prater, 22.V.–29.VI.1898 (31).

Tschechien – Mähren: Znaim, 3.IX.1895 (2), 12.–20.VII.1897 (3), 19.V.1901 (5).

3.4 Liste der Wirte mit den zugehörigen Raupenfliegen

Die Insekten-Ordnungen stehen in der Reihenfolge Lepidoptera – Hymenoptera – Coleoptera; die Familien, Gattungen und Arten sind alphabetisch angeordnet. Die Nomenklatur der Lepidoptera richtet sich weitestgehend nach KARSHOLT & RAZOWSKI (1996); die von Wachtl verwendeten Namen stehen in eckigen Klammern. Enthalten sind auch die wenigen Fälle, von denen kein Material zu finden ist, die aber von Herting oder Wachtl zitiert worden sind.

Lepidoptera

Arctiidae

Arctia caja (Linnaeus) – *Phryxe heraclei*, *Carcelia lucorum*

Arctia festiva (Hufnagel) [*hebe* (Linnaeus)] – *Drino vicina*

Arctia villica (Linnaeus) – *Carcelia lucorum*

Phragmatobia fuliginosa (Linnaeus) [*Spilosoma*] – *Carcelia lucorum*, *Exorista larvarum*, *Nemorilla floralis*, *Thelaira solivaga*, *Winthemia quadripustulata*

Tyria jacobaeae (Linnaeus) [*Euchelia*] – *Carcelia dubia*

Cossidae

Cossus cossus (Linnaeus) – *Xylotachina diluta*

Depressariidae

Agonopterix nervosa (Haworth) [*Depressaria costosa* (Haworth)] – *Actia crassicornis*

Gelechiidae

Anacampsis populella (Clerck) [*Tachyptilia*] – *Nemorilla floralis*

Ethmia bipunctella (Fabricius) [*Psecadia*] – *Nemorilla floralis*

Mirificarma lentiginosella (Zeller) [*Gelechia*] – *Actia crassicornis*

Geometridae

Aethalura punctulata (Denis & Schiffermüller) [*Nemoria*] – *Phorinia aurifrons*

Ascotis selenaria (Denis & Schiffermüller) [*Boarmia*] – ?*Tachina magnicornis*

Bupalus piniaria (Linnaeus) – *Blondelia piniariae*, *Senometopia pollinosa*

Geometridae indet. – *Carcelia gnava*

Geometridae sp. (*Epirrita dilutata* (Denis & Schiffermüller) oder *Hydriomena impluviata* (Denis & Schiffermüller)) – *Senometopia lena*

Hesperiidae

Carcharodus alceae (Esper) [*Spilothyrus*] – *Sturmia bella*

Lasiocampidae

Cosmotriche lobulina (Denis & Schiffermüller) [*Lasiocampa*, *Selenephera lunigera* (Esper)] – *Ceromya flaviceps*, *Exorista larvarum*

Dendrolimus pini (Linnaeus) [*Lasiocampa*] – *Ceromya flaviceps*, *Pales pavidata*

Eriogaster lanestris (Linnaeus) – *Compsilura concinnata*, *Pales pavidata*

Euthrix potatoria (Linnaeus) [*Cosmotriche*] – *Exorista larvarum*

Gastropacha quercifolia (Linnaeus) [*Lasiocampa*] – *Exorista segregata*

Malacosoma neustria (Linnaeus) – *Blondelia nigripes*, *Campylocheta latigena*, *Carcelia gnava*, *Exorista larvarum*, *Gonicera versicolor*, *Masicera sphingivora*, *Pales pavidata*, *Zenillia libatrix*

Lycaenidae

Neozephyrus quercus (Linnaeus) [*Thecla*] – *Aplomya confinis*

Lymantriidae

Calliteara pudibunda (Linnaeus) [*Dasychira*] – *Carcelia gnava*, *Carcelia rasa*, *Compsilura concinnata*

Dicallomera fascelina (Linnaeus) [*Dasychira*] – *Carcelia rasa*

Euproctis chrysorrhoea (Linnaeus) [*Porthesia*] – *Blondelia nigripes*, *Carcelia laxifrons*, *Carcelia rasa*, *Compsilura concinnata*, *Exorista fasciata*, *Exorista larvarum*, *Pales pavidata*, *Phryxe vulgaris*, *Townsendiellomyia nidicola*, *Zenillia libatrix*

Euproctis similis (Fuessly) [*Porthesia*] – *Carcelia rasa*

Leucoma salicis (Linnaeus) – *Exorista larvarum*, *Carcelia gnava*

Lymantria dispar (Linnaeus) [*Bombyx*, *Ocneria*] – *Blepharipa pratensis*, *Blepharipa schineri*, *Compsilura concinnata*, *Exorista larvarum*, *Senometopia separata*, *Thelymorpha marmorata*, *Zenillia libatrix*
Lymantria monacha (Linnaeus) [*Psilura*] – *Compsilura concinnata*
Orgyia antiqua (Linnaeus) – *Carcelia rasa*, *Compsilura concinnata*

Noctuidae

Acronicta aceris (Linnaeus) [*Acronycta*] – *Compsilura concinnata*
Acronicta auricoma (Denis & Schiffermüller) – *Phryxe vulgaris*
Acronicta rumicis (Linnaeus) [*Acronycta*] – *Compsilura concinnata*
Acronicta tridens (Denis & Schiffermüller) – *Nilea hortulana*
Allophyes oxyacanthae (Linnaeus) [*Miselia*] – *Sturmia bella*
Autographa gamma (Linnaeus) [*Plusia*] – *Phryxe vulgaris*, *Sturmia bella*, *Voria ruralis*
Autographa/Plusia sp. – *Sturmia bella*, *Voria ruralis*
Cerapteryx graminis (Linnaeus) [*Charaeas*] – *Eumea mitis*, *Pales pavida*, *Tachina magnicornis*, *Winthemia quadripustulata*
Cucullia formosa Rogenhofer – *Blondelia nigripes*, *Wagneria gagatea*
Cucullia scrophulariae (Denis & Schiffermüller) – *Winthemia quadripustulata*
Cucullia sp. – *Winthemia quadripustulata*
Craniophora ligustri (Denis & Schiffermüller) [*Acronycta*] – *Compsilura concinnata*
Euxoa obeliska (Denis & Schiffermüller) [*Agrotis*] – *Peleteria rubescens*
Gortyna flavago (Denis & Schiffermüller) [*ochracea* (Hübner)] – *Lydella stabulans*
Hadena bicruris (Hufnagel) [*Dianthoecia capsicola* (Denis & Schiffermüller)] – *Oswaldia spectabilis*, *Thelaira nigripes*
Hypena rostralis (Linnaeus) – *Eurysthaea scutellaris*
Lacanobia oleracea (Linnaeus) [*Mamestra*] – *Nemorilla floralis*
Mythimna obsoleta (Hübner) [*Leucania*] – *Tachina fera*
Naenia typica (Linnaeus) – *Linnaemya picta*
Panolis flammea (Denis & Schiffermüller) [*piniperda* (Panzer)] – *Ernestia rudis*, *Pales pavida*
Polia bombycina (Hufnagel) [*Mamestra advena* (Denis & Schiffermüller)] – *Tachina fera*
Scoliopteryx libatrix (Linnaeus) – *Bactromyia aurulenta*, *Compsilura concinnata*
Xestia ashworthii (Doubleday) [*Agrotis candelarum* (Staudinger)] – *Blondelia nigripes*
Xestia c-nigrum (Linnaeus) [*Agrotis*] – *Blondelia nigripes*, *Exorista larvarum*, *Nemorilla floralis*, *Winthemia quadripustulata*
Xylena exoleta (Linnaeus) [*Calocampa exoleta*] – *Blondelia nigripes*, *Klugia marginata*
Noctuidae indet. – *Nemorilla floralis*

Notodontidae

Cerura sp. – *Compsilura concinnata*
Clostera anachoreta (Denis & Schiffermüller) [*Pygaera*] – *Zenillia libatrix*
Clostera anastomosis (Linnaeus) [*Pygaera*] – *Blondelia nigripes*, *Zenillia libatrix*
Phalera bucephala (Linnaeus) – *Compsilura concinnata*, *Exorista larvarum*
Ptilophora plumigera (Denis & Schiffermüller) – *Zenillia libatrix*
Stauropus fagi (Linnaeus) – *Compsilura concinnata*

Nymphalidae

Aglais urticae (Linnaeus) [*Vanessa*] – *Phryxe vulgaris*, *Sturmia bella*
Araschnia levana (Linnaeus) [*Vanessa*] – *Compsilura concinnata*
Inachis io (Linnaeus) [*Vanessa*] – *Exorista larvarum*
Nymphalis antiopa (Linnaeus) [*Vanessa*] – *Compsilura concinnata*, *Sturmia bella*
Nymphalis polychloros (Linnaeus) [*Vanessa*] – *Phryxe vulgaris*

Papilionidae

Iphiclides podalirius (Linnaeus) [*Papilio*] – *Compsilura concinnata*

Pieridae

Aporia crataegi (Linnaeus) – *Blondelia nigripes*, *Phryxe vulgaris*

Pieris brassicae (Linnaeus) – *Compsilura concinnata*

Pieris rapae (Linnaeus) – *Epicampocera succincta*, *Phryxe vulgaris*

Pyralidae

Acrobasis sp. – *Zenillia dolosa*

Dioryctria abietella (Denis & Schiffermüller) – *Pseudoperichaeta nigrolineata*

Eurrhynx hortulata (Linnaeus) [*urticata* (Linnaeus)] – *Eumea linearicornis*, *Nemorilla floralis*,
Pseudoperichaeta nigrolineata

Pleuroptya ruralis (Scopoli) [*Botys*] – *Nemorilla floralis*

Pyrausta porphyralis (Denis & Schiffermüller) [*Botys*] – *Eriothrix prolixa*

Trachycera suavella (Zincken) [*Rhodophaea*] – *Eurysthaea scutellaris*, *Nemorilla floralis*, *Nemorilla maculosa*

Saturniidae

Saturnia pyri (Denis & Schiffermüller) – *Masicera pavoniae*

Sesiidae

Chamaesphecia leucopsiformis (Esper) [*Sesia*] – *Bithia glirina*

Paranthrene tabaniformis (Rottemburg) [*Sesia asiliformis* (Denis & Schiffermüller)] – *Leskia aurea*

Synanthedon formicaeformis (Esper) [*Sesia*] – *Leskia aurea*

Sphingidae

Acherontia atropos (Linnaeus) – *Compsilura concinnata*, *Drino atropivora*, *Masicera pavoniae*

Deilephila porcellus (Linnaeus) – *Masicera sphingivora*

Hyles euphorbiae (Linnaeus) [*Deilephila*] – *Masicera sphingivora*

Hyles galii (Rottemburg) [*Deilephila*] – *Masicera sphingivora*

Hyles vespertilio (Esper) [*Deilephila*] – *Nemoraea pellucida*

Hyloicus pinastri (Linnaeus) [*Sphinx*] – *Phryxe erythrostoma*, *Winthemia cruentata*

Mimas tiliae (Linnaeus) [*Dilina*] – *Winthemia rufiventris*

Smerinthus ocellata (Linnaeus) – *Exorista grandis*

Sphinx ligustri Linnaeus – *Exorista grandis*

Thaumetopoeidae

Thaumetopoea pityocampa (Denis & Schiffermüller) [*Cnethocampa*] – *Compsilura concinnata*, *Phryxe caudata*

Thaumetopoea processionea (Linnaeus) – *Carcelia iliaca*, *Compsilura concinnata*, *Pales processioneae*, *Phryxe semicaudata*, *Zenillia libatrix*

Tineidae

Nemapogon cloacella (Haworth) [*Tinea*] – *Phytomyptera cingulata*

Nemapogon nigralbella (Zeller) [*Tinea*] – *Elodia ambulatoria*

Tineidae indet. – *Phytomyptera cingulata*

Tortricidae

Aethes margarotana (Duponchel) – *Actia resinellae*

Choristoneura diversana (Hübner) [Tortrix] – *Nemorilla floralis*
Choristoneura murinana (Hübner) [Tortrix] – *Bessa parallela*, *Blondelia nigripes*, *Nemorilla maculosa*, *Zenillia dolosa*
Cydia pactolana (Zeller) [Grapholita] – *Phytomyptera nigroaenea*
Cydia pomonella (Linnaeus) [Carpocapsa] – *Elodia morio*
Epiblema costipunctana (Haworth) [Phthoroblastis] – *Elodia morio*
[Eucosma lugubrana (Treitschke) [Pygolopha] – Cadurciella tritaeniata]
Ipimorpha retusa (Linnaeus) [Plastenis] – *Nemorilla floralis*
Notocelia uddmanniana (Linnaeus) [Aspis] – *Nemorilla floralis*
Retinia resinella (Linnaeus) – *Actia resinellae*
Rhyacionia buoliana (Denis & Schiffermüller) [Evetria, Retinia] – *Actia resinellae*
Zeiraphera griseana (Hübner) [Steganoptycha pinicolana Zeller] – *Bessa parallela*, *Elodia morio*, *Nemorilla maculosa*
Zeiraphera rufimitrana (Herrich-Schäffer) [Steganoptycha] – *Elodia morio*, ?*Rondania dimidiata*
Tortricidae indet. – *Nemorilla floralis*, *Pseudoperichaeta nigrolineata*

Yponomeutidae

Yponomeuta cagnagella (Hübner) [*Hyponomeuta cognatella* Treitschke] – *Bessa parallela*
Yponomeuta evonymella (Linnaeus) [*Hyponomeuta padi* Zeller] – *Bactromyia aurulenta*, *Bessa parallela*, *Blondelia nigripes*, *Eurysthaea scutellaris*, *Zenillia dolosa*
Yponomeuta malinellus Zeller [*Hyponomeuta*] – *Eurysthaea scutellaris*
Yponomeuta padella (Linnaeus) [*Hyponomeuta*] – *Eurysthaea scutellaris*
Yponomeuta rorrella (Hübner) [*Hyponomeuta rorrella*] – *Bessa parallela*, *Eurysthaea scutellaris*
Yponomeuta sp. [*Hyponomeuta*] – *Eurysthaea scutellaris*

Zygaenidae

Zygaena carniolica (Scopoli) – *Phryxe prima*
Zygaena sp. – *Exorista larvarum*

Hymenoptera

Argidae

Arge berberidis (Klug) – *Belida angelicae*

Diprionidae

Diprion pini (Linnaeus) [*Lophyrus*] – ?*Carcelia rasa*, *Diplostichus janitrix*, *Drino inconspicua*
Diprion similis (Hartig) [*Lophyrus*] – *Diplostichus janitrix*
Diprion sp. – *Blondelia inclusa*
Gilpinia pallida (Klug) [*Lophyrus*] – *Drino gilva*
Gilpinia polytoma (Hartig) [*Lophyrus*] – *Bessa selecta*, *Drino inconspicua*
Gilpinia socia (Klug) [*Lophyrus*] – *Drino gilva*, *Drino inconspicua*
Gilpinia variegata (Hartig) [*Lophyrus*] – *Blondelia inclusa*, *Diplostichus janitrix*
Neodiprion sertifer (Geoffroy) [*Lophyrus*] – *Drino inconspicua*

Pamphiliidae

Acantholyda posticalis Matsumura [*Lyda pratensis* Fabricius, *vafra* Linnaeus, *stellata* Christ] – *Pseudopachystylum gonioideus*

Tenthredinidae

Aneugmenus padi (Linnaeus) [*Selandria stramineipes* Klug] – *Bessa selecta*

Nematus ribesii (Scopoli) – *Bessa selecta*

Nematus sp. [*Cladius* an Fichte] – *Bessa selecta*

Neurotoma saltuum (Linnaeus) [*flaviventris* Retzius] – *Compsilura concinnata*

Pristiphora appendiculata (Hartig) [*Nematus*] – *Bessa selecta*

Coleoptera

Cerambycidae

Saperda populnea (Linnaeus) – *Billaea irrorata*

Chrysomelidae

Crioceris sp. – *Meigenia simplex*

4. Dank

Der Dank der Autoren gilt Dr. P. Huemer (Innsbruck), Prof. Dr. E. Führer (Wien) und Dr. G. Tarmann (Innsbruck) für die Ermöglichung der Ausleihe der kompletten Sammlung Wachtl, Prof. Dr. H. Pschorn-Walcher (Neulengbach), Dr. A. Schopf (Wien), P. Sehnal (Wien) und Dr. R. Trusch (Karlsruhe) für einige Auskünfte, Prof. Dr. J. Vanhara (Brno) und C. Bystrowski (Warszawa) für die Ermittlung einiger schwieriger Fundorte, und nicht zuletzt R. Enchelmaier für ihre Hilfe beim Umsortieren des Materials und bei der Datenaufnahme.

5. Literatur

- ANDERSEN, S. (1996): The Siphonini (Diptera: Tachinidae) of Europe. – *Fauna Ent. scand.* 33: 148 pp.
- HERTING, B. (1960): Biologie der westpaläarktischen Raupenfliegen (Dipt., Tachinidae). – *Monogr. angew. Ent.* 16: 188 pp.
- HERTING, B. & DELY-DRASKOVITS, A. (1993): Family Tachinidae. – In: SOOS, A. & PAPP, L. (Eds): *Catalogue of Palearctic Diptera* 13: 118–624. Budapest.
- KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (1996): *The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist*, 380 pp. Apollo Books, Steenstrup.
- KURIR, A. (1978): O. Prof. Hofrat Friedrich A. Wachtl. Pionier der biologischen Regelung in der Forstentomologie Österreichs. – In: 100 Jahre (1878–1978) Institut für Forstentomologie und Forstschutz der Universität für Bodenkultur in Wien: 17–33. Wien.
- MIK, J. (1891): Ueber die Dipteren-Gattung *Pachystylum*, Mcq. – *Wien. ent. Ztg.* 10: 206–212.
- REITTER, E. (1913): Fritz A. Wachtl. Ein Nachruf. – *Wien. ent. Ztg.* 32: 186–189.
- SCHIMITSCHEK, E. (1936): Das Massenaufreten des Tannentriebwicklers *Cacoecia murinana* Hb. in Niederösterreich 1929–1934. – *Z. angew. Ent.* 22: 565–602.
- TSCHORSNIG, H.-P. & HERTING, B. (1994): Die Raupenfliegen (Diptera: Tachinidae) Mitteleuropas: Bestimmungstabellen und Angaben zur Verbreitung und Ökologie der einzelnen Arten. – *Stuttg. Beitr. Naturk. (A)* 506: 170 S.
- TSCHORSNIG, H.-P. (1997): Gezogene Raupenfliegen (Diptera, Tachinidae) aus der Sammlung Karl Burmann im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum. – *Veröff. Tiroler Landesmus. Ferdinandeum* 77: 293–296.
- WACHTL, F. A. (1873): *Catalog der entomologisch-biologischen Sammlung schädlicher und nützlicher Insecten mit besonderer Rücksicht auf Land- und Forstwirtschaft*, 42 S. Wien.

- WACHTL, F. A. (1879): Entomologisch-biologische Studien. – Mitt. forstl. Versuchswes. Österr. 2: 91–104.
- WACHTL, F. A. (1882): Beiträge zur Kenntnis der Biologie, Systematik und Synonymie der Insekten. – Wien. ent. Ztg. 1: 275–279; Wien.
- WACHTL, F. A. (1886): Einige Resultate meiner Zuchten. – Wien. ent. Ztg. 5: 307.
- WACHTL, F. A. (1889): Biologische und synonymische Notizen über parasitisch lebende Dipteren. – Wien. ent. Ztg. 8: 57–59.
- WACHTL, F. A. (1891): Die Nonne (*Psilura monacha* L.). Naturgeschichte und forstliches Verhalten des Insects, Vorbeugungs- und Vertilgungsmittel. – Wien. ent. Ztg. 10: 149–180.
- WACHTL, F. A. (1894): Analytische Uebersicht der europäischen Gattungen aus dem Verwandtschaftskreise von *Echinomyia* Dum. nebst Beschreibung einer neuen *Eudora*. – Wien. ent. Ztg. 13: 140–144.

Dr. Hans-Peter Tschorsnig und
Dr. Benno Herting*
Staatliches Museum für Naturkunde
Rosenstein 1
D-70191 Stuttgart

* verstorben am 19. Juli 2004.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [84](#)

Autor(en)/Author(s): Tschorsnig Hans-Peter, Herting Benno Wilhelm

Artikel/Article: [Die Raupenfliegen-Sammlung Friedrich A. Wachtl. 181-236](#)